

# CLUB

RUDERN · TENNIS · HOCKEY · GOLF

## NACHRICHTEN

### sportstadt düsseldorf



DÜSSELDORFER  
HOCKEY CLUB 1905 e.V.

## HOCKEY

# Ein spannendes Jahr geht im DHC zu Ende!



DÜSSELDORFER  
RUDERVEREIN 1880 e.V.

## RUDERN

### Rheinmarathon 2017



ROCHUSCLUB  
DÜSSELDORFER  
TENNISCLUB e.V.

## TENNIS

### Generationen-Turnier 2017



GOLF CLUB HÜBELRATH

## GOLF

### St. Martin-Open

# KUNST & Teppichhaus Küstermann

Fine Arts. Fine Carpets. Fine Interiors.



Lassen Sie sich bei einem Rundgang auf über 2000 qm von unserem neuen, innovativen Konzept überraschen und gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Neben einer in Deutschland wohl einzigartigen Auswahl an textilen Kunstwerken finden Sie nun auch ausgefallene Sitzmöbel, Malerei und Skulptur, Antiquitäten und vieles mehr.

Service: Seriöse Teppichwäsche und -reparatur



ANZEIGE

EDITORIAL CLUB NACHRICHTEN

## BITTE BLEIBEN SIE GESUND

Nachweislich ist der Herbst ins Land gezogen, denn bunt sind schon die Wälder, wie der Volksmund singt. Herbst aber heißt auch, Abschied zu nehmen vom wettertechnisch beschwerdefreien Sport hierzulande. Regen droht, erste Kälte, weicher Boden, früh hereinbrechende Dunkelheit – das volle Programm. Also, höchste Zeit, um die Sachen zu packen und in wärmere Gefilde zu fliehen bzw. zu fliegen. Wohin auch immer. Mit wem auch immer. Wird ja nicht einfacher, wenn man sich die aktuelle Flugsituation vor Augen hält.

Herbst heißt aber auch Abschied vom Frühling und vom Sommer und zwingt uns geradezu, über die abgelaufene Saison nachzudenken. Bilanz zu ziehen. Ob im Spitzenbereich oder bei uns Amateuren. Die Besten der Besten von uns und Unsereins haben alles gegeben und abgehakt: internationale und nationale Meisterschaften, Einsätze in Länderteams, Ligaspiele, Turniere auf Landesebene, Clubmeisterschaften, und so weiter, und so weiter...!

Ein Fazit gefällig? Den Besten der Besten gönnen wir neidlos ihre Erfolge, für uns „Normalos“ gelten andere Vorzeichen: sich zwei, drei oder vier Stunden in Gottes freier Natur zu bewe-



gen, mittels unserer verschiedener Sportgeräte, den weißen kleinen Ball mit möglichst wenig Schlägen in ein Teetassen großes Loch zu bugsieren, die Filzkugel möglichst flach übers Netz zu schlagen, die letzten Ruderkilometer abzureißen, oder den Hockeyball im Tor zu versenken. Am Ende der entspannten und Gesundheit fördernden Reise entweder die Punkte, die Schläge, die Tore oder die Kilometer zu zählen und dann freudig ins Clubhaus zu marschieren, wegen des Kuchens, des Pils oder des Proseccos.

Ich freue mich, wenn Sie weiter erfolgreich Sport treiben, auf welchem Niveau auch immer, aber bleiben Sie bitte gesund in der restlichen Saison 2017.

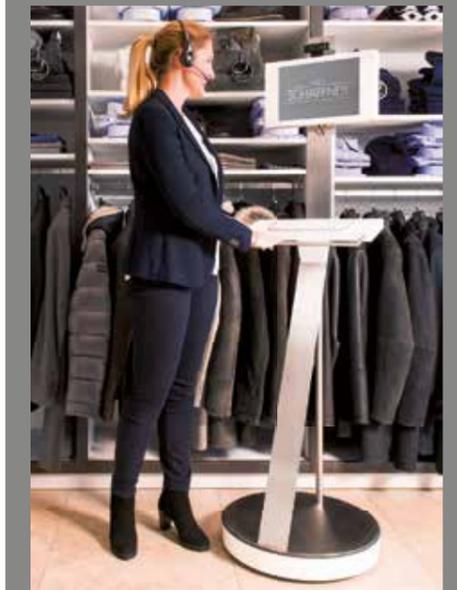
Wolfgang F. Nonn

## NEU! Live Video Shopping bei Schöffner

Kennen Sie LiSA schon? LiSA ist unser neuer Live Shopping Assistent, der Ihnen via Tablet durch LIVE Audio- und Videostream ein einmaliges Einkaufserlebnis bietet. Diese innovative Technologie garantiert eine realistische Farbwiedergabe. Sie können Beratung somit bequem auch von zu Hause in Anspruch nehmen. Dies funktioniert mit nur wenigen Klick's. Sie können sich auf [www.schaffner1903.de](http://www.schaffner1903.de) einwählen und mit einem unserer Berater einen Wunschtermin vereinbaren. Am Tag Ihres persönlichen Beratungsgesprächs erhalten Sie eine exklusive Einladung per Email mit einem Link, der die Live-Session startet. Ihr persönliches Einkaufserlebnis kann beginnen!

Wir freuen uns Sie im kommenden Jahr im neuen Ambiente mit traditionell kompetenter Beratung und fortschrittlichem Live Video Shopping begrüßen zu können. Darüber hinaus warten neue junge Kollektionen neben unseren bewährten Premiumkollektionen darauf von Ihnen entdeckt zu werden.

Erleben Sie den neuen Schöffner 1903!



1903  
SCHÄFFNER

z.Z. Galerie Sevens · 40212 Düsseldorf  
Telefon 02 11.32 56 44  
[www.schaffner1903.de](http://www.schaffner1903.de)

# INHALT

Ausgabe 03/2017

## RUDERN

- 6 Rudern auf dem Canal de la Meuse
- 12 Wanderfahrt Bretagne
- 19 Leicht verdauliches Kilometerfressen beim Homberger Ruderklub "Germania"
- 20 Wanderfahrt auf den windigen Mecklenburger Seen um Mirow
- 24 Rudertour Polen Sommer 2017
- 27 Rudern ist Silber / Entschuldigung der redaktion
- 28 Dr. Habl Fritz Hellwig

## TENNIS

- 30 "Never give up" Bundesligasaison 2017 – Ein Rückblick
- 34 Vater & Sohn-Turnier
- 36 Damen 30 / 1. Damen 40 Liga gehalten! / 3. Damen 40
- 37 1. Herren 55 / 2. Herren belegen 3. Platz
- 38 3. herren – Saisonbericht / Herren 70 – 2. Verbandsliga / Aufstieg in die Jugend-Niederrheinliga
- 39 Sven Thiergard feiert Erfolge
- 40 Champions Bowl zu Gast im Rochusclub
- 42 Jugend-Jux-Turnier
- 43 Sommernachts in den Ferien bei uns im Rochusclub
- 44 Saisonabschluß im Restaurant
- 45 Treffen der Leading Tennis Clubs of Germany in Mannheim
- 46 Neue Trainingsangebote / Fitness im Rochusclub
- 47 Hallenbuchungsturnier



## HOCKEY

- 50 DHC Bundesliga
- 52 1. Hockey-Bundesliga
- 54 Auswahlspieler Jugend / Mädchen C ungeschlagen in der Endrunde
- 55 Mädchen D holen Turniersieg in Essen
- 55 Damen-Europameisterschaft / U21-Nationalspieler
- 55 DHCer bei European Masters Ü60 in Glasgow
- 55 Bambinas beim Turnier in Gladbach
- 56 European Masters M50 und M40 in Tilburg
- 56 Die beliebten Hockey-Feriencamps im DHC
- 57 Tennis Damen 50
- 58 Tenniscocktail "Happy2Hours"
- 59 Kurzbericht zur Mitgliederversammlung 2017
- 59 Geburtstage / Nachwuchs / Wir trauern um

## GOLF

- 62 "Triple" oder "Hatrick"
- 66 Masson für Europa –Solheim Cup
- 70 Der Shooting Star – Nicolai von Dellingshausen
- 74 In Contention – Max Rottluff
- 75 Hubbelrather US-Botschafterin – Sophie Hausmann



- 76 "Sandra Gals´ s Open im GC Hubbelrath
- 78 Highlights der Saison – Die Clubmeisterschaften
- 80 "Preis der Gastronomie"
- 81 Freundschaftsspiel mit Dortmund
- 81 Senioren-Tagesausflug 2017 zum Köllner GC
- 82 Die Tradition lebt fort! Wettspiel "Bergischer Löwe"
- 83 3-Tagesausflug 2017 des Seniorenkreises Hubbelrath
- 84 Niederrhein Preis / Selbst ist der Praktikant
- 85 Wieder in der ersten NRW-Liga! / Pro Shop im GC Hubbelrath
- 86 Totholz – ein besonderer Lebensraum
- 88 Jab Eclectic 2017 / Westcup & Pokal
- 89 Damen-Charity Golfturnier 2017 zugunsten von >>zebra<<
- 90 Die PGA Catalunya lädt zum Turnier in den Golfclub Hubbelrath
- 91 Winter-Damengolf 2016/2017
- 92 Damengolf und Seniorenkreis
- 93 Damengolf-Ausflug
- 94 Freundschaftsspiel mit Schwarze Heide
- 95 Regenschlacht beim Damengolf / Chapman-Vierer mit Damen
- 95 Damengolf Teller
- 96 Greenkeeper's Corner – Greenkeeping im Hochsommer 2017
- 98 Monatsplan / Bridge im GC Hubbelrath / Öffnungszeiten ab November



## Allgemeine Zahnheilkunde

*„Terminlich flexibel, selbst am Wochenende oder in den späten Abendstunden. Perfekt für mich als Geschäftsmann!“*

Andreas P. aus Düsseldorf



montags bis freitags **7 – 24** Uhr  
 samstags **9 – 19** Uhr  
 sonn- und feiertags\* **9 – 19** Uhr

**0211 – 862 070 2188**

[www.diepluszahnarzte.de](http://www.diepluszahnarzte.de)

am Kö-Center  
 im Flughafen  
 im Stadttor/Medienhafen  
 in der Graf-Adolf-Straße



Bitte beachten Sie die Servicezeiten Ihres Zahnarztes! (SGB V, §76, Abs.3, S.1)  
 \*An Sonn- & Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.



## IMPRESSUM

**Herausgeber/Herstellung/Anzeigenverwaltung**  
 NONNSTOP Marketing Services  
 Wolfgang Nonn  
 Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld  
 Telefon 0 21 51 - 6507680  
 E-Mail [info@nonnstop.de](mailto:info@nonnstop.de)

**Grafik**  
 DaffneDesign · [www.daffnedesign.de](http://www.daffnedesign.de)  
 Heinrich-Böll-Straße 24 · 47918 Tönisvorst  
 Telefon 0 21 51 - 4533860  
 Mobil 0176 - 64 64 45 42  
 E-Mail [info@daffnedesign.de](mailto:info@daffnedesign.de)

**Anzeigenrepräsentant**  
 Klaus Kaliebe  
 Flünnertzdyk 268b · 47802 Krefeld  
 Telefon 0 21 51 - 56 39 35  
 Telefax 0 21 51 - 56 39 76

**Redaktion**  
 Rudern: Jörn Klocke  
 Tennis: Rochusclub-Pressteam  
 Hockey: Bernd Gossens  
 Golf: Pressteam

**Erscheinungsweise:** April, Juni, September, Dezember. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.





## DÜSSELDORFER RUDERVEREIN 1880 e.V.

### Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Dr. Klaus Oertel  
Berliner Allee 15, 40212 Düsseldorf  
Telefon 0211 - 32 07 65  
Telefax 0211 - 82 85 48-0  
E-mail klaus.oertel@drv1880.de  
Vereinsziffer Landessportbund 1001201

### Bootshaus

Düsseldorf-Hamm, Fährstraße 253b  
Strom-km 737,8  
Telefon 0211 - 30 49 65

### Ehrenvorsitzender

Michael Trube

### 1. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop  
Kirchstraße 8, 40227 Düsseldorf  
Telefon 0211 - 758228  
E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

### 2. Vorsitzender

Rainer Weissmann  
Marschallstraße 21, 40477 Düsseldorf

## ORGANISATION

Telefon 0211 - 4 91 10 98  
oder 0211 - 9 05 32 67  
E-mail rainerweissmann@web.de

### Schriftführer

Klaus Oertel (siehe linke Seite)

### Kassenwartin

Frauke Horstmann  
Pestalozzistraße 62, 40549 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 5579754  
E-Mail: f.a.horstmann@arcor.de

### Ruderwart und Team

Wolf-Roland Strauß  
E-mail wolf.strauss@gmail.com

### Frauen-Ruderwartin

Isabella Hover

Telefon 0172 - 3 61 64 68  
E-mail ihover@arcor.de

### Clubnachrichten

Jörn Klocke  
Telefon 0173 - 7471408  
E-Mail joernk@me.com

### Bankverbindung

Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE59 3005 0110 1007 4561 87  
BIC: DUSSEDDXXX  
Internet: www.drv1880.de  
E-Mail: info@drv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am  
10. April, 12. Juni, 11. September  
und 17. November 2017

CLUB-INTERN RUDERN



# EIN WORT ZUM JAHRESENDE



Liebe Mitglieder des Düsseldorfer Rudervereins, das Wetter ist herbstlich und grau, die Weihnachtsmärkte sind eröffnet und das Jahresende nähert sich uns mit großen Schritten. Die Rudersaison 2017 haben wir vor wenigen Wochen offiziell beendet, nur noch Unermüdete rudern auf dem Rhein. Ergo- und Hallentraining sind jetzt angesagt.

Wie ist diese Saison eigentlich verlaufen? Sportlich erfolgreich und gesellschaftlich lebendig. 1 Äquator-

preisträger (Wolf Strauß) aus unserem Verein wurde beim diesjährigen Wanderrudertreffen geehrt. Bei der EUREGA im Mai gingen 4 Boote an den Start; beim Rheinmarathon im Oktober sogar 9 Boote. Hier konnten wir in der Gesamtwertung den 4. Platz (von 57 teilnehmenden Vereinen) belegen. Zudem war unser Vereinsmitglied Eberhard Mirow erfolgreich bei diversen anderen Regatten (z.B. FISA Masters Regatta Bled). Schöne Wander- und Tagesfahrten haben stattgefunden und dazu beigetragen, dass der Wanderkilome-

terstand 2017 wieder beachtlich sein wird.

Und gefeiert haben wir auch. Im Februar fand der erste gemeinsame Ball der Ruderer mit unserem benachbarten und befreundeten Verein GERMANIA statt. Ein rauschendes Fest, das nicht zum ersten und letzten Mal stattgefunden hat. Die Herbstsaison wurde eingeläutet mit einem Oktoberfest im September. In bayerischem Ambiente wurde bis spät in die Nacht getanzt und gefeiert – das, was Ruderer halt auch gerne tun.

Wenn ich dies alles aufzähle, freue ich mich darüber und bin dankbar, dass wir in unserer Gemeinschaft so wunderbar funktionieren. Das geht natürlich nur, wenn alle daran arbeiten. Ohne mein Vorstandsteam, ohne die Mitglieder des erweiterten Vorstands, ohne die vielen Helfer im Hintergrund, ohne die finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder wäre es nicht möglich, Projekte zu realisieren, Ruderkurse durchzuführen, den Ruderbetrieb aufrechtzuerhalten, neue Boote anzuschaffen und alles so wunderbar in Ordnung zu halten.

Jegliches Engagement ist ehrenamtlich und nicht selbstverständlich! Danke dafür.

Vergessen möchte ich nicht, alle Mitglieder willkommen zu heißen, die in diesem Jahr dem Düsseldorfer Ruderverein neu beigetreten sind. Wir freuen uns, dass Ihr Spaß an diesem schönen Sport gefunden habt und hoffen, dass Ihr Euch bei uns wohlfühlt.

In diesen dunklen Wintermonaten werden wir uns vielleicht weniger auf

dem Wasser begegnen, doch sportliche Aktivitäten werden dennoch genug angeboten und auf unserer Internetseite bekanntgegeben. Und wenn ich nun Ihnen und Euch allen eine schöne und friedvolle Weihnachtszeit wünsche, dann tue ich dies voller Vorfreude auf ein Wiedersehen anlässlich unserer Jahresauftaktveranstaltung am 28. Januar 2018.

Mit rudersportlichen Grüßen Ihre/Eure Marianne Imhof-Minnerop



# PFINGSTWANDERFAHRT AUF DEM RHEIN

## von Mainz nach Düsseldorf

Als wir die Zusage erhielten, war die Freude groß. Am Freitag, 2. Juni, trafen wir im Düsseldorfer Hbf. die Bahnfahrer, darunter auch ein bekanntes Gesicht. Während der Fahrt rheinaufwärts konnten wir uns die Gegend in Ruhe aus einer anderen Sicht ansehen. (Wir sind als DRUM-Ruderer vor vielen Jahren schon öfters von Karlsruhe bis Neuss gerudert.) Während des letzten Teils der Fahrt erklärte uns Antje einige Besonderheiten der Strecke. In Mainz am Bahnhof „Römisches Theater“ angekommen, schauten wir uns die Ausgrabungsstätte an und stellten fest, dass die Antike, ein alter Bahnhof und die moderne Architektur gut zueinander passen können. Der Fußweg zum Ruderverein war schnell zurückgelegt. Da der Boottransport noch auf sich warten ließ, besichtigten wir erst einmal den

eleganten Neubau des Mainzer Rudervereins, eines Olympia-Stützpunktes.

Leider hatten kurzfristig einige Ruderer und Ruderinnen aus gesundheitlichen Gründen die Fahrt absagen müssen, so dass nur drei Boote um die Mittagszeit aufs Wasser gingen.

Nach der Pause in Ingelheim und dem Landdienstwechsel passierten wir, auf der rechten Flussseite rudern, das Binger Loch und das Niederwalddenkmal. Wegen des niedrigen Wasserstandes lotsten zwei Schlepper je ein Frachtschiff durch die felsige Engstelle, für uns Nordlichter ein ungewohnter Anblick. Auf den letzten Kilometern vor Bacharach erfasste uns starker Wind mit anschließendem Platzregen. Beim Anlegen am Strand vor dem Campingplatz klappten alle nötigen Handgriffe, und jeder



Pause auf dem Wasser. Die Nr. 3 taucht ab

Vorbereitung der Boote für den Start am Campingplatz in Bacharach

versuchte so schnell wie möglich in trockene Gefilde zu kommen. Beim gemeinsamen Abendessen und anschließendem gemütlichen Plausch ließen wir den Tag ausklingen.

Am Samstag ging die Fahrt weiter in Richtung Loreley. Wie schon am Binger Loch war auch hier der Schiffsverkehr verhältnismäßig gering. Felsen teilen die Fahrinne an der Loreley, eine Ampelanlage unterstützt die Schiffsführer bei der Fahrt durch dieses sehr kurvige und gefährliche Stück des Mittelrheins. Uns wurde wieder bewusst, wie schön das Rheintal mit seinen Burgen und Schlössern ist. Leider erwischte uns kurz vor der Mittagspause in Lahnstein eine Gewitterfront, so dass wir klatschnass am Steg der RG Lahnstein ankamen. Bei einer warmen Mahlzeit stärkten wir uns für die Weiter-

Text:  
Axel und Magda Loose  
(Collegia Berlin)



Eine tolle Mannschaft

fahrt nach Neuwied. Vorbei am Deutschen Eck bei Koblenz mit der Statue Kaiser Wilhelms II ruderten wir unter dunklen Wolken - aber diesmal ohne Regen - zum Ziel. Wir liefen noch einmal zu sportlicher Höchstform auf, als wir die Boote die steilen Treppen hoch und hinter dem Deich wieder hinunter tragen mussten. Die schicken E-Boote durften trocken in der Bootshalle übernachten, das Holzboot blieb draußen. Das Abendessen genossen wir in der neuen Gastronomie auf der überdachten Terrasse der Neuwieder Rundergesellschaft.

Am Pfingstsonntagmorgen praktizierten wir das Prozedere der sportlichen Deichüberquerung in umgekehrter Richtung. Dann ging es vorbei an der geschichtsträchtigen Brücke von Remagen und dem ehemaligen Bahnhof Rolandseck, der von dem modernen Bau des Arp-Museums überragt wird. In Bad Honnef durften wir endlich Beas traditionellen Geburtstagskuchen genießen, den sie für Michael gebacken hatte, der leider mit Marianne aus Mainz sofort wieder nach Düsseldorf hatte fahren müssen. So gestärkt passierten wir Bad Godesberg und Bonn, den ehemaligen Sitz der Bundesregierung. Eine weitere Pause war in Mondorf geplant. Es gelang aber nur zwei Booten dort anzulegen, denn es wimmelte nur so von Segelbooten, die sich auf den Start einer Regatta vorbereiteten. Das dritte Boot legte an ei-

ner Strandbar etwas flussabwärts an. Am Tagesziel Köln durften wir die Boote in den Hallen des Kölner Rudervereins 1877 lagern, obwohl die LUMA-Schläfer bei der Kölner Rudergesellschaft 1891 übernachteten. Der Abendklang im Brauhaus Kölnisch Wasser fröhlich aus.

Bei herrlichem Sonnenschein ging es am Montagmorgen weiter rheinabwärts, vorbei an den Krankhäusern, dem Sport- und Olympiamuseum und dem Dom und unter der Seilbahn durch, die in letzter Zeit öfters Schlagzeilen gemacht hat, weil mal wieder wegen einer Störung Menschen aus den Kabinen abgeseilt werden mussten. Das Landschaftsbild änderte sich nun gravierend. Zur rechten und zur linken Seite liegen die für den Köln-Leverkuser Raum wichtigen Betriebe der Automobil- und der chemischen Industrie. Beim Ruderverein Dormagen an der Fähre Piwipper Böttchen war Landdienstwechsel angesagt. Die Weiterfahrt führte uns an Monheim, Benrath und Neuss vorbei zum Düsseldorfer Ruderverein. Nachdem die Boote gesäubert wieder in der Bootshalle lagen und die Ruderer geduscht waren, wurde die Fahrt mit dem traditionellen Spargelesen bei Angelika Hemsing stilvoll beendet.

Es hat uns beiden Spaß gemacht, ohne Hast auf dem Rhein zu rudern und die Landschaft genießen zu können. Vielen Dank, dass wir dabei sein durften!

### Prophylaxe

„Meine Zahnreinigung ist nicht nur professionell, sondern auch medizinisch, individuell & bio!“

Eva S., aus Düsseldorf



montags bis freitags  
samstags  
sonn- und feiertags\*

7 – 24 Uhr  
9 – 19 Uhr  
9 – 19 Uhr

0211 – 862 070 2188  
www.diepluszahnaerzte.de

am Kö-Center  
im Flughafen  
im Stadtort/Medienhafen  
in der Graf-Adolf-Straße



# DREI SIEGE UND ZWEI ZWEITE PLÄTZE

beim Rheinmarathon 2017!

Insgesamt 167 Ruderboote gingen am vergangenen Samstag beim 46. Düsseldorfer Marathonrudern an den Start. Auf der 43 Kilometer langen Strecke auf dem Rhein von Leverkusen nach Düsseldorf sorgten diesmal herbstlichen Wetterbedingungen für erschwerte Bedingungen. Zwar schob der starke Wind auf weiten Teilen der Regattastrecke die Boote in Richtung Ziel, sorgte allerdings auch für besonders unruhiges Wasser und für heftigen Gegenwind auf

den Rheinschleifen bei Benrath und Flehe. Dazu sahen sich die Ruderer kalten Temperaturen um die 10°C ausgesetzt, so dass jeder bemüht war, nach Erreichen der Ziellinie möglichst schnell unter die warme Dusche zu kommen. Am Ende konnten die über 700 Teilnehmer stolz darauf sein, den Wetterbedingungen getrotzt und die Qualen des Marathonruderns gemeistert zu haben.

Der Düsseldorfer Ruder-verein von 1880 e.V., der die-

ses Jahr mit 9 Booten am Start war, konnte drei Siege, zwei zweite Plätze und zahlreiche weitere gute Platzierungen erzielen und darf sich damit über ein außergewöhnlich gutes Marathon-Ergebnis freuen. In der Sonderwertung der schnellsten drei Mannschaften eines jeden Vereins belegte der DRV1880 einen guten 7. Platz von insgesamt 18 Vereinen. In der Germania-Team-Trophy, bei der in jedem Rennen Punkte vergeben werden, belegte der DRV1880 den 4. Platz von 57

teilnehmenden Vereinen. Eine bessere Platzierung wäre sogar möglich gewesen, wenn einige der DRV1880-Boote nicht in Renngemeinschaften gestartet wären, wodurch sie nicht für die Team-Trophy gewertet wurden.

Eine herausragende Leistung lieferten wieder einmal unsere Damen im Gig-Doppelvierer mit einem Mindestdurchschnittsalter (MDA) von 70 Jahren ab: Antje Hellwig, Heide Barth, Karin Czempin-Kuhlmann, Susi Huygen-Kleinmeyer und

Steuerfrau Beatrice Lindecke überquerten nach 2h37'13" die Ziellinie in Düsseldorf-Hamm. Da sie in ihrer Altersklasse ohne Konkurrenz starteten, war ihr Sieg nicht überraschend, doch mit ihrer Zeit belegten sie sogar den 15. Platz (von 28) in der Konkurrenz der schnellsten Frauenboote. Und das mit einem Durchschnittsalter von 76 Jahren. Eine Leistung, die man gar nicht genug würdigen kann!

Mit einer überzeugenden Leistung sicherte sich auch der

von Bernd Kimmelmeier gesteuerte Frauen-Gig-Doppelvierer mit Regina Dreesbach-Buchholz und ihren Kameradinnen Ulrike von Nathusius, Margareta Nolte und Ulla Richter mit einer Zeit von 2h28'35" den Sieg in der Altersklasse MDA 55. Herzlichen Glückwunsch!

Den größten Pokal sicherte sich allerdings das Männerteam in der Seegig. Wolf Strauß, Rainer Weissmann, Wlfa Fast, Michael Uttendorfer und Steuermann Guido Gross lie-

**YES!**

ferten sich lange Zeit einen packenden Zweikampf mit der Seegig des irischen Teams aus Fermoy, konnten diese dann jedoch mit einem beherzten Zwischensprint abschütteln und erreichten schließlich in herausragenden 2h26'09" als erste das Ziel. Neben dem Sieg in der Seegig-Klasse belegten sie auch den zweiten Platz in der Sonderwertung des schnellsten Klassik-Bootes. Gut gemacht, Jungs! Der über einen Meter hohe Pokal der Seegig-Trophy wandert damit in den Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. und wird dort bis zum nächsten Rheinmarathon im Oktober 2018 zu bestaunen sein.

Auch die Damen im Frauen-Gig-Doppelvierer m. Stm. in der Kategorie Masters B (MDA 36) wuchsen über sich hinaus. Lysann Lau, Inga Freund, Frauke Horstmann, Ute Giesselmann (Neusser RV) und Steuerfrau Nicole Geerkens (Neusser RV) legten die 43 Kilometer in hervorragenden 2h31'38" zurück und belegten damit in ihrer Konkurrenz den 2. Platz. Im Ziel fehlten ihnen lediglich dreieinhalb Minuten auf das siegreiche, und von vorneherein favorisierte Team des RC Germania Düsseldorf. Eine tolle Leistung, auf die die Damen zurecht stolz sein dürfen.

Ebenfalls den zweiten Platz belegte unsere Vereinskameradin Dagmar Patrigot mit ihrem Damen-Team vom Club Aviron Les Andelys Tosny und Club Nautique de Nogent in der Altersklasse MDA 55. Der von Michael Trube gesteuerte Gig-Doppelvierer


**Ergebnisse aller Boote mit Beteiligung des DRV 1880 e.V.:**

Gesamtplatz	StartNr.	Rennen	Besatzung	Zeit
42	53	Männer-Gig-Doppelvierer m.St.(Masters D), MDA50	Klaus Marquardt, Hans-Jürgen Schneider, Michael Minnerop, Patrick Osterloh, St: Jochen Fennel	2h23'49"
62	70	Männer-Gig-Doppelvierer m. St. (Masters C), MDA 43	Christoph Schneppe, Klaus Oertel, Boris Dammann, Marco Mohme, St: Peter Wallau	2h26'05"
64	101	Seegig-Vierer m.St.	Wolf Strauß, Rainer Weissmann, Wla Fast, Michael Uttendorfer, St: Guido Gross	2h26'09"
75	6	Frauen-Gig-Doppelvierer m.St. (Masters E), MDA55	Regina Dreesbach-Buchholz, Ulrike von Nathusius, Margareta Nolte, Ulla Richter, St: Bernd Kimmelmeier	2h28'35"
81	114	Gig-Doppeldreier (ohneSt.)	Andrea Böhle, Jan Oberländer, Christian Althof	2h30'28"
87	28	Frauen-Gig-Doppelvierer m.St. (Masters B), MDA36	Lysann Lau, Inga Freund, Frauke Horstmann, Ute Giesselmann, St: Nicole Geerkens	2h31'39"
115	1	Frauen-Gig-Doppelvierer m.St. (Masters H/I), MDA70	Antje Hellwig, Karin Czempin-Kuhlmann, Susi Huygen-Kleinmeyer, Heide Barth, St: Beatrice Lindecke	2h37'13"
118	128	MIX-Gig-Doppelvierer m.St. (Masters D), MDA50	Heinz Lindecke, Stefan Glötzel, Martina Jarius-Kornhuber, Ilona Gelling, St: Markus Oberländer	2h38'24"
144	2	Frauen-Gig-Doppelvierer m.St. (Masters F), MDA60	Dagmar Patrigot, Sandrine Pekny, Françoise Guyot, Elisabeth Loison, St: Michael Trube	2h45'52"

rer kam nach 2h45'52" ins Ziel. Chapeau!

Die Männerteams in den Gig-Doppelvierern mussten sich auch dieses Jahr wieder einer sehr starken Konkurrenz erwehren. Der von Jochen Fennel gesteuerte Männer-Gig-Doppelvierer m. Stm. Masters D (MDA 50) mit Klaus Marquardt, Patrick Osterloh, Michael Minnerop und Hans-Jürgen Schneider überquerte nach 02h23'49" die Zielinie in Düsseldorf Hamm und wurde damit schnellstes Boot des DRV1880. In ihrem Rennen belegten sie den 5. Platz mit knappen 90 Sekunden Rückstand auf einen Podestplatz. Trotzdem eine sehr gute Leistung.

In der ebenfalls starken Konkurrenz der Männer-Gig-Doppelvierer m. Stm. (Masters C, MDA 43) belegten Christoph Schneppe, Boris Dammann, Klaus Oertel, Marco Mohme (RCGD) und Steuermann Peter Wallau in 2h26'05" einen guten 7. Platz.

Andrea Böhle, Jan Oberländer und Christian Althof starteten in der offenen Klasse im Gig-Doppeldreier ohne Steuermann und kamen nach 2h30'28" ins Ziel. Zwar belegten sie in ihrem Rennen nur Platz 11, trotzdem dürfen auch sie stolz auf ihre Leistung sein, bei den schwierigen Bedingungen den Marathon mit einem fußgesteuerten Boot absolviert zu haben.

Einen sehr guten 8. Platz (von 16) erzielten Heinz Lindecke und Stefan Glötzel, unterstützt durch

ihre Berliner Kameradinnen Martina Jarius-Kornhuber und Ilona Gelling, und gesteuert von unserem Wanderruderwart Markus Oberländer, in der Kategorie MIX-Gig-Doppelvierer m. Stm. (Masters D, MDA 50). Durch ihre späte Startzeit mussten sie mit den widrigsten Wetterbedingungen kämpfen. Trotzdem brauchten sie für die Marathonstrecke nur 2h38'24".

Erwähnenswert ist auch noch der Einsatz von Detlev Sewczyk, der als Steuermann sein schwedisches Team von Jönköpings Roddsällskap auf den 2. Platz in der Kategorie Männer-Gig-Doppelvierer m. Stm. (Masters F, MDA 60) steuerte. Noch erfolgreicher war sogar Andreas Czempin, der als Steuermann mit seinem Team vom Ruderclub am Baldeneysee e.V. den Sieg in der Kategorie Männer-Gig-Doppelvierer m. Stm. (Masters E, MDA 55) feiern durfte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer um unsere Damenwartin Isabella Hover und unsere erste Vorsitzende Marianne Imhof-Minnerop, die auch in diesem Jahr wieder beim Verkauf von Kuchen und Getränken in dem Zelt auf dem Deich so tatkräftig mitgeholfen haben. Bei Wind und Wetter waren sie die erste Anlaufstelle für alle Ruderer, die sich nach dem Rennen mit Kuchen, heißer Suppe, Glühwein oder einem kalten Bier stärken wollten. Schön das Ihr Eure Freizeit opfert, um die Teilnehmer und Besucher zu versorgen. Ohne Euch wäre der Rheinmarathon nur halb so schön!


**die Pluszahnärzte®**
**Kinderzahnheilkunde**

*„Ich gehe gerne zu der Frau Zahnärztin. Da gibt es einen Spielplatz mit einem großen Piratenschiff. Das macht so Spaß!“*

Julius S. aus Düsseldorf


 montags bis freitags  
 samstags  
 sonn- und feiertags\*

**7 – 24** Uhr  
**9 – 19** Uhr  
**9 – 19** Uhr

**0211 – 862 070 2188**
[www.diepluszahnärzte.de](http://www.diepluszahnärzte.de)

 am Kö-Center  
 im Flughafen  
 im Stadttor/Medienhafen  
 in der Graf-Adolf-Straße


Bitte beachten Sie die Servicezeiten Ihres Zahnarztes! (SGB V, §76, Abs.3, S.1)

\*An Sonn- &amp; Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.

# TERMINE 2018

Januar	
	Neujahrsrudern (10.00 Uhr) Andreas Kutter
09.01. - 20.03.	Jeden Dienstag Hallentraining (18.00 Uhr) Rainer Weissmann
09.01.	Bootshaus ist wieder auf A. u. W. Hemsing
20.01. - 28.01.	Boot Düsseldorf Messe Düsseldorf
28.01.	Frühschoppen, Siegerehrung (11.30 Uhr) A. u. W. Hemsing
Februar	
10.02.	Bau des Karnevalswagen ab (11.00 Uhr) Rainer Weissmann
11.02.	Karnevalstreiben auf der Kö Rainer Weissmann
t.b.a	Steuermannslehrgang / 1. Hilfe Kurs Rainer Weissmann
März	
14.03	Erweiterte Vorstandssitzung 20.00 Uhr / Essen 19.30 Vorstand
17.03.	Frühlingskaffee der Ruderfrauen Isabella Hover
18.03.	Seniorensonntag (12.00 Uhr, Essen 13.00 Uhr) A. u. W. Hemsing
April	
21.04.	Hausputz H.J. Schneider
26.04.	Jahreshauptversammlung Vorstand
28.04.	Bootsverladen fürs Anrudern H.J. Schneider
29.04.	Anrudern Wolf Strauß
Mai	
04.05.	Ruderkurs I Wolf Strauß
05.05.	EUREGA Bonner RG
09.05. - 13.05.	Wanderfahrt DRV 1880/Germania nach Holland Rainer Weissmann
18.05. - 21.05.	Pfingstwanderfahrt Mainz-Düsseldorf Antje Hellwig
Juni	
02.06. - 03.06.	Wanderfahrt Bad Honnef-Düsseldorf Wolf Strauß
03.06.	Elternrudern K. Oertel
09.06.	Kilometerschubben Sternfahrt Düsseldorf Wolf Strauß
22.06.	Ruderkurs II Wolf Strauß
Juli	
	2 Brückenregatta Neuss 10 KM www.neusserv.de
27.07. - 29.07.	Ruderkurs III Wolf Strauß
August	
15.07. - 12.08.	Ferien Ökonomie, Bootshaus dienstags bewirtschaftet A. u. W. Hemsing
September	
01.09 - 02.09.	Kilometerfressen Homberg Wolf Strauß
01.09. - 04.09.	Schützenfest Hamm Bruderschaft
08.09. - 09.09.	Wanderfahrt Neuwied-Düsseldorf 130 KM Wolf Strauß
19.09.	Wanderrudertreffen in Schweinfurt mit Nachtfahrt
22.09.	Hausputz H.J. Schneider
23.09.	Elternrudern K. Oertel
27.09. - 30.09.	Lahnwanderfahrt Benrd Kimmelmeier
29.09.	Moselpokal
Oktober	
06.10.	Rhein Marathon Regatta Wolf Strauß
	Herbstwanderfahrt Jugend Neusser RV M. Stoffels
20.10.	Regatta Lüttich A. Kutter
29.10.	Beginn Ergosaison Wolf Strauß
30.10.	Beginn Hallensport 18.00 Uhr Rainer Weissmann
31.10.	Bootsverladen für Abrudern Rainer Weissmann
November	
01.11.	Abrudern Wolf Strauß
09.11.	Herrenabend Wolf Strauß
14.11.	Erweiterte Vorstandssitzung 20.00 Uhr / Essen 19.30 Uhr Vorstand
30.11.	Jahresrückblick im DRV M. Oberländer
Dezember	
09.12.	Nikolausregatta Kettwig Wolf Strauß
18.12.	ERGO Cup Germania
	Letzter Clubabend für 2018 mit Schrottwichteln
19.12. - 07.01.	Ferien Ökonomie A. und W. Hemsing

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

01.12.2017	Monika Harnischfeger	75 Jahre
01.12.2017	Günter Lerche	81 Jahre
01.12.2017	Karl Heinz Schminke	81 Jahre
08.12.2017	Antje Hellwig	75 Jahre
15.12.2017	Katharina Krewani	83 Jahre
27.12.2017	Ulrich Ruhfus	87 Jahre
01.01.2018	Erich Krewani	87 Jahre
20.01.2018	Rüdiger Trupp	84 Jahre
20.01.2018	Wolfram Schildauer	73 Jahre
22.01.2018	Bernd Bodechtel	79 Jahre
28.01.2018	Oskar Funke	89 Jahre
29.01.2018	Klaus-Dieter Breidenbach	80 Jahre

## WIR BEGRÜßEN UNSERE NEUMITGLIEDER

Wir begrüßen ganz herzlich unsere Neumitglieder und wünschen Euch viele schöne Stunden auf dem Rhein und auf dem Bootshaus!

- Lennart Fleckenstein
- Magnus Larsson
- Barbara Schenk
- Anne Jung
- Manuela Weiler
- Susanne Klövekorn
- Sagar Kapur
- Heide Barth
- Hilary Coleman

## WIR GRATULIEREN ZUR HOCHZEIT

Der DRV gratuliert **Mariama Kpabré und Michael Heber zur Hochzeit.** Wir wünschen Euch alles erdenklich Gute! Die Hochzeit fand am 19. September 2017 in Tübingen statt.

## ENTSCULDIGUNG DES HERAUSGEBERS

Liebe Vereinsmitglieder des DRV 1880 e.V., in der letzten Ausgabe der Clubnachrichten ist bei der grafischen Umsetzung des Artikels „Leicht verdauliches Kilometerfressen“ ein großes Missgeschick passiert.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für den falschen Text zum Artikel entschuldigen. Das sollte nicht passieren...! Mit den besten Grüßen Wolfgang Nonn



Text:  
Patrick Osterloh  
Bilder:  
Christoph Schneppe

# LEICHT VERDAULICHES KILOMETERFRESSEN BEIM HOMBERGER RUDERKLUB „GERMANIA“

Am vergangenen Sonntag fand das Kilometerfressen bei unseren Freunden des Homberger Ruderklubs "Germania" von 1893 e.V. statt. Diese bereits zum 4. Mal ausgetragene Veranstaltung richtet sich an alle Freizeitrunderer, die Spaß daran haben, gemeinsam mit Rudernern aus befreundeten Vereinen (neue) Ruderriviere zu erkunden. Gerudert wird auf allen Heimatrevieren des Homberger Ruderklubs: Rhein auf und Rhein ab, untere Ruhr bis zur Schleuse Duisburg, Duisburger Häfen sowie dem Duisburger Innenhafen. Die Boote sowie die Obleute werden vom Homberger Ruderklub "Germania" gestellt.

Gerudert wird in wechselnden, zufällig zusammengestellten Mannschaften. Nach jeder „Runde“ (je nach Ziel zwischen 8 und 18 Kilometer) können die Teilnehmer anmelden, ob und wann sie wieder ins nächste Boot steigen wollen. Wer am Ende des Tages mindestens 25 Kilometer gerudert ist, erhält einen "Silberpreis", für mehr als 40 Kilometer gibt es den "Goldpreis" jeweils in Form eines Kühlschrankmagneten, der einen angeknabberten Rheinkilometer darstellt. Das Kilometerfressen findet im Rahmen des Hafenfestes in Duisburg-Homberg statt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, es gibt Live-Musik, eine Hüpfburg für den Nachwuchs und vieles mehr.

Dieses Jahr nahmen auch sechs Mitglieder des DRV1880 an dieser tollen Veranstaltung teil und genossen die Gastfreundschaft in Homberg bei schönstem Spätsommerwetter. Lysann Lau, Frauke Horstmann, Klaus Oertel, Christoph Schneppe, Wolf Strauß und Patrick Osterloh bewiesen dem-



sprechend viel Ausdauer und ruderten zusammen 259 Kilometer. Ihr dank gilt allen Organisatoren und Helfernd des Homberger Ruderklubs "Germania", die ihnen durch ihr Engagement und ihre netzte, offene und liebenswerte Art einen wunderschönen Sonntag auf Rhein, Ruhr und den Duisburger Häfen bereitet haben.





**Kieferorthopädie**

*„Ich finde den 3-D-Scanner so faszinierend! Die digitalen Aufnahmen meiner Zähne gehen schnell und ersetzen unangenehme Abdrücke!“*

Mira H. aus Meerbusch



montags bis freitags **7 – 24** Uhr  
 samstags **9 – 19** Uhr  
 sonn- und feiertags\* **9 – 19** Uhr

**0211 – 862 070 2188**  
[www.diepluszahnarzte.de](http://www.diepluszahnarzte.de)

am Kö-Center  
 im Flughafen  
 im Stadtort/Medienhafen  
 in der Graf-Adolf-Straße



Bitte beachten Sie die Servicezeiten Ihres Zahnarztes! (SGB V, §76, Abs.3, S.1)  
 \*An Sonn- & Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.

# DEUSCTHLAND

Eine Ausstellung von Jan Böhmermann und btf

**K**unst, Satire und ein Jahresrückblick im Superwahljahr 2017: Das NRW-Forum Düsseldorf präsentiert vom 24. November 2017 bis 4. Februar 2018 die erste museale Kunstausstellung von Jan Böhmermann und der Bildundtonfabrik.

Helmut Kohl ist tot. Die BRD häutet sich. Die rasenden Veränderungen der Welt, die nebelige Verunsicherung der Menschen in Deutschland, die Gegenwart muss mit Kunst bezwungen und gefasst werden. Ist das noch Satire oder schon Revolution? Diese Frage werfen Jan Böhmermann und seine Partner der Kreativschmiede Bildundtonfabrik vom 24. November 2017 bis 4. Februar 2018 mit ihrer gemeinsamen Ausstellung im NRW-Forum Düsseldorf auf.

Im Herbst des Megawahljahres 2017 zementiert das Kollektiv hinter dem Neo Magazin Royale mithilfe der bildenden Kunst den Status Quo Deutschlands und geht der Frage nach „wenn

das alles echt und kein Quatsch ist in was für eine Zeit & Land & Welt leben wir überhaupt?“

Das erste museale Werk von Jan Böhmermann und der Bildundtonfabrik wird über die gesamte Laufzeit begleitet von Abendveranstaltungen unter anderem mit William Cohn und dem Satiriker selbst. Die Termine werden noch bekannt gegeben.



**DEUSCTHLAND:**  
 Eine Ausstellung von  
 Jan Böhmermann und btf

Laufzeit:  
 24.11.2017-04.02.2018  
 Eröffnung:  
 23.11.2017, 21 Uhr

**NRW-Forum Düsseldorf**  
 Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf



**ROCHUSCLUB  
DÜSSELDORFER  
TENNISCLUB e.V.**

**ORGANISATION**

Trainer Harald Theissen 0163-5 08 99 30  
Trainer Witold Trytko 661320  
Telefax 9596-468

**Gastronomie**  
Dusko Marinkovic 9596-192

**Tennisshop**  
Mark und Sanda Maslowski 612474

**Bankverbindung**  
Commerzbank AG Düsseldorf  
IBAN DE58 3004 0000 0311 5755 00  
BIC (Swift-Code) COBADE33XXX

Redaktionsschluss jeweils am  
10. April, 12. Juni, 11. September  
und 17. November 2017

**ROCHUSCLUB Düsseldorf Tennisclub e.V.**

Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf  
Internet: www.rochusclub.de  
E-Mail: info@rochusclub.de

**Geschäftsführender Vorstand:**

Burchard von Arnim (Vorsitzender)  
Thilo Gewaltig (stellvertretender Vorsitzender)  
Dr. Christoph Kürten

**weitere Vorstandsmitglieder:**

Achim Pape, Dr. Sieghart Scheiter,  
Dr. Guido Schmidt, Dr. Thomas Werthmüller

**Ansprechpartner**

Michael Hugo (Clubmanager) 9596-435  
Monika Lieten (Clubsekretärin) 9596-438  
Jens Altherr (Platzwart) 9596-410 + 412  
Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 9596-436  
Dominik Furthmüller 0172-9260709  
(Headcoach Jugend)  
Detlev-J. Irmeler 0151-15715959  
Trainerin Cora Creydt 615474  
Trainerin Vanessa Paffrath 01577-2 90 78 85  
Trainer Thomas Schäck 02058-783936  
Trainer Marko Schmorte 0174-9 40 96 55

# ANKÜNDIGUNG DER ORDENTLICHEN JÄHRLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mit Ergänzungswahl in den Club-Ausschuss

Gemäß § 7 (2) unserer Satzung können schriftliche Anträge für die Tagesordnung (von wenigstens drei ordentlichen Mitgliedern unterzeichnet) und Wahlvorschläge für die Ergänzungswahl bis zum 27. Dezember 2017 an das Clubsekretariat gerichtet werden.

Wahlvorschläge bedürfen der schriftlichen Erklärung des Vorgesprochenen, dass er bereit ist, die Wahl anzunehmen.

Eine Ergänzungswahl zum Club-Ausschuss ist erforderlich, da gemäß § 8 (2) der Satzung mit Beendigung jeder ordentlichen Mitgliederversammlung ein Drittel der Mitglieder des Club-Ausschusses

Die **MITGLIEDERVERSAMMLUNG** für das Geschäftsjahr 2017/2018 findet am **Mittwoch, 24. Januar 2018 um 19:00 Uhr** im Clubhaus statt.

aus dem Amt ausscheidet. Dieses sind nach dreijähriger Zugehörigkeit die Herren Burchard von Arnim, Thilo Gewaltig, Dr. h.c. Horst Klosterkemper, Oliver Konrath-Tebartz, Dr. Christoph Kürten sowie Jörg Landtau.

Gemäß § 8 (1) der Satzung kann Mitglied des Club-Ausschusses nur sein, wer dem Club wenigstens drei Jahre als ordentliches Mitglied angehört hat. Bei den Wahlvorschlägen für die sechs neu zu

wählenden Mitglieder bitten wir, hierauf zu achten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäß § 8 (2) der Satzung eine Wiederwahl der ausgeschiedenen Mitglieder zulässig ist.

Die endgültige Einladung wird Ihnen bis zum 10. Januar 2018 übersandt.

Burchard von Arnim – Vorsitzender  
Düsseldorf, im Dezember 2017

**DER ROCHUSCLUB TRAUERT UM...**

**Frau Christa Cronenberg**  
Mitglied im Rochusclub seit 1976 ist am 03. Oktober 2017 im Alter von 80 Jahren leider verstorben.

Der Rochusclub wird der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und sie stets in guter Erinnerung behalten.



**ROCHUSCLUB**  
*Restaurant*

# UNSER RESTAURANT-CHEF EMPFIEHLT:



**Unser Restaurant-Team freut sich über zahlreiche Reservierungen.**

**Öffnungszeiten Gastronomie ab November 2017**  
Ab dem 01.11. gelten folgende Öffnungszeiten:  
Mo+Di Ruhetag  
Mi, Do, Fr 17:00 bis 22:00 Uhr  
Sa 12:00 bis 18:00 Uhr  
So 17:00 bis 22:00 Uhr  
In der Zeit vom 23.12. bis 13.01.2018 bleibt das Restaurant geschlossen (Weihnachtsferien).

## *Dinner-Specials im Advent*

**ADVENTS-MENU** Beim Knistern der offenen Feuerstellen empfangen wir Sie und Ihre Gäste auf unserer Terrasse mit dampfendem Glühwein, Punsch und heißen Maronen. Außerdem servieren wir Ihnen ein köstliches Menü mit Kürbis-Ingwersüppchen vorweg, gefolgt von einer sautierten Jakobsmuschel. Der Hauptgang besteht aus einer knusprigen Gänsekeule und zum Abschluss dem Überraschungsdessert "Rochus Malereien".

Das komplette Adventsmenü finden Sie unter:  
[www.rochusclub-restaurant.de](http://www.rochusclub-restaurant.de)

## **WINTER-BÜFFET IN DER VORWEIHNACHTSZEIT**

In der Vorweihnachtszeit empfehlen wir Ihnen unser Winter-Büffet, unter anderem mit: Gänsebraten mit Maronen, Rotkraut und Klößen, Krustenbraten in Altbiersud, Kartoffelgratin und Wirsinggemüse, Red- Snapper auf Kartoffel-Linsencurry und als Dessert ein Bratapfel-Crumble mit Zimt-Vanilleschaum und Armagnac-Pflaumen. Als Getränke bieten wir Ihnen ausgesuchte Weine, Softgetränke, Biere und Heißgetränke an. Das alles zu einem Preis von 49,50 € pro Person.

Das komplette "Adventszauber"-Büffet finden Sie unter: [www.rochusclub-restaurant.de](http://www.rochusclub-restaurant.de)





# GENERATIONEN-TURNIER 2017

Mitter September fand das 31. Generationen-Turnier statt. 18 Paarungen spielten um den Sieg. Gewonnen haben Dieter und Kim Pape, den zweiten Platz belegten Rüdiger und Julia Schorn. Dritter in der Hauptrunde wurden Harald und Shana Kusch sowie Ralf und Carlotta Sander. In der Trostrunde waren Achim und Christa Pape erfolgreich gegen Mar Villanova-Kokkes mit Sohn Alex.



## Endodontie

„Eine einzigartige Endodontie! Die Praxisräume sind hochmodern und die Ärztin ist perfekt ausgebildet. Zudem ist der Service super!“

Eva G. aus Köln



montags bis freitags **7 – 24** Uhr  
 samstags **9 – 19** Uhr  
 sonn- und feiertags\* **9 – 19** Uhr

**0211 – 862 070 2188**  
[www.diepluszahnarzte.de](http://www.diepluszahnarzte.de)

am Kö-Center  
 im Flughafen  
 im Stadttor/Medienhafen  
 in der Graf-Adolf-Straße



Bitte beachten Sie die Servicezeiten Ihres Zahnarztes! (SGB V, §76, Abs.3, S.1)  
 \*An Sonn- & Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.

## DOPPEL-TURNIER ZUM SAISONABSCHLUSS

Der Wettergott meinte es am letzten Septemberwochenende nicht gut mit den 14 Herren-Doppel und 5 Damen-Doppel Paarungen. Regen, Regen und dann ab in die Halle. Es wurde trotzdem tolles Tennis geboten und man sah viele enge Matches. Am Sonntag fanden die Endspiele aber bei strahlendem Sonnenschein statt. Bei den Damen

gewannen Barbara Kusch/Benita Pflanz in zwei Sätzen (6:2, 6:2) gegen Silke Moll-Murmann / Andrea Schubert. Bei den Herren ging es wieder sehr spannend zu. Martin Hampe / Achim Wellenberg besiegten Patrick Frieg / Tim Köther mit 1:6, 6:4, 10:6.

Herzlichen Glückwunsch an die Finalteilnehmer und auf ein Neues in 2018!



## ROCHUSCLUB GEWINNT DEN RHEIN TEAM CUP

Bereits zum 4. Mal fand in diesem September der „Rhein Team Cup“ im Club am Rhein statt. Das Turnier ist an das Format des früheren World Team Cups in unserem Club angelehnt: So treten acht Düsseldorfer Vereine in zwei 4er-Gruppen gegeneinander an. Eine Begegnung besteht jeweils aus zwei Einzeln und einem Doppel.

Nachdem der Rochusclub die erste Auflage im Jahre 2013 gewonnen hatte, wollten wir in diesem Jahr nach zweijähriger Abstinenz den Pokal zurückerobert. In der Vorrunde spielten für uns Lucius von Arnim, Philippe John und Francis von Arnim, die nach Siegen über den TC 13 und den TC Kaiserswerth sowie einer Nieder-

lage gegen den Club am Rhein den zweiten Tabellenplatz erreichten. Im Halbfinale erkämpften dann Lucius und Moritz von Arnim einen 3:0-Sieg über den GWR Büberich und zogen damit in das Finale gegen den heimischen Club am Rhein ein



– damit bot sich die Chance zur Revanche für die Vorrundenniederlage.

Das Finale fand bei herrlichstem Wetter und einer tollen Kulisse (knapp 150 Zuschauer) statt. Letztlich wurden Lucius und Moritz ihrer Favoritenrolle gerecht und konnten sich mit 6:2 7:6 und 6:4 durchsetzen. Das abschließende Doppel konnten wir auch noch gewinnen, sodass es am Ende 3:0 für den Rochusclub hieß. Bei der anschließenden Siegerehrung, die im Rahmen des Sommerfestes abgehalten wurde, bekamen wir tolle Preise überreicht. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und haben bereits angekündigt, dass wir den Titel ab jetzt nicht mehr abgeben wollen!  
*Moritz von Arnim*

## TEMPO 30 AUF DEM ROLANDER WEG!

Aus gegebenem Anlass möchten wir alle Clubmitglieder und deren Gäste noch einmal DRINGEND darauf hinweisen, UNBEDINGT das Tempolimit von 30 km/h auf dem Rolander Weg

einzuhalten. Es sind vermehrt Beschwerden bei uns eingegangen, dass darauf keine Rücksicht genommen wird. Bitte nehmen Sie sich dieses Anliegen zu Herzen, gerade auch im Namen der Kinder,

der, die auf dem Rolander Weg unterwegs sind! Denken Sie also bitte immer daran: Schön langsam fahren auf dem Rolander Weg - die Kinder und Anwohner werden es Ihnen danken!



# Sanfte AUGENLASERMEDIZIN



### Ihre Spezialisten in Düsseldorf für schonende Laserbehandlungen:

- ▶ Augenlasern ohne Flap: ReLEx® smile – so sicher wie Kontaktlinsen
- ▶ Individuelle Linsenauswahl und -Implantation mit dem Femtosekundenlaser: bei grauem Star und Alterssichtigkeit
  - ▶ Lasertherapie bei grünem Star
- ▶ Lasertherapien bei Glaskörper- und Netzhauterkrankungen

### Termin vereinbaren:

Hotline 0211 6006600 | WhatsApp +49 151 75500027 | [empfang@augenchirurgie.clinic](mailto:empfang@augenchirurgie.clinic)

**Dr. Detlev Breyer**  
Laser- und Grauer-Star-Chirurgie  
Focus-TOP-Mediziner

**Dr. Hakan Kaymak**  
Glaskörper- und Netzhautchirurgie

**Dr. Karsten Klabe**  
Grüner Star und Hornhautchirurgie



BREYER • KAYMAK • KLABE

## JAN GEWALTIG GEWINNT J2 TURNIER IN OSNABRÜCK

Jan Gewaltig konnte seine ansteigende Form der letzten Monate untermauern und gewann in beeindruckender Weise den SD Automotive Musenberg Cup.

Jan war bei diesem Turnier der J2 Kategorie an 3 gesetzt und gewann alle seine Matches ohne einen Satzverlust. Im Viertelfinale besiegte er Neklas Walter vom HTV Hannover mit 7:6/6:3.

Im Halbfinale und Finale besiegte Jan zwei Spieler, die immerhin schon in diesem Alter LK 16 haben, jeweils souverän in 2 Sätzen (HF: Nikolai Barsukov 6:4/6:1 und Finale: Nikolaus Hintermeier 7:6/6:2). Wir gratulieren Jan ganz herzlich zu diesem tollen Turniersieg.

Ebenso am Start bei diesem Turnier war Finn Koebernick: Finn erspielte sich einen tollen 2. Platz in der Nebenrunde.



## SVEN THIERGARD FEIERT ERFOLGE

Sven Thiergard in seiner Altersklasse erstmals unter den Top 10 in Deutschland

Nachdem Sven monatelang auf Turnieren der Tennis Europe und ITF Junior Series und bei diversen Meisterschaften in der Altersklasse U16 unterwegs war, hat er im September erstmals wieder ein Herrenturnier gespielt. Sven hatte im Frühjahr bereits zweimal das Finale erreichen können. Diesmal gelang ihm beim Turnier der Kategorie A-7 in Mülheim, nach teilweise hart umkämpften Matches, der Turniersieg.

Sven konnte sich Ende September dann

in der Altersklasse U16 erstmals unter den ersten 10 der deutschen Rangliste platzieren. Insbesondere die vor kurzem erzielten beiden internationalen Erfolge auf der Tennis Europe Junior Series und sein erster Turniersieg bei den Herren brachten die notwendigen Punkte und damit Platz 10 auf der Rangliste. Auf der offenen Herrenrangliste gelang ihm mit Platz 271 ein Sprung von fast 100 Plätzen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!

## VERBANDSMEISTER

Nähezu unbemerkt wurde die Herren 50 Mannschaft des Rochusclubs in diesem Jahr Niederrheinmeister und schaffte damit den direkten Wiederaufstieg in die Regionalliga. Das um Hans Peter Reimann und Dr. Oliver Vollstädt verstärkte Team spielte eine herausragende Saison, in der von 35 gespielten Einzelmatches 31 gewonnen wurden. Ralf Sander und Dr. Oliver Vollstädt gaben keinen einzigen Matchpunkt ab. Die Mannschaft freut sich nun auf die sportliche Herausforderung im nächsten Jahr. Begegnungen mit Daviscup-Größen wie Anders Järryd, Jan Gunnarson, Jeremy Bates und Karsten Braasch stehen an. Aufgrund

der Leistungsdichte aller Regionalliga Teams steht natürlich schon jetzt fest, dass 2018 nicht um die Deutsche Meisterschaft, sondern vom ersten Spieltag an um den Klassenerhalt gespielt wird. Umso erfreulicher ist, dass das Team zusammenbleibt und auch der von den Herren 55 heftig umworbene langjährige Mannschaftskapitän Dr. Ulf Michaelis seine Rückhand eine weitere Saison in der 50er Klasse krachen lässt.

Die Verbandsmeister 2017 sind: Jörg Müller, Ralf Sander, Hans Peter Reimann, Dr. Ulf Michaelis, Jörg Schuster, Dirk Sommer, Dr. Oliver Vollstädt, Thilo Gewaltig und Achim Pape.



### Oralchirurgie

*„Ich empfehle die Pluszahnärzte, da sie neueste Erkenntnisse und Technologien anwenden. Dies sind Qualitätsstandards auf höchstem Niveau!“*

Ludwig M. aus Mettmann



montags bis freitags **7 – 24** Uhr  
samstags **9 – 19** Uhr  
sonn- und feiertags\* **9 – 19** Uhr

**0211 – 862 070 2188**

[www.diepluszahnaerzte.de](http://www.diepluszahnaerzte.de)

am Kö-Center  
im Flughafen  
im Stadttor/Medienhafen  
in der Graf-Adolf-Straße



Bitte beachten Sie die Servicezeiten Ihres Zahnarztes! (SGB V, §76, Abs.3, S.1)

\*An Sonn- & Feiertagen nur unaufschiebbare Behandlungen.



# HERBSTCAMP 2017

Das diesjährige Tenniscamp war für die erste Herbstferienwoche geplant. Dieses Jahr sollte es nicht an den Gardasee, sondern nach Sardinien gehen. 22 Jungen und Mädchen zwischen 10 und 17 Jahren waren angemeldet und freuten sich schon riesig auf diese Woche. Doch dann kam der Rückschlag. Es war ja schon seit Wochen in den Nachrichten, dass die Fluggesellschaft Air Berlin Insolvenz angemeldet hatte. Dass nun der letzte Flug ausgerechnet am 27. Oktober stattfinden sollte und unser Rückflug für den 28. Oktober gebucht war, war ein riesen Schock für die ganze

Truppe. Würde Willi es hinbekommen alle Kinder und Betreuer umzubuchen, oder irgendwie anders nach Hause zu bringen, oder sollte es tatsächlich das erste Mal in der Geschichte von 32 Jahren Herbstcamp sein, dass die Reise kurz vorher abgesagt werden muss?

Dann drei Tage vor Abreise die große Erleichterung. Willi hatte es mit Hilfe von zahlreichen, engagierten Freunden und Mitarbeitern von Reisebüros erreicht, dass unser Rückflug nach Stuttgart umgebucht werden konnte und wir von dort aus mit dem Reisebus nach Düsseldorf gebracht werden würden. Dann war es auch allen völlig egal, dass wir erst mitten in der Nacht, um vier Uhr früh ankommen würden.

Am Samstag den 22.10 um 14:45 Uhr ging es nun endlich los. Alle waren pünktlich und bester Stimmung am Flughafen. Willi, Robert und Dominik waren als Trainer und Betreuer dabei.



Nach zwei Stunden Flug landeten wir pünktlich am Flughafen von Olbia und fuhren von dort aus mit dem Bus ins Hotel „Geovillage“. Schon im Vorfeld hatten wir auf der Internetseite des Hotels erahnen können, was für ein Luxus uns erwarten würde. Immer zwei von uns teilten sich ein Bungalowzimmer mit eigenem Gärtchen, Getränkekühlschrank, Fernseher und wunderschönem großen Bad.

Außerdem gab es zahlreiche Tennisplätze, einen Fußballplatz, eine Kampfsportarena und mehrere Schwimmbäder. Es war Wahnsinn!

An fast allen Tagen trafen wir uns bereits vor dem Frühstück zur ersten Joggingeinheit. Hier war die Stimmung meistens noch fröhlich. Doch schon nach dem Frühstück ging es zügig weiter mit Konditraining. Auf dem Fußballfeld wurde gesprintet, gedehnt, gehüpft. Jeder Muskel, meistens die von denen man gar nicht wusste, dass man sie hat, wurde in die Zange genommen. Hier wurden die Gesichtszüge schon angestrengter und vielen von uns sah man den „Schmerz“ förmlich an. Ich habe keine Ahnung wieviel Pferdesalbe und Franzbranntwein in dieser Woche von uns allen verbraucht wurde.

Nachmittags fand dann das Tennistraining statt. Es wurde immer in verschiedenen Gruppen trainiert, Doppel oder Einzel gespielt. Nach dem Abendessen trafen wir uns ab und zu zum Spieleabend. Wir spielten „Tabu“, „Pantomime“ oder ähnliches. Um 22:00 Uhr war strengstens Bettruhe angesagt.

Am Donnerstag hatte Willi Geburtstag. Einige von uns hatten bei der Hotelleitung von ihrem Taschengeld einen Geburtstagskuchen organisiert. Dazu stimmten wir alle gemeinsam noch ein Ständchen an. Willi hat sich sehr gefreut.

Freitag hieß es dann schon wieder Sachen packen und auf den Heimweg machen. Obwohl es auch sehr anstrengend war, wir immer früh aufstehen muss-



ten und wirklich viel trainiert haben, verging die Woche wie im Flug und wir waren alle ein wenig traurig, als wir das schöne, warme Sardinien schon wieder verlassen mussten, um in das verregnete Deutschland zu fliegen. Selbst die Lebhaftesten unter uns konnten auf der nächtlichen Fahrt im Reisebus von Stuttgart nach Düsseldorf die Augen nicht mehr aufhalten. Offensichtlich war es aber nicht nur für uns anstrengend, denn einige unserer Eltern haben sogar fast das Abholen ihrer Kinder verpennt! Um kurz nach vier war Willi uns dann endlich los und konnte mit nach Hause fahren und sich von uns erholen.

Willi, Robert, Dominik wir danken Euch für die wirklich tolle Woche! Ich durfte das erste Mal mitfahren, mir hat es sehr gefallen und ich freue mich schon auf nächstes Jahr!!

Bella Italia – wir kommen gerne wieder!

Karla Strücker

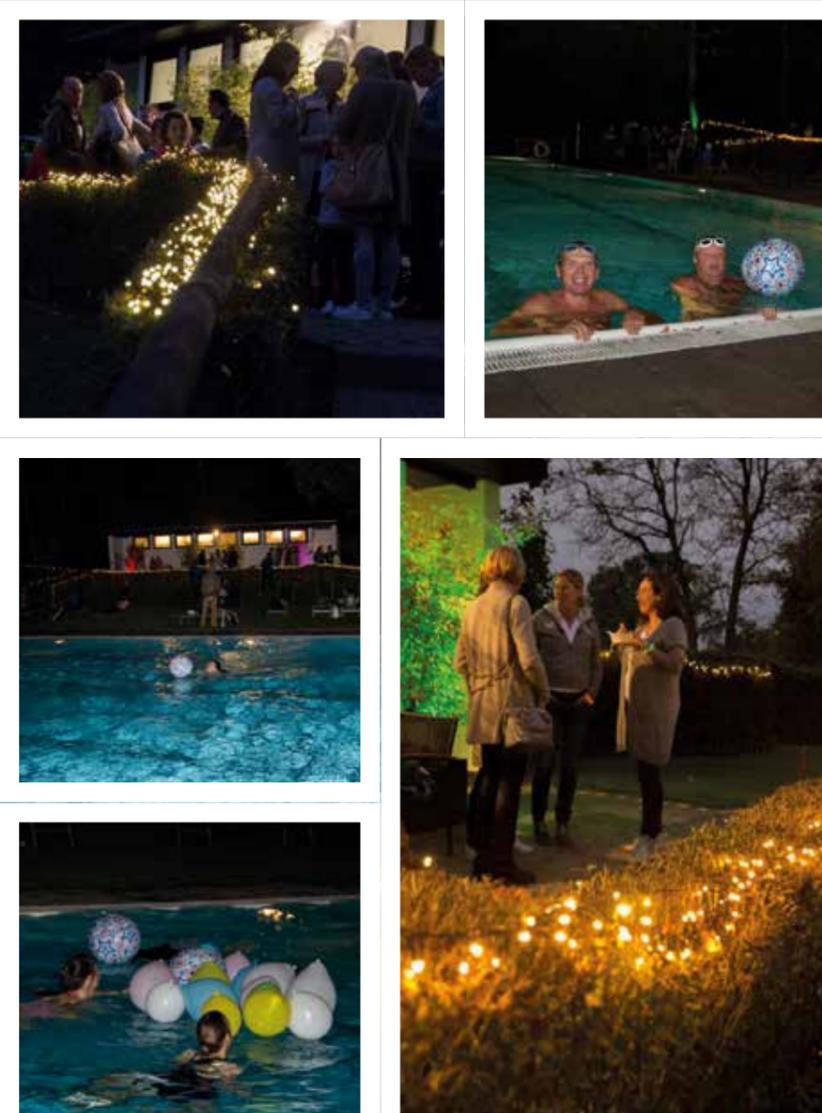
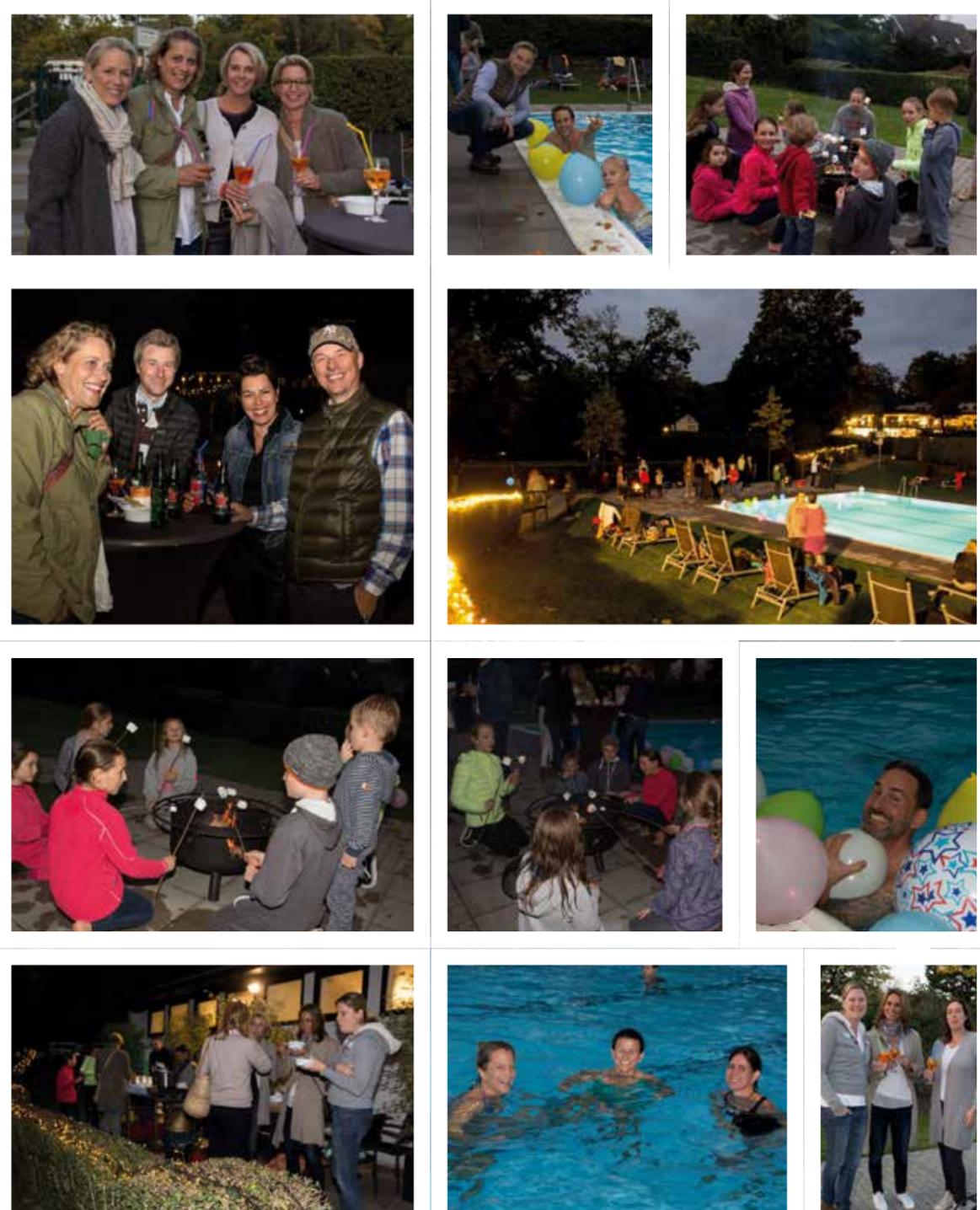


# „ABSCHWIMMEN“ EIN VOLLER ERFOLG!

Das erste „Abschwimmen“ im Rochusclub war ein voller Erfolg. Bei herrlich mildem Spätsommerwetter fanden sich Mitte Oktober insgesamt 34 Erwachsene und 29 Kinder zum letzten Schwimmen in dieser

Saison ein. Es wurde viel geplansch, gelacht und sich bis spät in den Abend unterhalten.

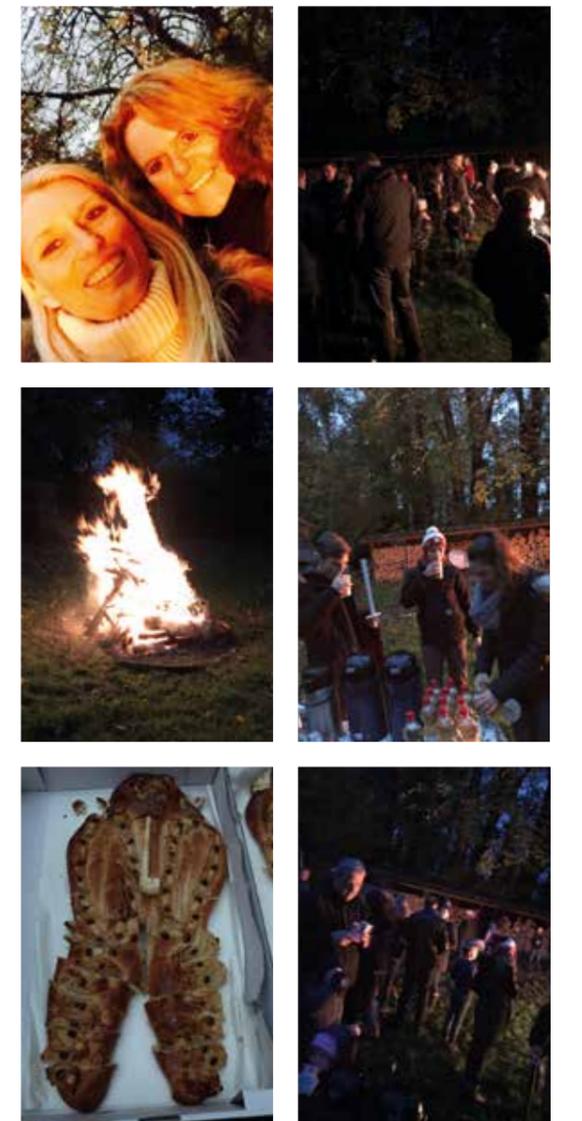
Alle freuen sich schon jetzt auf das „Anschwimmen“ im April 2018!



# FACKELLAUF

Das Wetter hatte dieses Jahr ein Einsehen mit uns; rechtzeitig zum Nachmittag klärte es sich auf, und rund 20 Familien trafen sich am Sonntag, 12.11.2017, zum traditionellen Fackellauf. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch den Wald

wieder zurück. Der Abend fand seinen Ausklang bei köstlichem Essen in der Gastronomie. Alle griffen gerne beim leckeren Weckmann, Spekulatius, Glühwein und heißem Kakao zu. Gut gestärkt und mit brennenden Fackeln spazierten wir alle durch den dunklen Wald wieder zurück. Der Abend fand seinen Ausklang bei köstlichem Essen in der Gastronomie.





# OKTOBERFEST IM ROCHUSCLUB

Auch dieses Jahr fand das legendäre Oktoberfest im Rochusclub statt. Die „Sennerhütte“ war aufwändig und festlich dekoriert, was die Rochusclubmitglieder mit feschen Dirndl und krachernen Lederhosen honorierten. DJ Okay drehte die Musik ab 21.30 Uhr

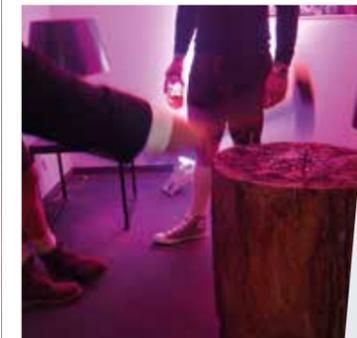
richtig auf und sorgte dafür, dass niemand auf den Stühlen sitzen blieb.

Auch kulinarisch fehlte es an nichts, Herr Marinkovic und sein Team sorgten stets für volle Gläser und eine ausgezeichnete Stimmung. Das „Bavarian

Buffet“ ließ keine Wünsche offen. Es gab Brathendl mit Sauerkraut, Leberkäs mit Knödeln und als krönenden Abschluss Kaiserschmarrn.

Alles in allem ein rundherum gelungenes Oktoberfest.

*Nicole Meßner*





# Tech Prep™ For rushing to dinner in rush hour traffic.

Shirts with **TechPrep™**. Presentable performance made with technical fabrics to keep you dry, cool and on the move.



GANT

GANT STORES DÜSSELDORF  
KÖ-GALERIE & SCHADOW-ARKADEN & AIRPORT-AIRSIDE FLUGSTEIG A & B  
GANT.COM



# DÜSSELDORFER HOCKEY CLUB 1905 e.V.

## ORGANISATION

**Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.**  
Am Seestern 10  
40547 Düsseldorf-Oberkassel  
Geschäftsstelle Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10-12 Uhr, Mo + Mi 16-18 Uhr  
Telefon 0211 - 591103  
Telefax 0211 - 594529  
E-Mail: duesseldorferhc.buero@t-online.de  
Internet: www.duesseldorferhc.de

**Vorsitzender**  
Dr. Klaus Grossmann

Sonsbeckerstraße 4, 40547 Düsseldorf  
Telefon 0211 - 8 38 72 30 Büro  
Mobil 0172 - 9683097  
E-Mail: k.grossmann@taylor-wessing.com

**stellv. Vorsitzender**  
Robert Kramer  
Industriestraße 17 · 41564 Kaarst  
Telefon 02131 - 89 86 60  
Telefax 02131 - 60 47 21  
E-Mail: robert.kramer@limberg.de

**Schatzmeister**  
Thomas Tekotte  
Mataré Str. 17  
40667 Meerbusch  
Telefon 02132 - 75 89 45  
Mobil 0172 - 24 20 249  
E-Mail: tekotte@t-online.de

**Gastronomie**  
Renata und Farhad Amani  
Telefon 0211 - 91 38 88 49  
Telefax 0211 - 91 38 88 60  
Mobil 0152 - 53 88 32 31

**Tennistrainer**  
Norbert Efsing  
Telefon 0177 - 5 84 63 89

Karel van Wyk  
Telefon 0152 - 59 49 08 93  
e-mail kwwtennis@gmx.de  
Laurentiu Erlic  
Telefon 0176 - 99 11 54 01

**Bankkonten**  
Deutsche Bank AG Düsseldorf  
IBAN-Nr. DE61 3007 0010 0348 2601 00  
Postgiroamt Essen  
IBAN-Nr. DE21 3601 0043 0008 0224 34  
Stadtsparkasse Düsseldorf  
IBAN-Nr. DE44 3005 0110 0010 0372 73

Redaktionsschluss jeweils am  
10. April, 12. Juni, 11. September  
und 17. November 2017

**Foto:**  
Eberhard Franke  
(www.eberhardfranke.com)



# LIEBE MITGLIEDER,

wieder geht ein spannendes Jahr  
im DHC zu Ende!



**D**as uns mit dem hochverdienten Wiederaufstieg unserer 1. Herren in die 1. Bundesliga einen fantastischen sportlichen Erfolg beschert hat. Wir gehören damit wieder zu der verlesenen Gruppe der Hockey Clubs, die sowohl mit den Herren als auch mit den Damen auf dem Feld als auch in der Halle in der 1. Bundesliga vertreten sind. Darauf können wir sehr stolz sein!

Die Damen waren wieder ganz nah dran an einem blauen Wimpel, mussten sich dann bei der Hallen Final-Four Runde der Deutschen Meisterschaft unglücklich mit dem undankbaren dritten Platz zufrieden geben. Umso mehr haben wir mit den Damen dann getrauert, als das Jetzt-Erst-Recht Ziel, die Feld Final-Four Runde, knapp verpasst wurde. Und auch der Verlauf der Feld Saison 2017/18 zeigt bei beiden Mannschaften, welchen Herausforderungen die Teams, die Trainer und auch der DHC ausgesetzt sind, um wirklich auf dem höchsten Niveau „ganz oben“ mitzuspielen.

Sehr zuversichtlich stimmt uns auch die Entwicklung der Jugendarbeit. Anders als andere Hockey Clubs, die um ihren Nachwuchs bangen, können wir weiterhin aus dem Vollen schöpfen und müssen sogar Aufnahmeanträge ablehnen, weil uns Kapazitäten fehlen. Und unsere Trainer werden nicht müde, aus der Masse weiter erfolgreich Klasse zu schmieden. Gleichzeitig sind wir aber unserer Überzeugung treu geblieben, trotz unserer Ambition, in allen Alters- und Leistungsklassen ganz oben mit zu spielen, uns sowohl im Jugendbereich als auch im Erwachsenenbereich die Breite zu erhalten.

Eine richtungsweisende Herausforderung des Jahres 2017 war, Konzepte zu erarbeiten, um Bernd Gossens nach über 40 Jahren Vorstandsarbeit, ein von ihm gewünschtes Ausscheiden aus dem Vorstand zu ermöglichen. Der DHC ist Bernd Gossens zu tiefstem Dank verpflichtet, für all' das was er über die vielen Jahre für den DHC geleistet hat, was weit, weit über die Aufgaben eines Schatzmeisters hinausgeht. Und genau darin bestand auch die große Herausfor-

derung, seine Nachfolge zu organisieren. Es entwickelte sich daraus auch die Erkenntnis, dass der DHC unabhängiger werden muss von der Tätigkeit einzelner Personen. Damit ist ein wesentliches Ziel der selbstgesetzten Ziele des im Juni neu gewählten Vorstands definiert worden. Neben der weiteren Professionalisierung der Clubadministration und -organisation gehören dazu die Optimierung der Sportverwaltung, die Verbesserung der Kommunikation und die Bewahrung der Stabilität der Finanzverfassung des DHC.

Was uns allen sehr am Herzen liegen sollte, ist der Erhalt unserer einzigartigen Clubgemeinschaft, die immer eine große Stärke des DHC war. Verändertes Freizeitverhalten, verfehltes Anspruchsdenken und eine leider zu oft fehlende Bereitschaft, sich ehrenamtlich für den Club einzubringen, gefährden die Grundfesten, die einen Verein ausmachen. Verein braucht Mitmachen und vor allem auch den Spaß am Miteinander. Das dürfen wir nicht verlieren. Wir freuen uns über jeden, der uns bei der Steuerung dieses fantastischen Clubs unterstützt und jeden, der sich einbringt, um die DHC Clubgemeinschaft zu stärken und zu beleben. Bitte bringen Sie sich ein. Es lohnt sich!

Umso mehr sei allen Mitgliedern, Trainern, Betreuern, Unterstützern, Mitarbeitern, Sponsoren, Spendern und Mäzenen gedankt, die uns dieses ablaufende Jahr im DHC so erfolgreich und gesellig gestaltet haben. Ohne diese gemeinsame Arbeit wären wir nicht dort, wo wir sind.

Ich möchte meinen Weihnachtsgruß nicht schließen, ohne der verstorbenen Clubmitgliedern zu gedenken, für deren Angehörigen die Weihnachtsvorfreude der Jahreswechsel getrübt sein wird. Wir sind in Gedanken bei ihnen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne, nicht zu hektische Adventszeit, besinnliche friedliche Weihnachtstage, einen rauschenden Jahreswechsel und uns allen ein tolles, sportlich erfolgreiches und geselliges Jahr 2018 in unserem DHC!

Herzliche Grüße  
Ihr Klaus Grossmann 1. Vorsitzender

# HOCKEY-NACHLESE

## 1. Hockey-Bundesliga Feld 2017/18 – 1. Damen

### 10.09.17 DHC - Harvestehuder THC 1:1 (0:0)

Unsere Damen trafen zum Saisonauftakt auf heimischem Platz auf den Harvestehuder THC. Die beiden Mannschaften trennten sich am Ende eines spannenden Duells mit 1:1 (0:0) unentschieden. Vor dem Spiel hatten die leicht favorisierten DHCerinnen das Saisonziel Endrunde ausgegeben und gingen dementsprechend selbstbewusst ins erste Duell der neuen Saison. Doch auch die Gäste aus dem Norden wollten von ihrer Auswärtsfahrt etwas Zählbares mitnehmen und mit den ersten Punkten der Saison zurückkehren.

Schon vor dem Spiel hatte DHC-Trainer Nico Sussenburger vor der kompakten Defensive des HTHC gewarnt und sah sich in seiner Schlussanalyse bestätigt: „Das Ergebnis ist für uns natürlich nicht in Ordnung. Wir hatten viele Chancen und haben aus unseren Ecken einfach zu wenig gemacht. Trotzdem muss man sagen, dass die Leistung durch die vielen Abstellungen der Nationalspielerinnen in der Vorbereitung akzeptabel war.“

### 16.09.17 Berliner HC - DHC 1:0 (0:0)

In einer lange Zeit torlosen, aber dennoch ansehnlichen und schnellen Partie mangelte es fast über 60 Minuten an Torschüssen. Einzig Berlins Pahila Arnold gelang nach einer sehenswerten Einzelleistung ein Treffer, der dem BHC

drei Punkte bescherte. Düsseldorf harderte derweil mit dem ausgebliebenem Zählbarem aus dem vielen Ballbesitz.

„Wir haben heute insofern nicht unverdient gewonnen, als dass wir einfach mehr Willen gezeigt haben, aus diesem Spiel etwas mitzunehmen. Das war einfach eine geschlossene Mannschaftsleistung“, befand BHC-Coach Keller nach der Partie. Da musste auch der enttäuschte DHC-Trainer Nico Sussenburger zustimmen: „Wir hatten eigentlich nur zwei gute Möglichkeiten und haben insgesamt aus unserem vielen Ballbesitz zu wenig gemacht. Ich habe mir von einzelnen Spielerinnen in solchen Partien schlicht mehr erwartet.“

### 23.09.17 DHC - Münchner SC 2:1 (1:0)

Die Damen haben ihren ersten Dreier eingefahren. Gegen den Münchner SC siegte das Team von Nico Sussenburger am Samstag in der hockeyliga mit 2:1 (1:0). Der Münchner SC musste gleich zum Auftakt zwei herbe Rückschläge hinnehmen und fand zu spät zurück in die Partie. Auf der anderen Seite konnten die Gastgeberinnen trotz einer insgesamt nicht zufriedenstellenden Chancenverwertung einen insgesamt verdienten Sieg einfahren, der sie in der Tabelle am weiter sieglosen heutigen Gegner vorbeiziehen lässt.

### 24.09.17 DHC - Großflottbeker THGC 2:0 (1:0)

Die Damen des Großflottbeker THGC warten in der hockeyliga weiter auf den ersten Saisonsieg – und auch auf den ersten Treffer. Beim DHC unterlagen die Hanseatinnen 0:2 (0:1). Zwar standen die Flottbekerinnen defensiv gut und wehrten viele Angriffe der Gastgeberin-

nen erfolgreich ab, im Spiel nach vorne entwickelten sie allerdings kaum Torgefahr.

„Wir haben das Spiel in der ersten Halbzeit sehr überlegen geführt und uns viele gute Chancen herausgearbeitet“, sagte Kapitänin Selin Oruz, die verletzungsbedingt noch nicht wieder mitwirken konnte. „In der zweiten Hälfte waren wir zwar immer noch Spiel bestimmend, haben aber dennoch etwas nachgelassen. Insgesamt hätten wir viel mehr aus unseren Chancen machen müssen. Allein aus unseren neun Ecken hätte mehr herauspringen müssen“, so Oruz.

### 01.10.17 DHC - Mannheimer HC 2:1 (0:0)

Die Damen des Mannheimer HC haben den möglichen Sprung an die Tabellenspitze der Feldhockey-Bundesliga vorerst verpasst. Die Mannschaft unterlag mit 1:2 (0:0) und bleibt damit hinter dem Club an der Alster auf Rang zwei. Die Gastgeberinnen wiederum konnten dank des Erfolges zu den Topteams aufschließen. „Die Niederlage ist keine Überraschung“, stellte Mannheims Co-Trainer Janick Thum fest und ergänzte: „Düsseldorf ist ein Final-Four-Kandidat, während bei uns viele Leistungsträgerinnen verletzt gefehlt haben.“

### 08.10.17 DHC - UHC Hamburg 1:0 (0:0)

Zum Topspiel des Spieltages trafen unsere Damen auf den UHC Hamburg. In einem intensiven und hochklassigen Spiel konnten sie am Ende ihre weiter ansteigende Form unter Beweis stellen und einen knappen, aber verdienten 1:0 (0:0)-Sieg gegen die bis dato ungeschlagenen Hamburgerinnen feiern.

### 15.10.17 Club Raffelberg - DHC 0:3 (0:2)

Die Damen bleiben weiter auf Erfolgskurs. Die Mannschaft feierte bei Aufsteiger Club Raffelberg vor 250 Zuschauern einen verdienten 3:0 (2:0)-Erfolg.

### 22.10.17 DHC - TSV Mannheim 4:1 (3:1)

Erwartet souverän mit 4:1 (3:0) besiegten unsere Damen den TSV Mannheim. Bereits Mitte des zweiten Viertels führte der DHC sicher mit drei Toren und konnte in der Folge einen Gang rausnehmen. Der TSV, der zu Beginn der beiden Halbzeiten jeweils noch ganz gut mithalten konnte, wartet damit weiter auf seinen ersten Sieg und bleibt mit einem Punkt Tabellenschlusslicht. Die Düsseldorferinnen sind durch den Dreier erste Verfolgerinnen des Spitzenduos Alster/MHC.

### 28.10.17 Rot-Weiss Köln - DHC 3:1 (0:0)

Die Damen von Rot-Weiss Köln haben mit ihrem Heimsieg im West-Derby gegen den DHC das letzte Spielwochenende der Hinrunde eröffnet. Mit 3:1 (0:0) gewannen die Hausherrinnen die Partie – dabei sah es lange Zeit nach einem Sieg für den DHC aus. Doch in den letzten zehn Minuten drehten die Kölnerinnen das Spiel und stabilisieren sich so kurz vor der Winterpause im Mittelfeld der Tabelle.

### 29.10.17 Uhlenhorst Mülheim - DHC 1:1 (1:0)

Etwas überraschend gelang den Ruhrstädterinnen gegen Endrunden-Kandidat DHC ein 1:1 (1:0). Mülheim hält im Tabellenkeller die Konkurrenz weiter auf Distanz. Der DHC hingegen rutschte bis zum Frühjahr aus den Playoff-Plätzen.

zen, musste den Harvestehuder THC passieren lassen.

„Das Spiel war heute passables Bundesliga-Niveau. Zum Abschluss hätte ich mir das auch anders gewünscht“, gab Trainer Nico Sussenburger zu. „Wir haben heute wieder zu wenig Ausbeute für den hohen Aufwand und die Zahl an Kreisszenen generiert. Das zieht sich aber schon durch die gesamte Hinrunde. Auch heute waren genug Chancen für mehr da. Das ist ganz klar ein Punkt, den wir für die Rückrunde noch bearbeiten müssen.“



# HOCKEY-NACHLESE

## 1. Hockey-Bundesliga Feld 2017/18 – 1. Herren

**10.09.17**  
**DHC - Harvestehuder THC 1:10 (0:5)**  
Die Herren des Harvestehuder THC sind zum Saisonauftakt ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht geworden und bereiteten dem Aufsteiger DHC mit einem 10:1 (5:0) einen wenig freundlichen Empfang im Hockey-Oberhaus. Mannd es Tages war Harvestehudes Michael Körper, der allein sieben Treffer erzielte.

So sah es auch DHC-Trainer Mirco Stenzel: „Wir haben sehr schwer in die Partie gefunden und mussten erstmal in der Bundesliga ankommen. Es ist natürlich ärgerlich, dass wir so unter die Räder gekommen sind. Aber am Ende war die Niederlage völlig verdient, und wir müssen jetzt die richtigen Schlüsse ziehen.“

**16.09.17**  
**Berliner HC - DHC 3:2 (1:1)**  
Der Berliner HC hat sein Heimspiel ge-

gen den DHC knapp mit 3:2 (1:1) gewonnen. In einer ausgeglichenen Partie waren die Berliner lange die tonangebende Mannschaft, doch der DHC kam im letzten Viertel noch einmal ran und kämpfte bis zur letzten Minute um den Ausgleich.

**17.09.17**  
**Club an der Alster - DHC 8:2 (4:1)**  
Die Herren des Club an der Alster haben unserer Mannschaft die zweite sehr deutliche Niederlage im dritten Saisonspiel beigebracht. Gegen einen über weite Strecken mit dem Spieltempo überforderten Liga-Neuling gewannen die Hamburger auch in der Höhe nicht unverdient mit 8:2 (4:1). Allein vier Treffer verbuchte dabei der starke Jonathan Fröschele.

„Es ist nicht so, dass wir nicht auch Chancen zugelassen hätten. Düsseldorf

war in Kontern durchaus gefährlich“, hatte Alster-Coach Fabian Rozwadowski beobachtet. „Aber wir waren vor allem im Umschaltspiel deutlich besser und gewinnen das auch in der Höhe verdient.“

DHC-Trainer Mirko Stenzel: „Man hat gesehen, dass wir in vielen Kleinigkeiten, und heute vor allem das Spieltempo und das Umschaltspiel, welches in der 1. Liga nötig wäre, noch nicht auf den Platz bringen. Wir haben über Phasen gut mitgehalten, aber die sind noch zu kurz, um am Ende wirklich um Punkte mitzuspielen zu können.“

**23.09.17**  
**DHC - Münchner SC 2:1 (2:0)**  
Jubel bei den Herren vom DHC: Das Team hat nach drei Niederlagen in Serie den ersten Sieg perfekt gemacht. Der

Mannschaft gelang ein 2:1 (2:0)-Erfolg gegen Mitaufsteiger Münchner SC, der auch bei seinem vierten Auftritt ohne „Dreier“ blieb. „Für uns war der Sieg gegen einen direkten Abstiegs konkurrenten sehr wichtig“, kommentierte Stenzel das Ergebnis.

**24.09.17**  
**DHC - Nürnberger HTC 2:3 (0:1)**  
Nach dem 1:1 am Samstag beim Crefelder HTC siegte die Mannschaft von Trainer Norbert Wolff im DHC mit 3:2 (1:0). „Die Phasen, wo wir am Spiel teilgenommen haben, waren einfach zu wenig“, räumte DHC-Trainer Mirko Stenzel nach der Niederlage ein. Mirko Stenzel hatte gleich zu Beginn des Schlussviertels Torwart Lennard Leist herausgenommen und brachte einen elften Feldspieler. Weil die Gäste zudem zwei Mal aufgrund einer Grünen Karte dezimiert waren, kam der DHC mit phasenweise zwei Mann mehr auf dem Platz noch zu einigen gefährlichen Situationen, von denen zwei zu Kurzen Ecken führten. Eine davon verwandelte Linus Müller zum 1:3. Den Schlusspunkt setzte dann Raphael Hartkopf.

**01.10.17**  
**DHC - Mannheimer HC 2:3 (1:0)**  
Ein Eckentor brachte dem Titelverteidiger den umjubelten Sieg ein. „Es ist eine enge Kiste gewesen. Umso glücklicher sind wir über die drei Punkte“, gab Trainer Matthias Becher nach der Partie unumwunden zu.

Das 1:0 für den DHC war nach einer Kurzen Ecke gefallen. Eine schöne Variante vollendete Raphael Hartkopf zur Freude seiner Mitspieler und der Fans zur frühen Führung (1.). Mannheim drängte danach zwar auf den Ausgleich, konnte aber bis zur Pause gegen die starke DHC-Verteidigung nur selten für gefährliche Szenen sorgen.

Kurz nach dem Wiederbeginn fiel dann aber doch das 1:1 nach einem Angriff über die linke Seite. Christopher

Held erzielte danach das 2:1. Aber die Freude über die Führung währte nicht lange. Der DHC kam knapp zwei Minuten später nach einem Konter zum Ausgleich. Max Silangolu traf im Nachschuss (43.). Schließlich belohnten sich die Gäste auch noch mit dem 3:2, das Gonzalo Peillat nach einer Strafecke erzielte. „Für uns ist das sehr ärgerlich gewesen. Wir haben sehr gut gespielt und hatten Mannheim nahe an einem Punkverlust“, betonte Stenzel daher angesichts des späten Gegentreffers.

**08.10.17**  
**DHC - UHC Hamburg 0:5 (0:4)**  
Der UHC Hamburg hat sich mit einem klaren 5:0 (4:0) gegen unsere Herren den ersten Saisonsieg gesichert. Dabei nutzten die Hanseaten vor allem in der ersten Halbzeit die sich bietenden Chancen eiskalt aus, führten nach nicht einmal zehn Minuten bereits mit 3:0. Mit dem Erfolg setzte sich der UHC ein wenig vom Tabellenende ab.

Trainer Mirko Stenzel war nach dem Abpfiff etwas niedergeschlagen: „Wir sind heute nicht richtig in Spiel gekommen und standen während des ganzen Spiels ein wenig neben der Spur.“ UHC-Coach Kais al Saadi freute sich über das Ergebnis: „Es war heute wichtig für uns zu gewinnen und Abstand nach unten zu bekommen. Wir waren im Kreis hoch effizient und sind dann schnell wegezogen.“

**14.10.17**  
**Crefelder HTC - DHC 1:2 (1:0)**  
Im Nachbarschaftsderby beim Crefelder HTC konnten unsere Herren einen ganz wichtigen Dreier entführen. Nach 0:1-Pausenrückstand, siegten sie noch mit 2:1 und blieben dadurch Vorletzter vor dem ebenfalls siegreichen Münchner SC. Crefeld ließ durch die Niederlage zur Spitzengruppe wieder abreißen. „Ja, das war enorm wichtig, weil der MSC und schon vorher mit dem Sieg über Alster unter Druck gesetzt hat“, so DHC-Trainer Mirko Stenzel. „Die Jungs,



die heute im Kader waren, haben das überragend gemacht - vor allem durch starke Defensivarbeit das Fundament gelegt und die Chancen, die wir hatten, effizient genutzt.“

**28.10.17**  
**Rot-Weiss Köln - DHC 3:3 (0:2)**  
Der DHC erweist sich in dieser Saison in den rheinischen Derbys auswärts als besonders stark. Nach dem Sieg in Krefeld wäre auch bei Spitzenreiter RW Köln ein dreifacher Punktgewinn möglich gewesen – führten die Herren doch sieben Minuten vor Schluss noch mit drei Toren. Köln, das im zweiten Viertel seine schwächste Saisonleistung zeigte, belohnte sich nach einer sehr starken zweiten Halbzeit aber noch mit einem Punkt.

**29.10.17**  
**Uhlenhorst Mülheim - DHC 3:1 (1:0)**  
Dank dreier direkt verwandelter Strafecken von Lukas Windfeder setzte sich Uhlenhorst Mülheim im Heimspiel mit 3:1 (1:0) gegen den DHC durch, der erst in den letzten 10 Spielminuten besser ins Spiel kam und dann noch zum durchaus verdienten Ehrentreffer durch Max Silanoglu kam. Uhlenhorst Mülheim bleibt durch den Sieg im Rennen um die Playoff-Plätze, während der DHC weiterhin auf einem Abstiegsrang liegt. Trainer Mirko Stenzel war trotz des Ergebnisses mit dem Spiel seiner Mannschaft zufrieden: „Das war ein relativ gutes Spiel von uns heute. Wir haben kein Tor aus dem Spiel heraus zugelassen. Man hat aber gemerkt, dass das Spiel gegen Köln gestern einiges an Kraft gekostet hat, die uns dann in der einen oder anderen Szene gefehlt hat, und wir somit nicht ganz die Leistung von gestern anknüpfen konnten.“



## 2. DAMEN WERDEN HERBSTMEISTER



Unsere 2. Damen gehen ungeschlagen als Tabellenführer der WHV-Oberliga in die Winterpause und

haben beste Chancen auf den Aufstieg in die Regionalliga. Die 3. Damen liegen in der Verbandsliga auf dem 7. Platz

### 2. UND 3. HERREN OBERLIGA-, BZW. VERBANDSLIGAZWEITER

Auch unsere 2. Herren spielen zur Zeit eine erfolgreiche Saison und belegen den 2. Platz in der Oberliga; auch sie haben noch Aufstiegschancen. Wie die 2. Herren liegen auch unsere 3. Herren auf dem 2. Platz der 1. Verbandsliga und können noch vom Aufstieg träumen.

## WEIBLICHE JUGEND A - ZWISCHENRUNDE BEIM MSC MÜNCHEN

Text:  
N. Nagel

Am frühen Freitagabend machte sich das Team der WJA zwar nur mit einer Auswechselspielerinnen und ohne Trainer, aber dafür mit reichlich guter Laune bestückt mit Ihren Fahrern Ronny und Bernd auf die Reise nach München. Bei strahlendem Sonnenschein reisten die Fans am Samstagmorgen hinterher, um die Mädels lautstark und vor allem moralisch zu unterstützen.

In ihrem ersten Spiel mussten die Mädels (unter der Leitung von Interimstrainer U. Hofer) gleich gegen den Gastgeber ran. Hochmotiviert hielten sie gut

dagegen und konnten sogar durch Caro Henn (ein Hoch auf unsere „Kleinen“) den Anschlusstreffer zum 1:2 Halbzeitstand erzielen. Die Mannschaft konnte merklich mithalten, und der Ausgleichstreffer lag sogar zu Beginn der 2. Halbzeit in der Luft. Leider mussten die Mädchen für ihr hohes Laufpensum und den Kräfteinsatz Tribut zahlen. So mussten dann noch zwei weitere Gegentreffer hingenommen werden. Während die mitgereisten Eltern / Fans begeistert vom Auftreten der Mannschaft waren, konnten die Mädchen ihren Frust nicht verbergen. Das Wissen, hier wäre

mit ein paar weiteren Auswechselspielerinnen, sicherlich mehr drin gewesen, überwog bei den Mädchen. Nach der ärztlichen Versorgung einiger verausgabten Mädchen (hier war wirklich jede Einzelne an ihre Grenzen gegangen) wurde noch das 2. Spiel des Tages geschaut.

Im Spiel um Platz 3 am nächsten Tag hieß der Gegner überraschenderweise Mannheimer HC. Auch in diesem Spiel überzeugte die Mannschaft durch eine geschlossene, kämpferische Leistung. Als Sieger der Herzen verließen die Mädels mit einem 1:5 (Ehrentreffer: Marlen Laßmann) den Platz. Trotz des augenscheinlich deutlichen Resultates, konnte die frisch zusammen gewürfelte junge Mannschaft gut mithalten.

Die Mannschaft erhielt für ihr sympathisches und sportliches Auftreten, sowie für die gezeigte Teamleistung während des gesamten Turnieres von allen Seiten viel Lob. Mädels wir sind so stolz auf Euch!

Ein herzliches Dank geht vor allem an die WJB Spielerinnen Caro und Marie und natürlich an den gesamten Staff!



Text:  
Andrea Esser  
(Betreuerin WJB)

## 5. PLATZ FÜR DIE WJB

### Bei den deutschen Meisterschaften

Nachdem sich die WJB in der Vorrunde am 8. Oktober in Hanau in einem dynamischen Spiel mit 3:1 gegen den Hanauer THC durchsetzen und somit für die Zwischenrunde qualifizieren konnte, ging es am Wochenende des 14.-15. Oktober zur Zwischenrunde nach Krefeld.

Schon am Freitag zog die Mannschaft mit dem Trainerteam Lennard Leist, Sabine Markert und Franziska Unzeitig ins Hotel Lindner am Seestern. Im Restaurant Amani gab es die nötige Stärkung für das Spiel am nächsten Tag. Bei herrlich sonnigem Herbstwetter bestritten das erste Spiel der Gastgeber CHTC gegen den Grossflottbeker THGC. Ein sehr spannendes Match, das der GTHGC erst im Shoot-Out für sich entscheiden konnte. Danach

trafen die WJB von TSV Schott Mainz und unsere WJB aufeinander. Nach 23-minütigen torlosem Spiel auf der Spielfeldhälfte der Mainzer, begann der Torregen der DHC-Mädels. Am Ende gewannen sie verdient 7:0 (3:0). Die Tore schossen Liv Kanja, Antonia Schönert, Tizia Huckemann, Lilly Stoffelsma (2), Luisa Herdick, Emily Wieland.

Am folgenden Tag starteten mit dem Spiel um Platz 3 der CHTC gegen Schott Mainz. Die Mainzer unterlagen 2:8.

Um 12.00 Uhr dann der Anpfiff zum Finale Grossflottbeker THGC gegen den Düsseldorfer HC. Die Flotties machten früh Druck, dem der unsere Mannschaft anfangs standhalten konnte. In der 11. Minute gingen die Hamburgerinnen mit 1:0 in Führung und erhöhten in der 21.

Minute auf 2:0. Maya und Tizia konnten in einem tollen Konter in der 30. Minute auf 2:1 verkürzen. Die zweite Halbzeit spielte sich überwiegend in der DHC-Hälfte ab, da die Hamburgerinnen den Druck immer wieder erhöhten, sich gut freiliefen und dadurch einige Torchancen hatten, die sie im Gegensatz zum DHC erfolgreich nutzen konnten, so dass sie das Finale leider mit 8:1 für sich entscheiden konnten.

Eine tolle Leistung der WJB Mädels, die nach einer etwas torschwachen Saison auf Tabellenplatz 5 landeten, sich jedoch durch viel Kampfgeist bis ins Finale der Zwischenrunde A und somit in die TOP 8 Mannschaften in Deutschland spielen konnten. Gratulation an: Caro Düx (TW), Rosa van Rießen

(TW), Carlotta Bröker, Helen Esser, Luisa Herdick, Tizia Huckemann, Maya Jelen, Clea Jüngst, Liv Kanja, Oona Maisch, Victoria Pahlke, Antonia Schönert, Theresa Schönert, Elisabeth Seyfarth, Lilly Stoffelsma, Fritzi von der Fecht, Emily Wieland.

### DHB-DAMEN



Selin Oruz, Annika Sprink, Elisa Gräve und Teresa Martin Pellegrina nahmen am „World League Final“ der Damennationalmannschaften teil, die am 17. November in Neuseeland begannen

### UNSER TEAM FÜR TOKIO



Das Stockheim-Team-Düsseldorf wurde vorgestellt. Unter vielen Düsseldorfer Sportlern werden auch Spielerinnen unserer 1. Damen durch die Stadt gefördert.

# C1-MÄDCHEN 2007 WERDEN BEZIRKSMEISTER 2017

Text:  
Sebastian Becker

Die C1-Mädchen 2007 haben die schon bisher äußerst erfolgreiche Feldsaison 2017 mit dem souveränen Erringen des Bezirksmeistertitels gekrönt. Nach Turniersiegen beim Nana Cup von Hannover 78 und beim Tante Inge Cup des Berliner Hockey Clubs waren die von

**Die erfolgreichen C1-Mädchen 2007:**  
Obere Reihe von links: Lilith Ulrich, Lotta Kuper, Emilia Wecker, Charlotte Philipp, Luise Englisch, Emma Becker  
Untere Reihe von links: Finia Stern-Eilers, Mila Mesters, Anna Gollak  
Torwart: Friederike Wethmar  
Beim Saisonfinale verhindert: Hermine Frowein, Luzi Gossens

Trainer Tom Wegner trainierten DHC C 1-Mädels 2007 nach einer erfolgreichen Ligarunde auch in der heimischen Bezirksliga 1- Rhein Wupper siegreich. Nach einer tadellosen Vorrunde mit sieben Siegen aus sieben Spielen, bei denen der Düsseldorfer SC der härteste Gegner war, qualifizierten sich die DHC-Mädchen zunächst souverän für die Finalrunde der C-Mädchen Bezirksliga 1. Dort warteten die zweit- bis viertplatzierten der Vorrunde: der Düsseldorfer SC, der Mettmanner THC sowie der Gladbacher HTC. In der Finalrunde wurden die DHC-C1-Mäd-

chen 2007 ihrer Favoritenrolle gerecht und konnten zunächst den Mettmanner THC und dann den Gladbacher HTC deutlich schlagen. Da auch der Düsseldorfer SC seine beiden ersten Spiele klar für sich entscheiden konnte, musste das letzte Spiel gegen den Düsseldorfer SC die Entscheidung bringen. Der DSC konnte das stark umkämpfte und relativ ausgeglichene Spiel lange offen gestalten und lag zur Halbzeit nur mit 0 : 1 zurück. Mit großem Kampf und einer tolle Leistung in der 2. Halbzeit haben sich die DHC-Mädchen am Ende dann aber klar und verdient mit 4 : 1 durchgesetzt. Eine erfolgreiche Sommer-Feldsaison der DHC-Mädels 2007 wurde somit mit dem verdienten Bezirksmeistertitel abgeschlossen.



Text:  
Arik Wagner

# C2-MÄDCHEN 2007 UNGESCHLAGEN VIZEMEISTER



Nach einem 1:1 gegen den Rheydter HC und einem 2:0 gegen den Mettmanner THC am 1. Spieltag der Endrunde kam es am 2. Endrundenspieltag in Rheydt zum großen Finale um den Bezirksligatitel. Nach einem

**Die C2-Mädchen 2007 stehend:** Zoe Wagner, Carlotta Schardt, Clara Schmid, Liv Tilgier, Felicia Klein, Annina Klein, Inga Wedig, Lucy Höhner, **sitzend:** Valentina Spiliopoulos, Greta Höpken, TW: Mia Meckenstock

4:0 und 3:2 gegen DSC3 und Helerhof spielten die C2-Mädchen in einem echten Finalspiel gegen die ebenfalls noch ungeschlagenen Mädchen vom DSC2. Mit sehr viel Leidenschaft und einem tollen Spiel erkämpften sich unsere DHC Mädchen nach einem 0:2 zur Pause noch ein 2:2 Unentschieden und wurden so, ohne eine Niederlage in der Saison, verdient Vizemeister. Mit 39 Punkten und 57:8 Toren krönen die C2-Mädchen eine tolle Saison.

## FRANZ-SCHMITZ-POKAL MIT DER WHV U16

Wir gratulieren unseren Jugendspielern Sebastian Höcher, Konsti Junke (TW) & Julius Stollarz -zum Sieg beim Franz-Schmitz-Pokal mit der WHV U16!

# DHC C-MÄDCHEN 2008

Text:  
Sebastian Becker

schließen Platzierungsrunde der Bezirksliga 1 als Zweiter ab



Die von Trainerin Laura Überbacher trainierten DHC C-Mädchen 2008 haben die Platzierungsrunde der Bezirksliga 1 als Gruppenzweiter abgeschlossen. Damit haben sich die 2008er C-Mädels des DHC als jüngerer C-Mädchen Jahrgang in der höchsten Spielklasse achtbar aus der Affäre gezogen. In einem spannenden Spiel unterlagen die

DHC Mädels zunächst dem späteren Platzierungsrundensieger Crefelder HTC 1 denkbar knapp und etwas unglücklich mit 3:4. Im zweiten Spiel der Platzierungsrunde erreichten unsere DHC Mädchen ein 1:1 gegen Schwarz-Weiss Neuss. Im entscheidenden Spiel gegen den DSD Düsseldorf setzten sich die 2008er Mädels dann gegen den DSD Düsseldorf mit 2:0 durch, und schlossen eine für den jüngeren Jahrgang traditionell schwierige Saison mit einem respektablen 2. Platz in der Platzierungsrunde der Bezirksliga 1 ab.

**Die DHC C-Mädchen 2008 (Archivfoto, von links) Dalia Braß, Carla Lißewski, Merle Lorentz, Mia Brennecke, Paula Roos, Clara Auris, Clara Felleisen, Laura Becker, Raquel Hofmeister; mit dabei ohne Foto auch: Julia Brüll, Ida Steinweg** Trainerin: Laura Überbacher

# MÄDCHEN B3 VIZEMEISTER DER WHV-VERBANDSLIGA



Herzlichen Glückwunsch an unsere B3-Mädchen, die ungeschlagen und mit vielen Toren die Saison beenden und nach Penalty-Schießen im Finale den 2. Platz in der Verbandsliga erreicht haben.

# MÄDCHEN B 4



Nach solider Vorbereitung sicherte sich die DHC-Mädchen B4 Mannschaft den dritten Platz bei dem stark besetzten VTHC Cup in Viersen und freut sich auf die bevorstehende Hallensaison. Herzlichen Glückwunsch!

# FINAL-FOUR-TICKET GEBUCHT

Text:  
Julius Hayner

Unsere Männliche Jugend A hat sich erfolgreich für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Aus zwei spannenden Spielen auf der Anlage des SC 1880 Frankfurt ging man jeweils als Sieger hervor. Nach einer kurzen Trainingseinheit und Platzgewöhnung am Freitagabend, mussten die Jungs von Trainer Dominic Giskes und Co-Trainer Freddy Schank am Samstag im Achtelfinale gegen den Zwischenrunden-Ausrichter Frankfurt ran.

Top motiviert und gut eingestellt legten die Düsseldorfer einen fast schon famosen Start hin. Durch Tore von Julius Hayner (1:0), Masi Pfandt (2:0/7m) und Valentin Koch (3:0) hatte man schon nach 15 Spielminuten eine scheinbar komfortable Führung herausgespielt. Im Anschluss vergaben die Landeshauptstädter jedoch teilweise fahrlässig ihre Möglichkeiten und ließen die letzte Konsequenz in den Offensivbemühungen vermissen. Schnell wurde offensichtlich, welche Folgen es hat, wenn man auf diesem Niveau und in der Altersklasse nicht mehr zu 100 Prozent bei der Sache ist. Frankfurt nahm die Einladungen des nachlässig agierenden DHC-Abwehr-

verbundes an, verkürzte noch vor der Halbzeit auf 1:3 und markierte in der zweiten Hälfte den Anschlusstreffer zum 2:3. Das Spiel war von da an nur noch ein reiner Kampf gegen die Zeit, in dem beide Mannschaften mehr und mehr ihre Struktur aufgaben, und das Spiel sich zu einem offenen Schlagabtausch mit dem glücklicheren Ende für den DHC entwickelte. Im zweiten Achtelfinale schlug der Berliner Vertreter - die Zehlendorfer Wespen - den Münchener SC, wodurch der Viertelfinalgegner für Sonntag feststand.

Noch vor zwei Jahren traf man in der selben Jahrgangskonstellation im Achtelfinale auf die Berliner. Dass die Zehlendorfer jedoch deutlich stärker sind als noch beim 11:1-Erfolg vor zwei Jahren, wurde schnell deutlich. Trotz starker Anfangsphase verpasste der DHC mehrere beste Gelegenheiten, in Führung zu gehen, und so waren es die Wespen, die nach einem Konter über die anfällige linke Abwehrseite unserer Mannschaft das 1:0 erzielten. Trotz des Rückstandes ließen sich unsere Jungs nicht beirren und zwangen den Berlinern weiterhin ihr dominantes Spiel auf. So war es nicht verwunderlich, dass sie das Spiel innerhalb kürzester

Zeit durch zwei Tore von Masi Pfandt (1:1,3:1) und eins von Robert Niebuhr (2:1) drehen konnten. In der Folge schafften es die Jungs, wie schon im ersten Spiel nicht, weitere Tore nachzulegen und das Spiel somit frühzeitig zu entscheiden. Anders jedoch, als im ersten Spiel, agierte die Defensive der Düsseldorfer deutlich souveräner, sodass Torhüter Konstantin Hayner nur einmal in höchster Not parieren musste, und so qualifizierte man sich relativ ungefährdet für die Endrunde.

Die Endrunde der Deutschen Meisterschaft findet am kommenden Samstag und Sonntag (21.10. - 22.10.) auf der Anlage des Mannheimer Hockeyclubs statt. Im Halbfinale treffen unsere A-Jugendlichen auf die Hamburger vom UHC - eine Partie auf Augenhöhe. Das letzte Mal trafen die beiden Teams im Viertelfinale des Vorjahres aufeinander. Damals entschied sich das Spiel erst in der Verlängerung durch das Golden Goal von Masi Pfandt. Demnach kann man wieder eine äußerst spannende Partie erwarten. Im anderen Halbfinale spielen die Gastgeber vom Mannheimer HC gegen Uhlenhorst Mülheim.



# MJA - DRITTBESTE MANNSCHAFT DEUTSCHLANDS

Text:  
Julius Hayner

Nachdem sich die MJA erfolgreich für die Endrunde qualifiziert hatte, ging es für die Spieler, Trainer und Betreuer Richtung Mannheim. Nach einer kurzen und knackigen Einheit und Platzgewöhnung im Mannheimer Hockeyclub am Vorabend des Halbfinalspiels, mussten die A-Jugendlichen vom Trainergespann Domenic Giskes, Freddy Schank und Mirko Stenzel zunächst gegen den Uhlenhorster Hockeyclub aus Hamburg ran. Der DHC startete fokussiert und hoch konzentriert in die Partie und ging durch Valentin Koch nach nicht mal zehn Minuten etwas glücklich, aber dennoch verdient in Führung. Durch zwei unbedingt vermeidbare Gegentore geriet man jedoch genauso schnell wieder ins Hintertreffen. Die Leistung gegen die leicht favorisierten Hamburger, die über den wahrscheinlich besten Kader verfügten, stimmte aber, und so glich Masi Pfandt in einer taktisch geprägten Halbzeit per Rückhand-Schuss noch vor dem Pausenpfiff aus. Nach der Pause das gleiche Bild: Beide Mannschaften arbeiteten in der Defensive extrem stark und aufopferungsvoll, so kam es zu wenigen Torchancen auf beiden Seiten. Eine von diesen wenigen Chancen nutzte Masi Pfandt und verwandelte eine Strafecke zum 3:2-Führungstreffer. Bis zehn Minuten vor Ende sah es gut aus



für den DHC, der defensiv weiter wenig zuließ. In der Schlussphase waren es aber erneut zwei individuelle Fehler, die die Hamburger eiskalt ausnutzten und das Spiel erneut drehten. Am 3:4-Rückstand konnte unsere Mannschaft in der verbleibenden Spielzeit nichts mehr ändern. Die Enttäuschung über die vermeidbare Niederlage und das äußerst unglückliche Ausscheiden gegen den späteren Deutschen Meister nach einem starken Halbfinalkampf war dementsprechend groß.

Am nächsten Tag war es dann eine Frage des Charakters. Es ist für jeden Spieler schwer, sich für ein Spiel um Platz drei zu motivieren, aber da es gegen den Erzrivalen Uhlenhorst Mülheim ging, und das Spiel für einen großen Teil der Mannschaft das letzte Jugend-Feldspiel war, gingen beide Teams dieses

Spiel auch höchst professionell an. Und der DHC machte sofort klar, dass er noch einmal zeigen wollten, was in ihm steckt. Eine souveräne Defensivarbeit, ein kontrollierter Spielaufbau und ein Torjäger in Torlaune brachten eine 3:0-Halbzeitführung. Masi Pfandt schnürte bereits in Durchgang eins einen Hat Trick. Halbzeit zwei begann so, wie die erste aufhörte. Der DHC hatte mehr vom Spiel und nahm jeden Zweikampf ernst und war zu 100 Prozent anwesend. Den 3:0-Halbzeitstand schraubte unsere A-Jugend noch auf 5:0 hoch durch ein weiteres Tor von Masi Pfandt, der später noch ins Allstar Team berufen wurde, und einem Tor von Valentin Koch. Somit gab es dann doch einen versöhnlichen Abschied nach dem bitteren Ausscheiden am Samstag und am Ende konnte sich die Mannschaft doch über den dritten Platz freuen.

## MJB - VIZEMEISTER, VIZEMEISTER HEY, HEY

Eine spannende Westdeutsche Endrunde mit allen denkbaren Höhen und Tiefen liegt hinter der MJB. Die Vorrunde als Gruppenzweiter hinter Mülheim abgeschlossen, dann die Zwischenrunde als Dritter hinter Krefeld und Mülheim, stand nun am Samstag das Halbfinale der Westdeutschen Endrunde gegen den ewigen Dauerkonkurrenten Mülheim an. In der Vorrunde hatten die Jungs noch denkbar knapp gegen sie verloren, damit aber gezeigt, dass durchaus alles drin ist.

Vollmotiviert ging die Mannschaft unter dem Trainerteam Mari Dohmen und Valli Koch ins Spiel. Die erste Halbzeit lief sensationell gut an. Es stand bereits nach 11 Minuten 2:0 gegen die irgendwie abwesend wirkenden Gegner. In die Pause ging man mit einem unglaublichen Vorsprung von 4:1. Dieses Glück



**Das Team: Konsti, Max, Timon, Jan Ole, Ben, Magnus, Cardinal, Bubu, Linus, Paul, Bernd, Julius, Lasse, Justus, Luis, Luca, Stolli, Bendix und in Gedanken aus der Ferne Leo und Lasse**  
**Die Torschützen: Bendix (4), Stolli (2) Luca (3), Justus (1) und Luis (1)**

konnten die Jungs kaum fassen. Doch Mülheim hatte offensichtlich eine Ansage bekommen und setzte mit Anpfiff der zweiten Halbzeit zu einer Aufholjagd an, die allen die Luft wegbleiben ließ. Die MJB wehrte sich unter Einsatz sämtlicher Ressourcen beharrlich und setzte noch zwei Tore drauf aber die Kräfte ließen nach, es passierten Fehler und unglückliche Pässe. Nur wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff schoss Mülheim tatsächlich das 6:6 zum Ausgleich. Welch ein Nervenkitzel! Beim shoot

Text:  
Gitta Matthey

out hatte dann jedoch DHC das glücklichere Händchen und siegte mit 8:7. Es war vollbracht! Finale!

Am Finaltag stand die mJB dann dem CHTC gegenüber, der am Vortag Marienburg mit 10:2 verputzt hatte. Auch hier startete der DHC stark und baute in der zweiten Halbzeit sogar eine 1:3 Führung auf. Aber auch am Sonntag gelang es nicht, diese bis ans Spielende zu halten. Der CHTC holte sogar in Unterzahl stark auf und siegte letztendlich 5:3. Ein besonderer Wermutstropfen: Kapitän Linus Simons schied mit Bänderdehnung aus.

Mülheim geschlagen und gegen Krefeld verloren, damit kann man durchaus leben. Das Ticket für die Deutsche Zwischenrunde haben sich die Jungs damit gezogen. Krefeld knöpfen sie sich dann ein anderes Mal noch vor. Es kommen ja noch weitere Gelegenheiten.



## B-KNABEN WESTDEUTSCHER VIZEMEISTER

Finale ging knapp mit 2:4 gegen die Erzrivalen aus Uhlenhorst verloren. Herzlichen Glückwunsch an unsere B Knaben!

Wie im letzten Jahr erreichten die Knaben B1 die WHV-Endrunde. Ein tolle Saison bog auf die Zielgerade. Gegner im Halbfinale war Rot Weiß Köln. Dies war ein Spiel auf Augenhöhe, in dem die Jungs in der 2. Halbzeit durch einen von Leo Schur verwandelten 7-Meter in Führung gingen. Leider fiel dann im Gegenzug das 1:1 und damit endete auch die reguläre Spielzeit. Somit musste im Shoot-Out der Sieger ermittelt werden. Hier stand es nach den ersten 5

Schützen 2:2 (ein DHC-Penalty musste wiederholt werden, da die Reihenfolge der Schützen nicht eingehalten wurde, Dramatik pur!!!) und dann ging es im Wechsel Schütze gegen Schütze weiter. Torwart Quentin Esser war nervenstark, hielt den Penalty und Leo Schur als Schütze verwandelte den entscheidenden Penalty. Der Jubel war grenzenlos und das gesteckte Saisonziel, das Endspiel zu erreichen, war erreicht. Nun trafen die Jungs auf den Erzrivalen aus Mülheim, gegen den sie in dieser Saison einmal gewonnen und einmal verloren hatten. Trainer Karol hatte sich taktisch etwas Besonderes überlegt und veränderte die Mannschaftsauf-

stellung derart, dass das Konzept, möglichst schnell in den gegnerischen Schusskreis zu kommen, aufging. Die Jungs erarbeiteten sich zahlreiche hochkarätige Chancen, aber leider fiel von möglichen fünf Toren nur ein Tor, so dass es zur Halbzeit 1:1 stand. Mit zunehmender Spieldauer erarbeiteten sich die Mülheimer auch ihre Chancen und waren am Ende effektiver. Trotz höherer Spielanteile und der Feststellung, dass die Jungs spielerisch besser waren, konnte Mülheim am Ende mit 4:2 gewinnen. Die Tore auf DHC-Seite schossen Fritz Eickhoff und Leo Schur. Die Jungs haben einen tollen Fight hingelegt, sich am Ende aber leider nicht belohnt. Nach anfänglicher Enttäuschung überwog am Ende doch die Freude und der Stolz über den 2. Platz. Letztlich stehen die Jungs als Vizemeister im Ergebnis auf der selben Stufe wie unsere MJA und MJB. Herzlichen Glückwunsch den Trainern Karol Podzorski, Julius Hayner und Valentin Koch sowie allen Spielern Jonas Cofalla, Quentin Esser, Samuel Dworak, Lasse Ehresmann, Fritz Eickhoff, Dominik Fendler, Marlon Fendler, Lukas Fröhlich, Felix Lind, Max Maurer, Leo Schur, Jakob Schürmann, Tom Seidensticker, Oskar Spitzer

### SCHULHOCKEY

Das Comenius Gymnasium ist Deutscher-Schul-Vizemeister geworden.

Das Team des Comenius-Gymnasium wurde von seinen Mitschülern begeistert gefeiert. Auch der DHC gratuliert ganz herzlich.

Kader: Magnus Esser (C), Bendix Urlbauer, Ben Seidensticker (alle mJB), Lasse Hartkopf, Jannick Pfandt, Morris Schubert, Jakob Haas (alle Knaben A), Quentin Esser (TW) & Jonas Cofalla (beide Knaben B) sowie als Trainer Ben Kramer und Max Reeker (Trainer)



## B KNABEN VERBANDSLIGA RÜCKBLICK

Mit Trainer Karol Podzorski haben unsere Jungs: Arndt Friedrich, Can Bade, Leo Brennecke, Maxim Gaese, Henri Koch, Magnus Rennert, Maxim Richter, Leo Nottmeier, Paul Schering, Philipp Scholtz, Julian Seibel, Nils Englisch, Nicolas Kobryn, Justus Lissewski, Finn Theiner, Arne Westphalen, Phil Oberländer, Phil Becker, Carl und Philipp Henze, Jona Kisch, Ben Kosse, Nicolas Lazarz, Mateo Maslakowski, Felix Schneider, Max Schwetje, Levent Wie-

chers und Benedikt Schniewind viele Erfahrungen gesammelt und eine sehr schöne Feldsaison abgeschlossen. Speziell das Turnier in Mönchengladbach mit toller Unterstützung von Julius Hayner.

Für die Jungs war immer ein extra Highlight für die 1. Herren Balljungen zu sein!

Auch die Hallen Vorbereitungsturniere in Viersen (mit super Unterstützung von C Kna-

ben Torwart Raphael Jelitte) und Bad Kreuznach waren sehr erfolgreich.

Die Jungs freuen sich auf die kommende Halle Saison! – Weiter so Jungs!

Ein riesiges Dankeschön an Karol und Filip Podzorski, Paul Drösser, Luca Lindner und Julius Hayner die unsere Jungs so toll unterstützt haben!

Eure Betreuer Sabine, Rocío & Markus



## KNABEN B2 ERREICHT 2. PLATZ

bei Oberliga Vorbereitungsturnier in Wuppertal

Ein gelungenen Start in die Hallensaison hatten die Knaben B2 beim Vorbereitungsturnier um die Adidas Junior Trophy beim ETG Wuppertal.

Ungeschlagen und ohne Gegentreffer zogen die Jungs ins Finale ein, wo sie dem SC Charlottenburg in einem hartkämpften Spiel knapp mit 0:1 unterlagen.

Von links nach rechts: Christian Ermisch, Jasper Staade (TW), Lasse Ehresmann, Julius Ermisch, Lukas Fröhlich, Thibault Jelitte, Mika Schulz, Leo Schautes, Ferdinand v. Huelsen, Simon Pannenbäcker



## B-KNABEN IN MANNHEIM



Unsere Knaben B verbrachten das letzte Wochenende beim Mannheimer Hockeyclub. Viele Trainingsspiele standen auf dem Programm und alle Jungen hatten viel Spaß! Unser Dank gilt allen Gastfamilien!

## DHC-JUGENDSPIELER/INNEN BEI DHB-SICHTUNGEN

Bei den Zentral- und Nachsichtungen trainierten folgende DHC-Spieler: Lilly Stoffelsma, Theresa Schönert, Caro Düx (wU16), Jana Nagel & Inma Hofmeister (wU18), Konsti Junke, Julius Stollarz (mU18), Julius Hayner, Masi Pfandt, Fabio Schütze, Konstantin Hayner (mU18).

### WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Ronja und Akim Bouchouchi zur Hochzeit am 4. August 2017!

### NACHWUCHS IM DHC!

„Aus eins und eins wurde zwei, und nun grüßen zu dritt.“ **Leya Johanna** – 55cm lang und 3780g schwer, geboren am 26. September 2017, und die glücklichen Eltern Ronja und Akim Bouchouchi.

### DER DHC TRAUERT...

mit der Familie und den Angehörigen um unser langjähriges Mitglied **Willibald Mächel**, der am 30. Oktober 2017 im Alter von 84 Jahren verstarb.

## KNABEN A2



Wir gratulieren unseren Knaben A2, die nach Penalty-Schießen den 3. Platz der WHV-Verbandsliga belegen

# KNABEN B1 SIND WEITERHIN AUF DER ERFOLGSSPUR

Nach dem Gewinn der westdeutschen Vizemeisterschaft auf dem Feld startete die B1 erfolgreich in die Hallensaison. Das erste Vorbereitungsturnier in Kahlenberg gewannen die Jungs nach nur wenigen Trainingseinheiten souverän. Ein wichtiger Gradmesser erwartete die Jungs

gemeinsam mit der B2 beim Mannheimer HC. Hier wurden die Spieler extremst gefordert. Innerhalb von 24 Stunden bestritten sie 7 (!) Spiele gegen sehr starke Mannheimer über die volle Distanz (2 x 12. Minuten). 6 Spiele wurden gewonnen (teilweise sehr knapp) und 1 endete Un-

entschieden. Insgesamt eine tolle Vorbereitung und wichtige Standortbestimmung für die anstehenden Meisterschaftsturniere. Am Start waren: Jonas Cofalla, Quentin Esser, Fritz Eickhoff, Dominik Fendler, Marlon Fendler, Felix Lind, Max Maurer, Leo Schur, Tom Seidensticker, Oskar Spitzer



Text:  
Carola Lammers

## TENNIS-CLUBMEISTERSCHAFTEN MIT GROSSEM TEILNEHMERFELD



Seit Juli haben die 90 Teilnehmer der Tennis-Clubmeisterschaften in 5 Konkurrenzen die Finalteilnehmer ermittelt und zahlreiche umkämpfte Matches in Haupt- und Nebenrunde ausgetragen. Am Samstag wurden dann bei bestem Tennis-Wetter und toller Stimmung auf und neben dem Platz die Finale Hauptrunde durchgeführt. Im Herren-Einzel und Mixed kam es zur Neuauflage der Vorjahres-Finale und in beiden Konkurrenzen konnten sich die Titelverteidiger, H40-Kapitän Alexander Pieper im Herren Einzel und Tina und Lars Meckenstock im Mixed, jeweils erst im dritten Satz durchsetzen. Johanna Hofmann konnte gleich zweimal einen Pokal in die Höhe strecken: Neben dem Damen Einzel gewann sie auch das Damen-Doppel an der Seite von Sandra Rennert. Das Herren Doppel konnten Sebastian Becker und Karsten Schulz, ebenfalls in einer umkämpften Partie, für sich entscheiden. Die strahlende Sieger aber auch die knapp unterlegenen Finalisten wurden anschließend von Tennisvorstand Christoph Schniewind mit Pokalen und Medaillen dekoriert und von den zahlreichen Zuschauern ausgiebig bis tief in die Nacht gefeiert.

## TENNIS-CLUBMEISTERSCHAFT DER JÜNGSTEN

Rund 30 Kids kämpften in den Konkurrenzen Mädchen und Jungen U8, sowie Mix U10. Tolle und hart umkämpfte Matches gab es zu sehen. Headcoach

Karel van Wyk: „Einfach toll, wie viele tennisbegeisterte Kinder wir im Club haben. Da ist jede Menge Potential.“



## TENNIS: JUGENDARBEIT 2017

### ein Rückblick

Im bald zu Ende gehenden Jahr 2017 hat sich in der Jugendarbeit unserer Tennisabteilung viel getan. Hier einige Highlights:

**TRAINER:** Mit Beginn der neuen Saison konnten wir mit Laurentiu Erlic unser Trainerteam um Cheftrainer Karel van Wyk nochmals verstärken.

Laurentiu kümmert sich hauptsächlich um das Kindertraining und trägt damit dazu bei, die stark gestiegene Nachfrage in diesem Bereich noch besser bedienen zu können.

**MANNSCHAFTEN:** In der Saison 2017 spielten ca. 120 Kinder aktiv Tennis im DHC, davon ca. 30 Kinder in einer Medenmannschaft. Das waren: Junioren U 14, Junioren U 16, Juniorinnen U 16, Gemischt U 12, Kleinfeld U 9.

Alle Jugendmannschaften haben während der Medenspiele tolle Leistungen gezeigt und damit bewiesen, dass wir durchaus im Wettbewerb mit anderen Tennisclubs mithalten können. Ein schöner Erfolg, auf den wir gerne aufbauen möchten. Denn, wo früher tennisbegeisterte Kinder in andere Tennisclubs abgewandert sind, können heute Kinder, die Spaß an diesem Sport haben und intensiv Tennis spielen möchten, dies auch im DHC tun. Diese Entwicklung ist ein toller Vorteil für alle Familien, deren Kinder teilweise unterschiedliche Neigungen bzw. Vorlieben

für Tennis oder Hockey entwickeln. Zukünftig können wir so auch den Kindern eine langfristige sportliche Heimat bieten, die Tennis als Hauptsportart betreiben wollen.

**FERIENCAMPS:** In den Oster- und Sommerferien konnten wir wieder zahlreiche Tenniscamps anbieten. Rund 120 Kinder nahmen mit großem Spaß daran teil und verbrachten eine tolle Zeit. An dieser Stelle möchten wir vor allem unsere vielen jugendlichen Co-Trainer erwähnen welche unseren kleinen Campteilnehmern sportlich und engagiert zur Seite standen.

**TURNIERE:** Zum ersten Mal haben wir mit der U9 Mannschaft sowohl am Mannschafts- als auch beim Einzelwettbewerb des McBurncups teilgenommen. Es war eine prima Gelegenheit für die Kinder, erste Erfahrungen im Turniergehen zu sammeln. Weitere Turnierteilnahmen für das nächste Jahr sind bereits geplant.

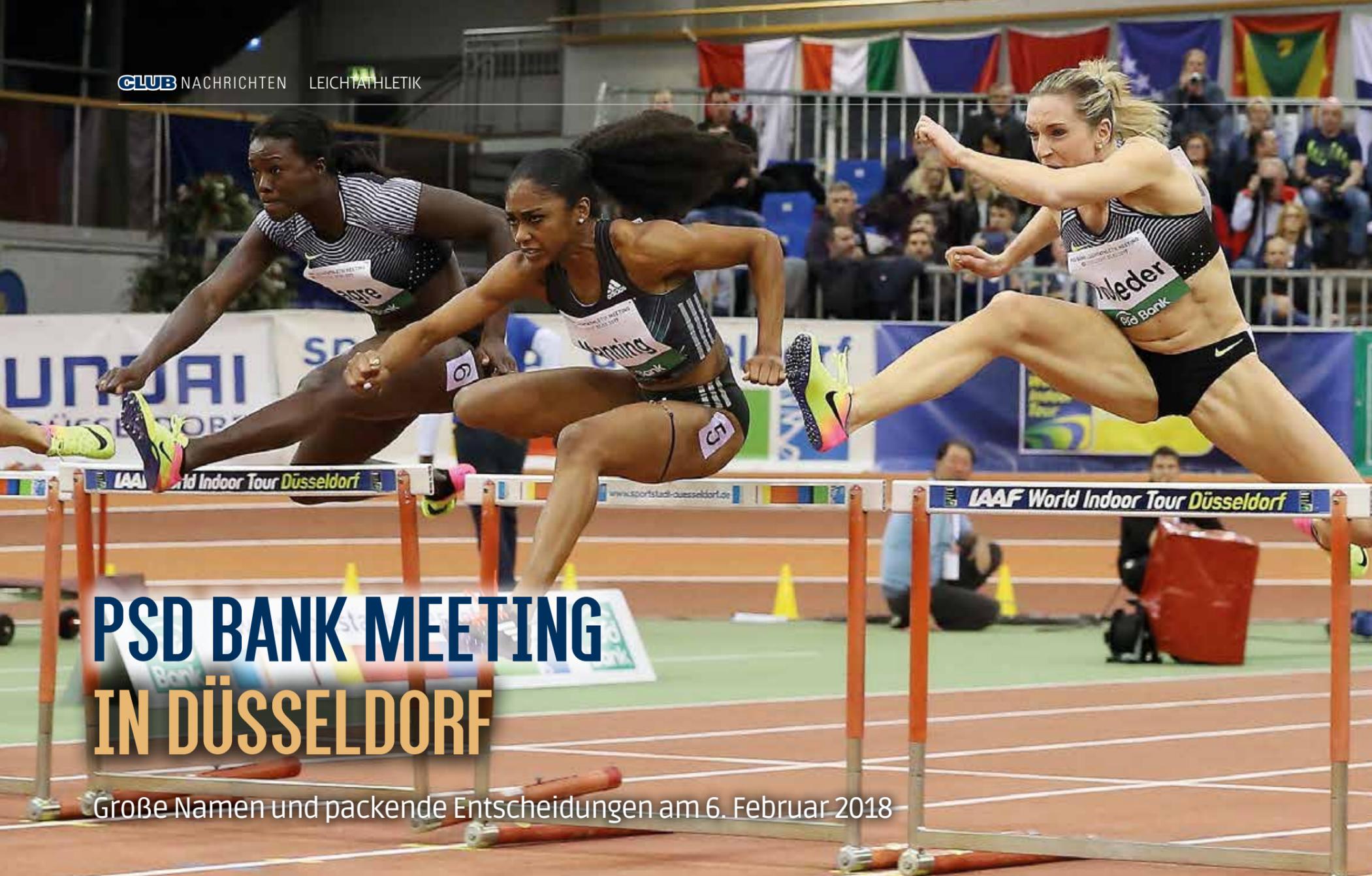
**JUGEND- UND JÜNGSTENMEISTERSCHAFTEN:** Sowohl unsere Jugendlichen als auch die jüngeren Jahrgänge konnten sich während der zwei Jugend-Clubturniere messen. Wir haben überall spannende Matches gesehen und Dank der perfekten Organisation von Oliver Hinrichs, René Kohl und dem Elternteam Berghoff-Schulz waren diese Turniere ein gelungener Beitrag für unsere Jugendarbeit.

**HALLENTRAINING:** Mittlerweile steigt die Nachfrage nach Tennistraining in den Wintermonaten ebenso wie im Sommer stetig. In der Hallensaison sind wir aufgrund der verminderten Platzsituation gezwungen große Engpässe in Kauf zu nehmen. Aktuell trainieren unsere DHC-Kinder sogar mit einem Trainer in der Tennishalle „Am Eisenbrand“. Für die kommende Wintersaison arbeiten wir an einer Verbesserung der Situation.

**FAZIT UND AUSBLICK 2018:** Ergänzend zu unserem Hauptsport Hockey stellen wir eine große und wachsende Begeisterung unserer Kinder und Jugendlichen für Tennis fest. Mit einem stetigen Ausbau unseres Angebots und viel ehrenamtlichem Engagement unseres Trainerteams und unterstützender Eltern, versuchen wir dieser Nachfrage nach und nach besser gerecht zu werden.

In diesem Sinne: Bis Ende Januar muss der Verein die Medenmannschaften für die Saison 2018 melden. Wir bitten alle Eltern, deren Kinder nächstes Jahr Interesse haben, verbindlich in einer Medenmannschaft zu spielen, sich mit den Trainern in Verbindung zu setzen. So können wir rechtzeitig ermitteln, wieviele Mannschaften wir melden.





# PSD BANK MEETING IN DÜSSELDORF

Große Namen und packende Entscheidungen am 6. Februar 2018



halle sorgten die über 130 Athleten aus 36 Nationen für ein Leichtathletikfest der Extraklasse. Die Bilanz: Ein Meetingrekord und sechs Weltjahresbestleistungen.

Weitere Informationen:  
www.psd-bank-meeting.de  
Tickets sind erhältlich über westticket.de: www.westticket.de/psd-bank-meeting/

Am 6. Februar 2018 erfolgt der Startschuss die 13. Auflage des PSD Bank Meeting in der Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark in Düsseldorf. Das Meeting gehörte 2017 weltweit erneut zu den Top-Events. Im Ranking des Leichtathletik-Weltverbandes (IAAF) der besten Hallenmeetings 2017 belegte die 12. Auflage des Meetings hinter Spitzenreiter Birmingham und New York Platz drei und verwies große andere Meetings wie Karlsruhe und Boston auf

die Plätze. Und auch 2018 dürfen sich Zuschauer wieder auf große Namen der Leichtathletik und viele packende Entscheidungen im stimmungsvollen Oval freuen.

Das PSD Bank Meeting ist Teil der IAAF World Indoor Tour und war 2017 zum wiederholten Mal in Folge mit 2000 Zuschauern restlos ausverkauft. „Wir gehen davon aus, dass wir auch bei der kommenden Auflage einige Tage vor dem Meeting ausverkauft vermelden werden.



Deshalb kann ich jedem nur empfehlen, sich frühzeitig Tickets zu sichern“, erklärt Martin Ammermann, Executive Director Sports bei der Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH. „Die Tickets geben übrigens auch unter dem Weihnachtsbaum ein gutes Bild ab.“

Die 12. Auflage des PSD Bank Meeting in Düsseldorf ließ am 1. Februar 2017 keine Wünsche offen: In der mit 2000 Zuschauern einmal mehr restlos ausverkauften Leichtathletik-





# GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

## ORGANISATION

**GOLF CLUB HUBBELRATH**  
Land und Golf Club  
Düsseldorf e.V.  
Bergische Landstraße 700  
40629 Düsseldorf

**Vize-Präsident**  
Reinhard Schulz

**Spielführer**  
Christian Sommer

**Vorstand**  
Dr. Olaf Huth (Präsident)

**Club Nachrichten**  
Igor Marijan

**Vorstandsmitglieder**  
Axel Haake (Haus), Dr. Christoph  
Osing (Jugend), Florian Haefls  
(Vorstand Platz/Natur und Umwelt)

**Sekretariat**  
Bernhard Voß (Clubmanager),  
Axel Kupfer, Igor Marijan,

Kathrin Rasel, Alexandra Stotski  
Telefon 02104 - 72178  
Telefax 02104 - 75685  
E-Mail [info@gc-hubbelrath.de](mailto:info@gc-hubbelrath.de)  
Internet [www.gc-hubbelrath.de](http://www.gc-hubbelrath.de)

**Golf-Shop**  
Karin Ellsiepen & Petra Schneider  
Telefon 02104 - 75272

**Gastronomie**  
Birgit Mexner  
Telefon 02104 - 70452  
Telefax 02104 - 76684

**Leitung Seniorenkreis**  
Bernd Nocken,  
Peter Schöch,  
Dr. Heinrich Müller,  
Dr. Konrad Matthies

**Leitung Damengolf**  
Andrea Ritschel, Karin Gurk,  
Claudia Boeminghaus,

Redaktionsschluss jeweils am  
10. April, 12. Juni,  
11. September und  
17. November 2017

SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++  
Neujahrs-Empfang am Sonntag, den 28. Januar 2018 um 17:00 Uhr

## GCH FÜR DEUTSCHLAND

### Als amtierender Deutscher Meister spielte die Herrenmannschaft des GC Hubbelrath beim Europapokal der Landesmeister

Es ist eine Ehre beim Europapokal der Landesmeister mitzuspielen. Denn die jeweiligen Clubs haben bewiesen, dass sie in ihrer Nation die spielstärkste Mannschaft sind. Diese Ehre fällt alljährlich dem amtierenden Deutschen Meister zu und wie in den beiden Jahren zuvor hatten sich die Herren vom GC Hubbelrath (GCH) diesen Titel erspielt. Ja, beim Europapokal wollen die jeweiligen Landesmeister mit dem besten Team dabei sein, aber das ist nicht immer möglich. So wie in diesem Jahr für die Hubbelrather. „Natürlich hätte ich mir beispielsweise auch Max Mehles gut in der Aufstellung vorstellen können. Doch er und weitere Spieler standen wegen ihrer Verpflichtungen an ihren US-Colleges nicht zur Verfügung“, erläuterte GCH-Meistermacher Roland Becker. So versuchte Becker aus der Not eine Tugend zu machen und nominierte eine Mannschaft aus drei Europapokal-Neulingen. „Die drei, die gespielt haben, hatten alle eine sehr solide und gute Saison gespielt. Sie waren Stammspieler in unserer Mannschaft in der Deutschen Golf Liga und haben auch beim Final Four überzeugt“, so Becker.

Allerdings hatten Niklas Jacobi, Kenji Nakajima und Julian Baumeister mächtig Druck bei ihrem Europapokal-Debüt, hat-

ten ihre Vorgänger 2016 doch die Bronzemedaille mit an den Rhein gebracht. Diesmal aber war der kontinentale Titelkampf einer der ganz wenigen Wettbewerbe, in denen die Düsseldorfer nicht ganz vorne mitspielten. „Es ist einfach nicht gelaufen“, ärgerte sich Becker. „Julian war am ersten Tag noch im Rahmen, aber das war es auch schon. Keiner der Spieler war mit seiner Leistung zufrieden. Wir haben zwar alles versucht, den Hebel umzulegen, aber es hat nicht geklappt“, erklärte Becker. So landete die GCH-Vertretung nach sechs gewerteten Runden mit 28 über Par lediglich auf Rang 17 im Kreise der 25 Landesmeisterteams.

**NEUFORMIERUNG DES MEISTER-TEAMS** Unabhängig vom Abschneiden beim Europapokal bastelt Golflehrer Roland Becker an der GCH-Herrenmann-

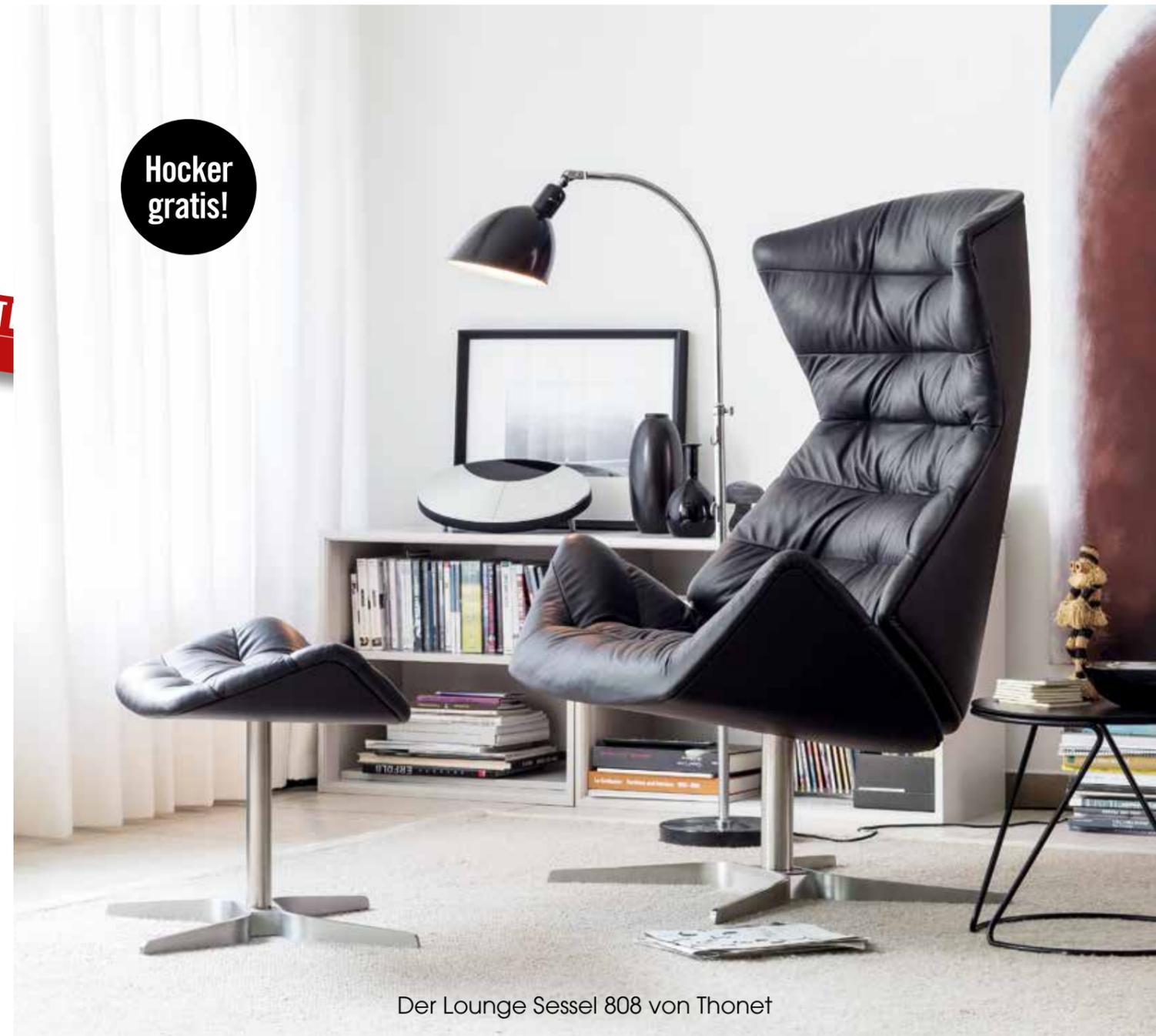
schaft für die kommende Saison. Zwar bleibt das Meisterteam zusammen, aber es dürfte schwieriger werden mit steigender familiärer und beruflicher Belastungen an den jeweiligen Erstliga-Spieltagen das schlagkräftigste Team zusammenzustellen. So weiß man nie genau, was die US Colleges mit ihren Spielern planen. Deshalb sind Max Mehles, Luis Obiols und Tim Bombosch für den GCH nicht jederzeit einsatzbereit. Hinter der Spielbereitschaft von Max Kieffer, Nicolai von Dellingshausen und Max Rottluff für die Clubmannschaft steht zwar kein Fragezeichen, aber ihr Job als Playing Pro auf der European Tour (Kieffer), Challenge Tour (von Dellingshausen) und Mackenzie-, bzw. Web.com Tour (Rottluff) lässt sicher geplante DGL-Einsätze nicht zu. Deshalb hat Becker Kontakt zu mehreren möglichen Neuzugängen aufgenommen.



# THONET

Since 1819

Hocker gratis!



Der Lounge Sessel 808 von Thonet

THONETshop Düsseldorf  
Ernst-Gnoss-Strasse 5 | 40219 Düsseldorf  
T 0211-15 760 720 - [info@felixthonetshop.com](mailto:info@felixthonetshop.com)



Sandra Gal: Leichte Rückenschmerzen und Aufgabe in Naples

# 27 AUS 33

Sandra Gal und Caroline Masson reisen als Proetten um die ganze Welt

Die beiden Hubbelratherrinnen Sandra Gal und Caroline Masson nehmen ihren Beruf als Proette sehr ernst. Sie sind sehr fleißig, von den 33 Turnieren auf derLPGA Tour (Ladies Professional Golfers Association-Tour) angebotenen Turnieren haben sie in der Saison 2017 jeweils 27 gespielt und dabei in Nord- und Südamerika, Australien, Asien und Europa aufgeteet. Dazu kamen bspw. bei Masson noch die nervenaufreibende und kraftraubende Zeit beim Solheim Cup und für Gal die Organisationsarbeit bei Vorbereitung und Durchführung ihres Charity-Turniers am 20. November. Die gebürtige Düsseldorferin versammelte im Conseccon Golf Club an der Lindrick Lane in Bradenton (Florida/USA) zum zweiten Mal Freunde, Sportkameradinnen, Wegbegleiter und so einige US-Promis um für die Volunteers of America zu spielen und zu sammeln. „Wir helfen unterprivilegierten Kindern und sammeln Geld für sie. Ich hatte 18 LPGA- Spielerinnen eingeladen. Amateure konnten sozusagen ihre Lieblingsspielerin ersteigern und mit ihnen eine Runde spielen“, erläutert Gal. So kamen stolze 50.000 US-Dollar zusammen, die an ein Neubauprogramm für Wohnungen für Menschen mit deutlich unterdurchschnittlichem Einkommen in East Tampa gespendet wurden.

Die Volunteers of America (VoA) ist eine seit 1896 beste-

hende soziale Organisation, die sich um die verletzlichsten Menschen in Amerika kümmert. Die Volunteers helfen Obdachlosen, Kriegsveteranen und Senioren, unterprivilegierten Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderung, Menschen die nach einer Verurteilung aus der Haft entlassen werden und sich auf den Weg zurück in eine gut-bürgerliches Leben machen und Menschen in einer Sucht-Rehabilitation. Die VoA haben mehrere hundert Programme, dazu gehören auch Wohnungs- und Gesundheitsprojekte, aufgelegt. Mehr als 1,4 Millionen Menschen werden in 400 Projekten von VoA betreut. „Ich hatte das Glück in einer Familie mit zwei liebenden Eltern aufzuwachsen. Sie haben mich immer unterstützt und mir geholfen, meine Träume zu verwirklichen. Das ist der Grund, warum ich Menschen, denen es nicht so gut geht, unterstütze. Ich möchte ihnen helfen ihre eigenen Träume zu verfolgen und zu realisieren“, erläutert Gal. Auf facebook wurden bereits Fragen gestellt, warum Sandra Gal nicht auch ein Charity-Turnier in Europa, genauer gesagt in Deutschland veranstaltet.

Übrigens, auch Caro Masson wurde für das „Sandra Gal-Charity Tournament“ im Conseccon Golf Club ersteigert und machte sich mit ihrem Flight als Foursome auf eine vergnügliche und für Kinder in East Tampa wertvolle Runde.



Caroline Masson: Platz 35 zum Saisonende in Naples

**GAL SPIELTE KONSTANT AUF HOHEM NIVEAU** Es hätte ein perfekter Tag werden können, wären da nicht die Rückenprobleme der Organisatorin gewesen. „Ich musste am zweiten Tag des letzten LPGA-Events der Saison aufgeben. Es ist nichts Ernstes, aber mehrere Tage weiterzuspielen hätte es wahrscheinlich verschlimmert. Das wollte ich nicht riskieren“, erläuterte Gal. Damit endete ihre 2017 Saison nicht so gut, nachdem sie sich in den letzten Monaten immer konstant ins Geld gespielt hatte. Dabei waren auch drei richtig gute Resultate. Platz 19 bei den Indy Women in Tech Championship Presented by Guggenheim, Rang 14 beim fünften Major der Saison, den Evian Championship in Frankreich, also bei einem ihrer ganz wenigen sportlichen Auf-

tritte in Europa, bewies, dass sie ganz vorne mitspielen kann. Das bestätigte die 32-Jährige wenig später mit Platz sieben bei der Blue Bay LPGA. Einen weiteren Aufschwung beim großen Saisonabschluss-Turnier der LPGA, den CME Group Tour Championship in Naples (Florida), bei der nur die Top 75 des LPGA-Rankings eingeladen waren, verhinderte ihr Rücken.

**NICHT GANZ SPORTGERECHTE ERNÄHRUNG** Masson hingegen konnte in Naples zu Ende spielen und gönnte sich mit Rang 35 vor der Erholungspause am Jahresende noch einmal einen Zahltag. Die Regenerationsphase über Weihnachten und Neujahr hat sich Caro jetzt redlich verdient, hatte sie doch vor den CME Group Tour Championship eine fünfwöchige Dienstreise

quer durch Asien hinter sich gebracht. Südkorea, Taiwan, Malaysia, Japan und China hießen die Stationen, die nur mit jeder Menge Flugmeilen zu erreichen sind. So etwas bleibt nicht mal eben in den Kleidern hängen, sondern geht auf die Knochen und kann sich negativ auf den Spaßfaktor am Beruf auswirken. Da muss man dann ab und an auch mal die Seele streicheln und auch mal etwas tun, was der Leistung einer Berufssportlerin nicht unbedingt zuträglich ist. So gönnte sich Caro nach dem vierten Asien-Event ein ausgiebiges Mahl bei einem japanischen McDDonalds im Flughafen, kurz bevor

der Jet Richtung China abhob. Ob es an der wenig sportgerechten Nahrung lag, dass es bei der Blue Bay LPGA für Masson nur zu Rang 38 reichte?

Am Saisonende war es egal, denn Masson war als 39. des saisonalen LPGA-Rankings voll im Soll, hatte den GC Hubbelrath, Deutschland und Europa beim Solheim Cup repräsentiert, sich auf Weltranglistenplatz 56 gespielt und sich souverän die Tourkarte für die Saison 2018 erspielt. Genauso wie Gal. Sie beendet das Golfjahr auf Position 59 des LPGA Rankings und 91. der Weltrangliste.

So hat das sportliche Hubbelrath-interne Duell Masson gewonnen, doch in einer Kategorie, die in der schönen neuen sozialen Medienwelt immer wichtiger wird, ist Gal weit vorne. Auf facebook hat Gal 104.282 Follower und 108.056 Likes. Masson hinkt da mit 2.389 Followern und 2.425 Likes etwas hinterher. Vielleicht ändert sich das ja in der LPGA-Saison 2018. Für Gal könnte es eine ganz besondere Spielzeit werden. Sie spielte ihre Rookie-Saison im Jahr 2008 und feiert nächste Saison ihr zehnjähriges.

### CAROLINE MASSON

11/16/17	CME Group Tour Championship	69 (-3)	66 (-6)	75 (+3)	74 (+2)	284 (-4)	6413	90	71.256	35T	\$14,268
11/08/17	Blue Bay LPGA	70 (-2)	76 (+4)	81 (+9)	69 (-3)	296 (+8)	6129	86	71.267	38T	\$11,201
11/03/17	TOTO Japan Classic	68 (-4)	70 (-2)	70 (-2)	-	208 (-8)	5833	82	71.134	28T	\$11,837
10/26/17	Sime Darby LPGA Malaysia	70 (-1)	72 (+1)	66 (-5)	72 (+1)	280 (-4)	5625	79	71.203	27	\$16,148
10/19/17	Swinging Skirts LPGA Taiwan Championship Presented by CTBC	75 (+3)	71 (-1)	76 (+4)	67 (-5)	289 (+1)	5345	75	71.267	30T	\$15,738
10/12/17	LPGA KEB HanaBank Championship	72 (E)	72 (E)	66 (-6)	75 (+3)	285 (-3)	5056	71	71.211	29T	\$15,426
09/15/17	The Evian Championship	73 (+2)	69 (-2)	81 (+10)	-	223 (+10)	4771	67	71.209	72	\$7,439

### SANDRA GAL

11/16/17	CME Group Tour Championship	78 (+6)	72 (E)	-	-	150 (+6)	5887	82	71.793	WDC	\$0.00
11/08/17	Blue Bay LPGA	71 (-1)	70 (-2)	73 (+1)	71 (-1)	285 (-3)	5737	80	71.713	7T	\$52,886
10/26/17	Sime Darby LPGA Malaysia	72 (+1)	67 (-4)	74 (+3)	75 (+4)	288 (+4)	5452	76	71.737	51T	\$6,113
10/19/17	Swinging Skirts LPGA Taiwan Championship Presented by CTBC	78 (+6)	74 (+2)	75 (+3)	68 (-4)	295 (+7)	5164	72	71.722	53T	\$6,974
10/12/17	LPGA KEB HanaBank Championship	70 (-2)	71 (-1)	75 (+3)	74 (+2)	290 (+2)	4869	68	71.603	52T	\$6,310
09/15/17	The Evian Championship	70 (-1)	69 (-2)	72 (+1)	-	211 (-2)	4579	64	71.547	14T	\$52,621
09/15/17	The Evian Championship	73 (+2)	69 (-2)	81 (+10)	-	223 (+10)	4771	67	71.209	72	\$7,439

# KONTOWECHSEL EINFACH DIGITAL.

**Kontowechsel jetzt so einfach wie Pizza bestellen!**

Nur wenige Klicks statt viel Papierkram. Wechseln Sie jetzt zum kostenfreien Gehaltskonto PSD GiroDirekt. Bargeld gibt es kostenfrei an ca. 19.000 Geldautomaten bundesweit.

**Beliebtste  
Regionalbank Deutschlands**

**Platz 1**  
**PSD Bank Rhein-Ruhr eG**  
Ausgabe 5/2017

**€uro**

€uro-Umfrage (150.118 Teilnehmer)

Direktbank + Beratung

**psd  
Bank**

Rhein-Ruhr eG



## ROTLUFF FÜR KANADA

Der Hubbelrather ist erneut für das kanadische Aruba Cup-Team nominiert

Maximilian Rottluff, des GC Hubbelrath professioneller US-Export, hat da noch eine Rechnung offen. Ende letzten Jahres war der Düsseldorfer mit neun der spielstärksten Kollegen von der kanadischen Mackenzie Tour als Team zur Premiere des Aruba Cups gefahren. Wie beim großen Vorbild Ryder Cup, bei dem die besten Golfer aus den USA und Europa in einem Mannschaftswettbewerb gegeneinander antreten, geht es beim Aruba Cup um einen Teamvergleich zwischen den Top-Königern der Mackenzie Tour mit den besten Golfern der PGA TOUR Latinoamérica. Vor knapp einem Jahr gingen im Tierra del Sol Resort and Golf in Aruba die Südamerikaner als 13:7 Sieger vom Platz. Ärgerlich für Rottluff samt Team, immerhin bekam

der gebürtige Düsseldorfer von seinen Mannschaftskameraden den neuen Spitznamen "Iceman" verpasst, weil er ständig mit Sonnenbrille auf der Nase durch die Gegend lief und extrem cool aussah.

Jetzt hat Rotti, wie er in heimatischen Gefilden genannt wird, die Gelegenheit zur Revanche, denn Ben Silverman der Aruba Cup-Captain der Mackenzie Tour, nominierte den Hubbelrather erneut für das Duell. Kein Wunder gehörte er als Siebter der Gesamtrangliste zu den Top-Spielern auf der nach der PGA und Web.com-Tour drittstärksten Turnierserie im Norden Amerikas. Aber es ist fraglich, ob Iceman Rotti in Aruba tatsächlich wird spielen können. Ein Vorbereitungsturnier, die 112 VISA Open de Argentina presentado por Ma-

cro in Buenos Aires (Argentinien) musste er nach sechs Löchern der zweiten Runde abbrechen. "Ja leider musste ich das Turnier abbrechen, der Grund ist eine Muskelzerrung, seitlich an den Rippen im unteren Rückenbereich, die ich mir im Pro Am am Mittwoch zugezogen habe. Den ersten Tag hatte ich mit Schmerzmitteln gespielt, aber mit jedem Schlag ist die Reizung stärker geworden", erläutert Rottluff. Da war es besser, die Schläger ruhen zu lassen, auch, weil für den Düsseldorfer noch die Qualifying School, also das Qualifikationsturnier für die Web.com-Tour ansteht. "Da muss ich meinen Körper schnellstmöglich wieder auf volle Leistung bringen. Ich hoffe, schnell wieder volle Schwünge machen zu können. In der Zwischenzeit trainiere ich mein Putten und kurzes Spiel intensiver", so Rottluff.

Er muss langsam wieder den Rhythmus aufnehmen, denn die Mackenzie-Tour endete bereits im September. Eine Woche Pause in seinem US-Domizil in Scottsdale (Arizona) und ein zweiwöchiger Heimaturlaub in Meerbusch, alles ohne ausgiebige sportliche Betätigung, ließen die Lust auf Golf stark ansteigen. Kaum war er „back in the USA“ stieg er wieder ins Training ein. Wenig später stand er bei der NEC Argentina Classic im C.C.G. Las Praderas de Lujan in Buenos Aires auf dem Platz, benötigte 280 Schläge für seine vier Run-



den (68, 71, 73, 68) und spielte sich auf Rang 31. Für den Wiedereinsteiger ins Turniergeschehen zufriedenstellend, weil die meisten der Konkurrenten noch mitten in der Saison standen, denn auf der Latinoamerica Tour geht der Spielplan bis in den Dezember hinein. Den weiteren Vorbereitungs-Turnierplan konnte Rotti verletzungsbedingt nicht durchziehen.

Auf der heimischen Mackenzie Tour gehörte Rottluff zu den ganz wenigen Spielern, die mehr als einen der 50 magischen Momente der Saison, die von den Tour-Verantwortlichen zusammengestellt wurden, gestalteten. Einmal als er kurz vor dem Vatertag den Turniersieg bei den HYPERLINK "[https://www.pgatour.com/content/pgatour/canada/en\\_us/tournaments/bayview-place-cardtronics-open-presented-by-times-colonist/past-results.2017.html](https://www.pgatour.com/content/pgatour/canada/en_us/tournaments/bayview-place-cardtronics-open-presented-by-times-colonist/past-results.2017.html)" Bayview Place Cardtronics Open einfuhr und sein Vater ihn sofort in die Arme schließen konnte. Sepp Rottluff hatte beim Sieg des Filius als Caddy fungiert. Beim zweiten Moment fehlte nicht viel an einem Sieg. Rotti war beim längsten Spieltag der Saison bis zum bitteren Ende beteiligt. Bei den Syncrude Oil Country Championship musste wegen Unwetters am Samstag und dem zwangsläufigen Spielabbruch 34 Loch am Sonntag gespielt werden. Und selbst danach war es noch nicht vorbei, denn John Newcomb und Max

Rottluff waren nach dann 72 gespielten Löchern schlaggleich. Und weil die beiden gerne Golf spielen, hängten sie mal eben noch ein Stechen über vier Löcher dran. Leider mit dem schlechteren Ende für den Hubbelrather. „Es war eine tolle Woche, mit gutem Golf. Am Ende im Stechen zu verlieren ist immer etwas blöd, aber ich habe es nicht verloren auf Grunde eines Fehlers von mir sondern, John hat es mit einem Birdie gewonnen. Die Enttäuschung hielt nicht allzu lange an“, erklärt Rottluff. Moment Nummer drei war seine Nominierung für den Aruba Cup. Und da kann ja noch mit einem Sieg über die Südamerikaner ein vierter magischer Moment im Golfjahr des Max Rottluffs dazu kommen. Vielleicht ist sogar noch Moment Nummer fünf drin, wenn er sich durch die Q School noch das volle Startrecht für die Web.com Tour erspielt. „Wenn ich auf meine Saison 2017 zurückblicke, bin ich stolz auf das, was ich erreicht habe. Ich habe zum zweiten Mal auf der Mackenzie Candian Tour gewonnen, ich habe bei jeder großen Tour in Nordamerika an Turnieren teilgenommen und ich habe mir einen Platz in der Final Stage der Q School verdient. Ich fühle mich kurz vor diesem großen Saisonfinale besser als je zuvor und bin bereit, den nächsten Schritt in meiner Karriere zu machen“, meint Rottluff mit realistisch-optimistischen Blick in die nahe Zukunft.



Der Spezialist für französische Weine



Wein-Import-Gesellschaft  
Dr. Fuchsle & Sohn GbR  
Bergische Landstrasse 618  
40629 Düsseldorf-Hubbelrath  
Tel.: 0211 - 29 86 86  
[www.gerards-weinmarkt.de](http://www.gerards-weinmarkt.de)

Öffnungszeiten:  
Montag - Donnerstag 15<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Freitag 14<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr  
Samstag 10<sup>00</sup> bis 14<sup>00</sup> Uhr



Nicolai von Dellingshausen:  
Mit perfektem Eisenschlag auf  
die European Challenge Tour

# “IT WAS A VERY GOOD YEAR”

Nicolai von Dellingshausen würde mit recht den Frank Sinatra-Song anstimmen, sofern er singen könnte

Er ist zwar erst 24 Jahre alt, hat in seinem golferischen Leben aber schon jede Menge erlebt. Deutsche Meisterschaften zuhauf, acht an der Zahl, Berufungen in die deutsche Nationalmannschaft inklusive Europameisterschaftsteilnahme, und zwei Bronzemedailen beim Europapokal der Landesmeister hat Nicolai von Dellingshausen u.a. erspielt. Selbstverständlich hat ihm seine Routine als international erfolgreicher Golf-Amateur die ersten

Schritte als Playing Pro erleichtert, doch nichts ist mit dem vergleichbar, was sein erstes Profijahr an neuen Erfahrungen für ihn bereit hielt. „Als ich im Januar in Ägypten das erste Turnier auf der Pro Golf Tour gespielt habe, habe ich nicht damit gerechnet im November die Finalserie der Challenge Tour mitspielen zu dürfen. Es war ein sehr gutes Jahr: „Ich habe viele extreme Erfahrungen gemacht und enorm viel für meinen weiteren Berufsweg gelernt.“ U.a., dass es zum Saisonende hin

schwer wird sein extrem hohes Leistungslevel zu halten oder gar noch besser zu spielen, wenn man innerhalb von 45 Wochen 30 Turniere auf drei Kontinenten und in vier Wettspielerien gespielt hat. Besonders, wenn man bei 26 der 30 Wettspiele über die volle Distanz von vier Runden gehen durfte. Das machte sich im Finalturnier der Qualifying School für die European Tour im Lumine Golf Club bei Tarragona (Spanien) bemerkbar. „Da waren meine Tanks so leer, es ging nichts mehr,

es war unvorstellbar. Körperlich war ich gar nicht so kaputt, aber mental“, so von Dellingshausen. „Ich wollte mich fokussieren, aber es lief alles in die andere Richtung. Das hatte ich vorher so auch noch nicht erlebt.“ So wurde sein letztes Turnier des Jahres 2017 kein Erfolg. „Eigentlich hatten wir es vorher schon gewusst, das Nicolai überspielt war und überlegt, ob er überhaupt

nach Spanien fliegen soll. Aber bei der Qualifying School kann man nichts verlieren. Deshalb haben wir uns entschlossen, dass Nico es einfach mal versuchen soll“, meint Golflehrer Roland Becker. Aber mit 80 Prozent Leistungsfähigkeit ist bei dem Niveau der Konkurrenz kein Staat zu machen.

In der Gesamtbilanz des von Dellingshausen Berufsjahres ist der verpasste Cut im Lumine GC aber nur ein ganz kleiner dunkler Fleck auf einer ansonsten nahezu blütenweißen Weste. In der ersten Jahreshälfte dominierte der Hubbelrather die Pro Golf Tour, also die dritte Liga des kontinentalen Profi-Golfsports. 17 Turniere spielte NvD, war

16 mal im Geld, darunter zehnmal in den Top-Ten. Bei den Open Tazegzout (Marokko), den Adamstal Open (Österreich) und den Sierra Polish Open (Polen) stand er ganz oben auf dem Siegereppchen und konnte die Drittklassigkeit be-

reits im August in Richtung höherwertiger Challenge Tour verlassen. Wer drei Erfolge in einer Saison feiert, erspielt sich den direkten Aufstieg. Und wer am Saisonende unter den Top fünf der Gesamtwertung steht, darf in der nächsten Spielzeit ebenfalls auf der Challenge Tour aufsteigen. Demnach hat von Dellingshausen sich zweimal die Challenge Tour-Karte erspielt, denn, obwohl er die letzten vier Turniere der Pro Golf Tour gar nicht mehr bestritt und auch kein Preisgeld mehr einstreichen konnte, war der gebürtige Düsseldorf-Düsseldorfer von keinem seiner 134 Saison-Berufskollegen von der Spitze der Order of Merit mehr zu verdrängen.

## DIE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER

Als Nicolai von Dellingshausen Mitte August erstmals auf der Challenge Tour abschlug, waren bereits 19 Saison-Turniere gespielt. Vor der Finalserie in China, den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) und dem Oman standen nur noch acht Turniere aus. Kaum jemand, inklusive von Dellingshausen, glaubte, dass der Neueinsteiger aus Hubbelrather noch Chancen hätte, dabei zu sein. Aber genau das gab dem Düsseldorf-Düsseldorfer die erforderliche Lockerheit, um auf den Plätzen in Europa, Asien und der arabischen Welt mit Leistung zu überzeugen. Innerhalb von nur acht Turnieren, hatte sich NvD deutlich unter die besten 45 Challenge Tour-Spieler der Saison gespielt, damit auch die Spielberechtigung für das Grand Final im Al Mouj Golf in Muscat im

Das war der erste Streich auf der Pro Golf-Tour: Sieg und Pokal bei der "Open Tazegzout"



Oman gebucht und die Tourkarte für die kommende Saison quasi zum dritten Mal gesichert. Kein Wunder, wenn man als Rookie u.a. bei der Bridgestone Challenge Platz zwei und bei den Kazachstan Open Rang fünf belegt. „Es war eine Riesenfreude, dass ich die Finalserie mitspielen durfte. Das hat mir einige unvergessliche Erlebnisse gebracht“, so von Dellingshausen. Bspw. der erste Tag in China. Bereits morgens um fünf Uhr waren es 30 Grad bei einer Luftfeuchtigkeit von 90 Prozent. „Nach fast 30 Stunden Reisezeit kommt man müde aus dem Flughafen und denkt nur 'Wo bist du denn da hineingeraten'. Ohne mich zu bewegen, war ich nach zehn Minuten komplett durchgeschwitzt“, meint der Weltreisende in Sachen Golf lächelnd. Oder das Wetter bei der Ras Al Khaimah Challenge in den UAE. „Da waren es sogar 35 Grad. Manchmal dachte ich, es geht nur noch darum, zu überleben. Ich habe mir ein 'Überleben in der Wüste'-Starterpack, bestehend aus viel Wasser, einem nassen Handtuch und jeder Menge Sonnencreme zusammengestellt. Als wir dann das Grand Final im Oman bei 30 Grad und direkt am Meer gespielt haben, empfand ich das als sehr angenehm. Wahrscheinlich hatte ich mich an die Temperaturen gewöhnt“, so der Hubbelrather. „Dafür ist es jetzt in Deutschland wieder ungewohnt in der Kälte zu sein.“

Das ist ihm allerdings so ein bisschen egal. Denn nach dem golferischen Dauereinsatz auf der Pro Golf-, der Challenge- der European Tour und für den GC Hubbelrath in der Deutschen

Golf Liga hat sich NvD eine längere Pause, in der er auch mal die Füße hochlegen kann, redlich verdient. Sein geschundener Körper und sein Geist brauchen die Zeit zur Regeneration. Er muss also nicht bei jedem Tag raus, um zu trainieren. „Drei Wochen fasse ich keinen Golfschläger mehr an“, verrät der Jungprofi.

Also hat er etwas Zeit, sich auch um Weihnachtsgeschenke für seine Lieben zu kümmern und die können nach dem beruflichen Erfolgjahr durchaus etwas größer ausfallen, als zuletzt. „Ganz ehrlich, wenn ich mit meine VWL-Studium in einer Firma als Berufsanfänger eingestiegen wäre, hätte ich nicht so viel verdient“, gibt von Dellingshausen offenerzig zu.

Jetzt, als volles Mitglied der Challenge Tour kann er sich seine Turniere auf dieser Ebene des kontinentalen Golfs aussuchen, aber das soll es für ihn nicht gewesen sein. Dafür ist er zu ehrgeizig. Die Herausforderung heißt: dauerhafte Spielberechtigung für die European Tour. Dafür muss er einiges tun, denn die Spielstärke auf der Challenge

Tour ist bereits enorm hoch. Also wird im Dezember und Januar viel mit Roland Becker trainiert. „Während der letzten Saison sind Trainingsphasen deutlich zu kurz gekommen. Ich weiß, woran ich arbeiten muss“, verrät NvD. Seine Turniersaison soll bereits wieder im Januar beginnen, obwohl der Challenge Tour-Zirkus erst wieder in März 2018 beginnt. Und wenn es sein Spielplan zulässt, würde er auch gerne wieder mit der Hubbelrather Herrenmannschaft diverse DGL-Spieltage bestreiten. „Ich werde in paar Turniere auf der Pro Golf Tour spielen, um wieder in den Rhythmus zu kommen. Wenn ich mich bei der Tour anmelde und die Gebühren bezahle, darf ich dort auch spielen“, so von Dellingshausen. „Aber ich werde nächstes Jahr keine zwölf Turniere mehr hintereinander spielen. Es werden drei, vielleicht vier Turniere in Serie und denn lege ich eine Regenerationsphase ein.“ Dass es nicht ausschließlich auf Quantität, sondern auch auf Qualität ankommt, hat er in seinem Rookie-Jahr gelernt. So war die Saison nicht nur sportlich, sondern auch für die Planung des Weiteren beruflichen Lebensweg ein sehr gutes Jahr.

Sieg bei der "Sierra Polish Open"



## NRW MEISTERIN AK OFFEN

Åsta Birna Magnusdottir



Die alte und neue NRW Meisterin heißt Åsta Birna Magnusdottir. Am ersten Turniertag spielte Åsta Birna eine starke 71 Runde (-1) und zeigte damit, dass sie auch in diesem Jahr wieder gewinnen wollte. Mit 2 Schlägen Vorsprung

ging sie in den Finaltag. An diesem machte Åsta Birna das Turnier noch einmal spannend und kam mit einer 80 Runde (+8) ins Clubhaus. Aber auch die anderen Teilnehmerinnen brachten keine so

guten Runden heim und so kam es zum Stechen um den Titel. Hier konnte sich Åsta Birna am zweiten Extraloch den Titel sichern. Wir gratulieren ganz herzlichen zum Erfolg.

## CHRIS WEBERS NEUER TRAINER

im GC Hubbelrath für die Damen und Mädchen



Wechselt von der Weser an den Rhein: Chris Webers, der neue Mädchen- und Damen-trainer im GC Hubbelrath

Der GC Hubbelrath kann einen Nachfolger von Christoph Herrmann als neuen Trainer der Damen- und Mädchenmannschaft präsentieren. Christian Sommer, Vorstand Spiel im GC Hubbelrath: „Es freut uns, dass wir Chris Webers als Nachfolger von Christoph Herrmann gewinnen konnten. Er wird am 1. Januar 2018 die sportlichen Geschicke unserer Damen- und Mädchenmannschaft im GC Hubbelrath verantworten. Wir heißen ihn in unserem Club herzlich willkommen!“

Chris Webers war einer von insgesamt fünf Trainern im Club zur Vahr Bremen und

hat dort seit Januar 2011 sehr erfolgreich als Pro und Sportlicher Leiter gearbeitet. Seine Ausbildung zum PGA Golf-Professional absolvierte er bei den renommierten Trainern Martin Hasenbein und Oliver Heuler. Im Jahr 2004 begann er seine A-Trainerausbildung und war zu dieser Zeit jüngster A-Trainer Deutschlands. Außerdem ließ er sich zum TPI Golf & Fitness Instructor ausbilden.

Seit nunmehr 11 Jahren gibt Chris Webers Golfunterricht und ist sehr erfahren in den Bereichen Videoanalyse sowie Jugend- und Mannschaftstraining. Außerdem besuchte er weltweit zahlreiche Fortbildungen und erreichte dadurch die höchste Graduierungsstufe G1 der PGA.

Im Frühjahr 2017 wurde Chris Webers in Kassel von der PGA of Germany als bester Ju-

gendtrainer des Jahres 2016 ausgezeichnet. Anlässlich dieser Ehrung wurden noch einmal die zahlreichen Erfolge, die er gerade im Jugendbereich erungen hatte, aufgelistet, u.a. wurden die Mädchen seiner AK 16 Deutscher Meister, die Jungenmannschaft AK 16 holte beim Bundesfinale Bronze. Die Landesmeisterschaften gewannen die Jungen der AK 18 ebenso wie die Mädchen der AK 18 ebenso wie die Jungen und Mädchen der AK 16 und die Mädchen der AK 14.



# TRADITION - ST. MARTINS TURNIER

Zum Ende einer jeden Golfsaison steht das traditionelle St. Martins Turnier in Hubbelrath auf dem Wettspielplan. In diesem Jahr entschied die Spielleitung die Austragung auf den Westplatz zu verlegen, da der Ostplatz aufgrund der vielen Regentage leider nicht wettspieltauglich war.

Man startete um 11.00 Uhr per Kanonenstart, so dass die Regenwolken fast vorbeigezogen waren und sogar die Sonne etwas zum Vorschein kam. Nach den sehr düsteren Wettervorhersagen ein erfreulicher Lichtblick für das 72-köpfige Teilnehmerfeld.

Beim Aushändigen der Scorekarte bekam jeder Golfer und jede Golferin traditionell einen „Weckmann“ mit auf den Weg. Es wurde ein Chapman Vierer ausgespielt, bei dem die Wunschflights ihren Teamgeist unter Beweis stellen konnten. In Vorfreude auf die abendlichen Gaumenfreuden, nämlich des beliebten Gänseessens und dem geselligen Beisammensein gaben alle ihr Bestes. Christian Sommer, der das Amt des Vorstands Sport bekleidet begrüßte alle Anwesenden und führte im Laufe des Abends durch die Siegerehrung. Es war ein gelungener Abschluß der Golfsaison 2017.



v.l.: Ralf Fettweis, Peter Maeschig, Martell Schilling, Axel Haake



v.l.: Dr. Alexandra Sommer, Christian Sommer, Stephanie Schlenker, Dr. Martin Schlenker



v.l. Anna-Maria Diederichs, Filipa Farah Rayermann, Sophie Witt, Diana Eicker



v.l.: Jan Müller, Klaus-Peter Müller, Jan Heinrich van Hees, Bernd Span



v.l.: Laurenz Lennart Rayermann, Laurenz Meifels, Alexander Scheer-Hennings, Christoph Rickert



v.l.: Dr. Georg Wille, Gabriele Meerkamp-Wille, Beate Herzbruch, Frank Herzbruch



v.l.: Lara Komischke, Niklas Eicker



v.l.: Maximilian Mosch, Moritz Krug, Cedric Otten, Christian von Flemming



v.l.: Martin Ellsiepen, Inge Ellsiepen, Karin Ellsiepen, Denise Kalek



v.l.: Christoph von Dellingshausen, Irina Friesacher, Dr. Ileana Friesacher, Dr. Herbert Friesacher



v.l.: Maximilian Herter, Niklas Voß, Luis Daniel, Niklas Jacobi



v.l.: Simeon-Jonny Linz, Kenji Nakajima, Frederik Strünker, Noah Graf



v.l.: Wilhelm Kern, Angelika Hüsgen, Wilfried Eicker, Dr. Heribert Kleinherne

**ERGEBNISSE ST. MARTINS TURNIER – WESTPLATZ:**

1. Brutto:	Frederik Strünker / Noah Graf
1. Netto Klasse A:	Sophie Witt / Diana Eicker
2. Netto Klasse A:	Filippa Farah Rayermann / Anna-Maria Diederichs
3. Netto Klasse A:	Niklas Voß / Maximilian Herter
1. Netto Klasse B:	Cristian Sommer / Dr. Alexander Sommer
2. Netto Klasse B:	Peter Maeschig / Martell Schilling
3. Netto Klasse B:	Dr. Martin Schlenker / Stephanie Schlenker
1. Netto Klasse C:	Klaus Peter Müller / Jan Müller
2. Netto Klasse C:	Frank Herzbruch / Beate Herzbruch
3. Netto Klasse C:	Karin Ellsiepen / Denise Kalek



v.l.: Thomas Dyckerhoff, Bettina Weidt, Susanne Dyckerhoff, Achim Weidt



v.l.: Hans Willi Berkenbusch, Roswita Combecher, Inken Flick, Wolfram Combecher



v.l.: Klaus Brembach, Ella Katharina van Hees, Ulrike van Hees, Peter Boss



v.l.: Issey Sekiguchi, Samantha Krug, Katharina Rzepucha-Hlubek, Ferdinand Weber



v.l.: Giovanna Gauß, Julian Baumeister, Stefan Scheel, Iris Scheel

# DMM JUGEND - AUF UND AB

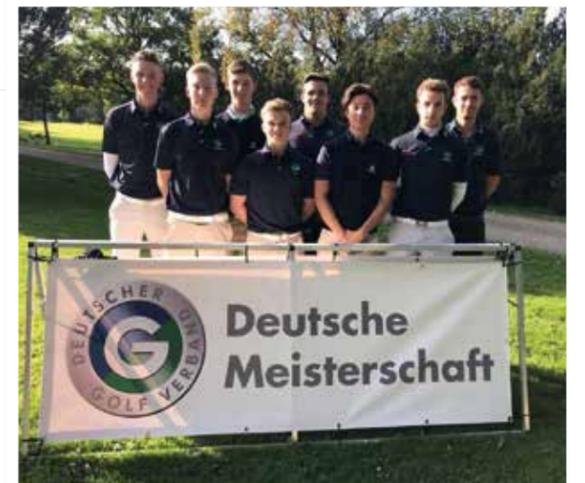
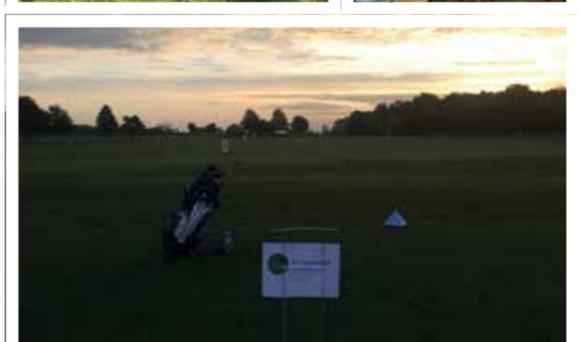
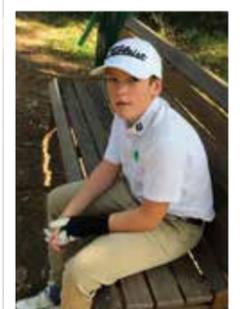
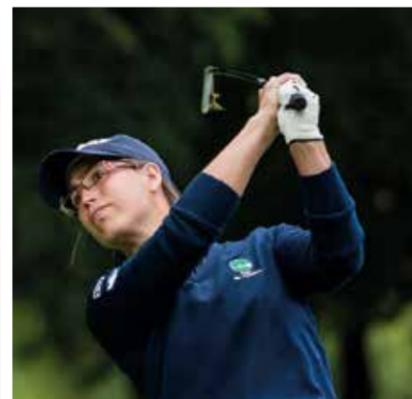
Dies war vielleicht das Motto der diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und das nicht nur golferisch gesehen.

Unser Club war dieses Jahr mit insgesamt 5 Mannschaften in ganz Deutschland vertreten, vom Norden (Bremen zur Vahr) bis zum Süden (GC Hetzenhof). An den Start gingen die Al-

tersklassen AK14 & AK 18 sowohl mit einer Mädchen- als auch mit einer Jungenmannschaft und die AK16 nur mit einer Jungenmannschaft.

An dem Turnierwochenende war das Wetter genauso wechselhaft wie die Ergebnisse. Einige Veranstaltungen bei Dauerregen, andere bei strahlendem Sonnenschein oder auch mal mit

einer Gewitterunterbrechung. Trotz der vielleicht nicht besten Ergebnisse war die Meisterschaft für unsere Jugendlichen sehr lehrreich. Viele Erfahrungen konnten gesammelt werden, mit denen bei den Meisterschaften im kommenden Jahr das Podium angegriffen werden soll. Wir gratulieren unseren Jugendlichen.



# ST. MARTINS-OPEN

## Jugend Abschluss Turnier im GC Hubbelrath

Am Sonntag, den 12. November trafen sich bei vorerst extremen Wetterbedingungen 25 Jugendliche zum Saisonabschluss. Es regnete den ganzen Vormittag, der Platz war sehr nass, was die Golf Kids nicht abhielt um 14:00 Uhr an den Kanonenstart zu gehen. „Portugiesischer Einschläger“ hieß das von der Spielleitung ausgesuchte Teamspiel. Jeder Spieler in den 3er Flights durfte nur einen Schläger mit auf die Runde nehmen. Es musste immer in der gleichen Reihenfolge geschlagen werden und zwar bis der Ball im Loch war. So hieß es taktisch

vorgehen: wer nimmt welchen Schläger mit auf die Runde um als Team einen guten Score zu erzielen. Es machte allen einen riesigen Spaß! Zur Belohnung hörte sogar der Regen auf und die Sonne kam zum Vorschein. Aber nicht nur das Spiel stand auf dem Programm, denn anschließend wurde von den Damen aus dem Jugendausschuss mit Unterstützung weiterer Eltern sowie dem Trainer-Team Franziska und Steffi für weitere Unterhaltung (Putt-, Pitch-, Chipping-Wettbewerb) sowie dem leiblichen Wohl gesorgt. Würstchen wurden

gegrillt, Waffeln gebacken, es gab heißen Kinderpunsch zum Aufwärmen und da es mittlerweile dunkel war, leuchteten stimmungsvoll die dekorierten Laternen. In diesem schönen Rahmen fand die Siegerehrung statt, wobei alle Teilnehmer einen Golfball eigens mit Laternenlogo bedruckt erhielten. Den ersten Nettoplatz in der Stablefordwertung belegten Jan Philipp Osing und Lara Komischke. Ihr Flightpartner hatte abgesagt, sodass sie zu zweit den Kampf mit Erfolg aufgenommen hatten..



v.l. Dirk van Kampen, Ralf Fettweiß



v.l. Christiane Rieke, Bianca Daniel, Franziska Vent



Christiane Rieke



v.l. Jan Müller, Luis Daniel, Nils Bohlken



v.l. Fredrik Flick, Luis Daniel



v.l. Hannah Söllner, Mia Carlotta Hammerschmid, Lilian Viktoria Daniel



v.l. Lara Komischke, Jan Philipp Osing



v.l. Fredrik Flick, Philine Scholz, Maximilian Nolten



v.l. Charlotte Freund, Mia Komischke



v.l. Bianca Daniel, Christiane Rieke, Ralf Fettweis, Lilien Pankratz, Nicola Hammerschmid, Stephan Freund



v.l. Eva Pankraz, Katharina Murmann, Ella Katharina van Hees



v.l. Julius Pflanz, Joshua van Kampen, Ben-Luca Engelkes



v.l. Frank Panzer, Axel Kupfer, Christiane Rieke, Franziska Vent



v.l. Antonia Bohnen, Oskar Marré, Jan Heinrich van Hees





# NEUES BUCH: „DIE VOGELWELT VON DÜSSELDORF UND UMGEBUNG“

**Text:**  
Dr. Gerd W. Thörner,  
Elke Löpke (Biologische  
Station Haus Bürgel),  
Günther Steinert (NABU  
Stadtverband Düsseldorf)

Die Zusammensetzung der Vogelarten ist einem stetigen Wandel unterworfen. Lebensräume verändern sich, klimatische Bedingungen ebenso. Kleineräumig, wie beispielsweise auf unserem Platz, sind diese Änderungen kaum merklich. Da verschwindet eine Brutvogelart und eine andere kommt dazu. Einige Arten werden seltener, andere häufiger. Betrachtet man aber den Großraum Düsseldorf, dann sind diese Veränderungen in den vergangenen 15 Jahren bereits erheblich. Grund genug, eine völlig überarbeitete Neuauflage des Buches „Die Vogelwelt von Düsseldorf und Umgebung“ herauszubringen. Ein neues Buch für alle Vogelfreunde in und um Düsseldorf – übersichtlich gegliedert und leicht verständlich, dabei wissenschaftlich fundiert und spannend aufbereitet. Die Autoren Dr. Jürgen Schumann und Tobias Krause, beide hervorragende Kenner der Düsseldorfer Vögel, haben ein Buch geschaffen, das für interessierte Laien genauso fesselnd ist wie für erfahrene Vogelkundler. Detailliert wird dargestellt, wo welche Arten leben, wie häufig oder selten sie vorkommen und ob ihre Bestände stabil sind oder

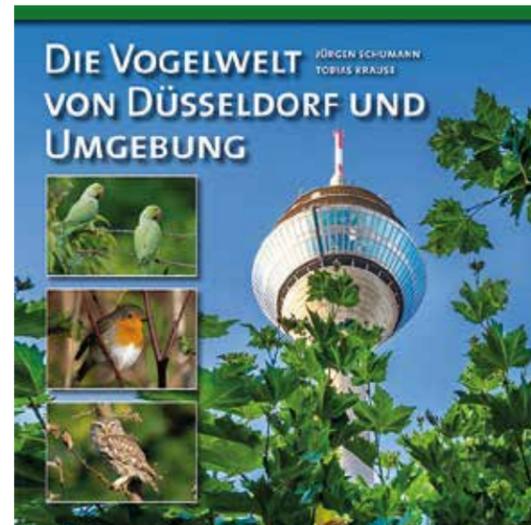
sich wandeln. Auch die Ursachen für Bestandsveränderungen werden ergründet. Farbfotos und Verbreitungskarten zu allen Brutvogelarten machen Lust auf eigene Erkundungen. Bereits 2002 hat Alfred Leisten ein Buch zur Vogelwelt Düsseldorfs geschrieben. Dies ist längst vergriffen.

125 Brutvogelarten, die im Jahr 2016 in der Region gebrütet haben, werden vorgestellt. Erfreulicherweise sind 16 Arten als Brutvogel hinzugekommen, vom Bienenfresser über den Rotmilan und den Kolkrahen bis zum Uhu. Die letztgenannten kommen insbesondere im Düsseldorfer Osten um Hubbelrath wieder vor. Im Vergleich zu 2002 wurden vier Arten, darunter der Birkenzeisig, nicht mehr als Brutvogel registriert. Außerdem werden die etwa 260 Vogelarten vorgestellt, die als Gastvogel, Wintergast oder ehemaliger Brutvogel in der Region beobachtet worden sind. Erwähnt werden sogar neun Arten, die noch nicht in der Region beobachtet wurden, aber laut Klimaprognose am Ende des 21. Jahrhunderts in der Nähe brüten könnten. Somit wagt das Buch auch eine Prognose für die Zukunft.

Die Besonderheit: Das Buch enthält eine Fülle von spezifi-

schen Düsseldorf-Infos und echten Insidertipps. Wo im Stadtgebiet gibt es „Felsen“, an denen man den seltenen Wanderfalken beobachten kann? Welche nordischen Wasservogelarten kommen im Winter regelmäßig zum Unterbacher See? Was treiben die Papageienschwärme in der Königsallee? Und was macht der Austernfischer auf dem Flachdach im Gewerbegebiet? Aber auch ganz praktische Fragen werden beantwortet: wann und wo man bestimmte Vögel aufspüren kann. Das Buch macht auch deutlich, wie wichtig die Erfassung von Vogelbeständen und von Vogelzugdaten ist, denn mit ihrer Hilfe können allmähliche Veränderungen unserer Umwelt dokumentiert werden.

**Buch – Die Vogelwelt von Düsseldorf und Umgebung**



**Bachstelze (Motacilla alba)**

So wird an Hand der Bestandszahlen von Feldlerche, Kiebitz und Co. deutlich, dass es um die Vögel der Agrarlandschaft nicht gut bestellt ist; anders bei den Wasservögeln. Dort gibt es deutliche Zunahmen.

Auf die unterschiedlichen Vogelartengesellschaften in unterschiedlichen Lebensräumen wird eingegangen. In der City leben andere Arten als im Wald oder auf landwirtschaftlichen Flächen. In diesem Kapitel wird auch auf Golfplätze als Vogel-Lebensraum eingegangen. Hier wird auf unsere Naturschutzaktivitäten und auf unsere öffentlichen Führungen hingewiesen. Vogelarten, die auf Golfplätzen besonders häufig sind, sind un-

**Mäusebussard (Buteo buteo)**



ter anderem die Bachstelze und der Mäusebussard.

Unzählige ehrenamtliche Stunden sind in die Kartierung der Brutvögel, in die Recherche der Bestandstrends und in die Erstellung der Texte geflossen. Zahlreiche Fotografen haben ihre Bilder zur Verfügung gestellt. Finanziell wird das Buchprojekt unterstützt durch den NABU Stadtverband Düsseldorf,

die Biologische Station Haus Bürgel und die Stadt Düsseldorf. So ist die Herausgabe des Buches das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit vieler starker Partner.

Für mehr Informationen besuchen Sie die Homepage des NABU Stadtverbands Düsseldorf, der Biologischen Station Haus Bürgel und der Stadt Düsseldorf oder folgen Sie den ständig erweiterten Beiträgen auf Facebook unter „Vogelwelt Düsseldorf“.

Das Buch „Die Vögel von Düsseldorf und Umgebung“ im Buchhandel erhältlich. Ein Teil des Verkaufserlöses kommt dem Vogelschutz in Düsseldorf zu Gute. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Umfang: 392 Seiten. Format 21 x 21 cm. Preis: 25,- Euro

ANZEIGE



## URSPRÜNGLICH ERHOLEN, GENIEßEN UND ENTWICKELN

Auf Land Gut Höhe lässt sich Ursprünglichkeit mit allen Sinnen erspüren. **Wohlfühlzimmer** mit handgefertigten Massivholz-Möbeln, erdverbundene **Wellness- und Sport-Angebote** in der Neandertal Therme, hochwertige, natürliche Speisen und Getränke in **zwei Restaurants**, kreative **Freiräume** für Feiern, Tagungen und Seminare mit Blick in den **Naturpark** – herzliche Gastfreundschaft für einzigartige **Glücksmomente**.



## LAND GUT HÖHNE

Düsseldorfer Straße 253 | D-40822 Mettmann  
TELEFON: +49 (0)2104 778-0 | WEB: www.guthoehne.de





## "FUCHSJAGD" am 07. September

Der Fuchs ist los: Eva Pletsch mit Co-Fuchs Liz Kanthak starteten und die Meute aus 15 Spielerinnen für 18 Loch und 3 Spielerinnen über 9 Loch auf dem Ostplatz setzten zur Verfolgung an.

Ein spassiges Unterfangen und am Grün zeigt sich, was die Füchse abgeliefert hatten und was zu schlagen war. Trotzdem blieb es bis zum Schluss spannend wie hoch die Trefferquote unter der Meute war. Dies klärte unser Captain bei der Siegerehrung auf und die

**9-LOCH**

1. Lilo Kehr mit	-4
2. Ute von der Knesebeck	-1

**18-LOCH**

1. Karin Gurk	-12
1. Christiane Lange	-12
2. Isabella Stockert	-10
2. Brita Elsen	-10
3. Gabriele Meerkamp-Wille	-9
3. Roswita Combecher	-9

Meute wurde mit schönen ausgesuchten südafrikanischen Gewächsen belohnt. Dem Fuchs Eva herzlichen Dank dafür. Für das nächste Mal wurde Brita Elsen als Fuchs gezogen.

## DAMENGOLF OKTOBERFEST

am 21. September 2017

Nicht nur die Bayern können Oktoberfest, auch wir Hubelrather. Zuerst aber kam das Spiel mit Scramble auf dem

Westplatz, unerwartet mit Sonne pur, im Mix aus Damengolf und Herren-Seniorenkreis mit 42 Teilnehmern. Die Einladung

der Damen war nicht nur Spiel, es lockte gute Unterhaltung bei selfmade Kuchen auf der Runde, ein zünftiges Buffet mit Wiesn Bier und on the top „a look like a bavarian“. Man tauschte sich über bayrische Gepflogenheiten, Erfahrungen aus, man hatte großen Spaß und einen gelungenen Tag.



**NETTO HCP BIS 6,0**

**NETTO MIT 42 PUNKTEN**

Karin Gurk
Dr. Ulrich Schorsch
Hannelore Olbertz

**NETTO MIT 39 PUNKTEN**

Hilke Brinkmann
Doris Hitzbleck
Hans-Peter Josting

**NETTO MIT 38 PUNKTEN**

Ilse Hermann
Hans Willi Berkenbusch
Barbara Fischer

**NETTO 6,1 HCP BIS...**

**NETTO MIT 37 PUNKTEN**

Adelheid Gruss
Ute von dem Knesebeck
Walter Hostert

**2. NETTO MIT 36 PUNKTEN**

Barbara Nocken
Bernd Nocken
Sybill Fricke

**NETTO MIT 33 PUNKTEN**

Ulrike Jezek
Karin Peiffer
Hubertus von dem Knesebeck

## DAMENGOLF TELLER

am 28. September 2017



Oh, gutes Wetter! So war der letzte Teller in der Saison 2017 mit 19 Spielerinnen für 18 Loch und vier Spielerinnen für 9 Loch Ostplatz gut nachgefragt. Nach dem Spiel lockte das Unternehmen Thermomix mit einer Präsentation seiner Computergesteuerten Küchenfee nebst Ergebnissen frisch auf den Teller. Das Ausharren wurde mit einer kleinen Wundertüte belohnt, die viel Gutes und Anregendes beinhaltet. Wir gratulieren den Siegern.

**NETTO HCP BIS 19,4**

1. Maria Peters	31 Punkte
2. Karin Gurk	30 Punkte
3. Sabine Paudler	30 Punkte

**NETTO HCP AB 19,5- -36,0**

1. Ulrike Jezek	30 Punkte
2. Etta Lohmar	29 Punkte
3. Doris Hitzbleck	27 Punkte

## DAMENGOLF

am 12. Oktober 2017

Endlich, endlich wieder Sonnenschein und so wurde am letzten Spieltag der Saison bei reger Beteiligung ein Texas-Scramble auf dem Westplatz ausgetragen. Auch wenn die Platzverhältnisse noch arg durch die Regentage strapaziert waren, ließ es sich gut spielen, nur war der ein oder andere längere Schläger bereits nötig. Die Herbstboten sind da und so verschwanden, ob Laub oder weicher Boden, manch schöner Ball. Alles zu verschmerzen, wurden doch die Siegerinnen mit neuen Bällen und anderem belohnt. Teruko Yanagida krönte mit ihrer Drink-Einladung den Abschluss und so ging man versöhnt aus der Saison.

**1. NETTO**

Yang Jin-Ruhland	38 Punkte
Sybill Gantenberg	
Brita Elsen	

**2. NETTO**

Erika Christel Arndt	38 Punkte
Dr. Antonella Guidi	
Maria Peters	

**3. NETTO**

Sabine Paudler	35 Punkte
Hella Tessin	
Roswita Combecher	

Tea Time!



Catherine Sauvage

Königsallee 30 - Tel 0211 51501450  
Philip@CatherineSauvage.de  
www.CatherineSauvage.de

# DAMENGOLF - ABSCHLUSS-ESSEN

Text: GMW

am 19. Oktober 2017

Es scheint unglaublich, aber die Golfsaison ist schon zu Ende. Viele hatten das Gefühl, wenig gespielt zu haben, die Saison schien schneller vorüber als in anderen Jahren. Vorwiegend donnerstags zeigte sich das Wetter schlecht und öfter war kein vorgabewirksames Spiel möglich. Nach dem letzten Turnier in der Vorwoche, freuten sich alle auf einen geselligen Abend nur zum Essen, Trinken und Reden. Gut gelaunt begrüßte man sich bei einem ersten Glas Sekt, welches uns wieder, wie seit vielen Jahren, Frau Mexner ausgab. Die sechs großen Tische waren festlich gedeckt und herbstlich geschmückt.

Karin Gurk eröffnete den Abend mit humorvollen Worten und leitete zum ersten Gang mit einem phantastischen rohen Thunfisch mit Gurken-Avocado Mango-Salsa. Den passenden Weiß- und Rotwein zum Essen sponserten Lisa Schulte-Borberg und Etta Lohmar. Herzlichen Dank dafür!

Andrea Ritschel ließ in ihrer Ansprache die Saison Revue passieren mit den Höhen und Tiefen und den Unwägbarkeiten unseres Sportes, der vom Wetter abhängig ist. Bei der Siegerehrung durch Andrea Ritschel und Claudia Boeminghaus gab es hübsch verpackte Prosecco-Flaschen, Glaskrüge und -schüsseln, Silberteller und -schalen. Der 9-Loch-Preis und der Wanderpokal für die Damen ab 65 wurden wieder von Renate Weigand gestiftet. Doris Hitzbleck stiftete die Preise für die Teller-Turniere. Alle Siegerinnen wurden beglückwünscht, beklatscht und mit ihren Trophäen fotografiert. Dann ging es weiter

mit Perlhuhnbrust im Hauptgang und dem köstlichen Dessert aus Zwetschgen mit Pekanuss-Crumble, Zitroneneis und Johannisbeer-Zabaione. Der neue Koch in Frau Mexners Küche, Stefan Klös, hat sich mit seinen Kochkünsten in unserem Kreis wirklich gut eingeführt. Uli Hipp und Sybill Fricke, die den Damengolf-Ausflug 2018 organisieren, gaben schon einen kurzen Ausblick auf den Golfclub Schloss Haag, wohin es im nächsten Sommer geht. Das Damen-Wintergolf-Spiel wird von der

langjährigen Organisatorin, Marly Klosterkemper und der ab diesem Jahr mitwirkenden Dr. Antonella Guidi geleitet. Beide luden herzlich zum Mitspielen ein. So saßen wir in guter Stimmung bei anregenden Gesprächen, nicht nur über die vergangene Golfsaison, noch lange zusammen und man merkte, dass in vielen Fällen über die Jahre aus Golfpartnern Freundinnen geworden waren.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben.

## WANDERPREIS AB 65

Marita Engelkes

## WANDERPREIS 9-LOCH

Barbara Scholten

## TELLER

Klasse A	1. Preis	Maria Peters
	2. Preis	Karin Gurk
	3. Preis	Christa Zigan
Klasse B	1. Preis	Christiane Lange
	2. Preis	Ulrike Jezek
	3. Preis	Annette von Mallinckrodt

## POKAL

Brutto	Mai	Sabine Paudler
	Juni	Maria Peters
Netto	Mai	Barbara Fischer
	Juni	Karin Gurk

## WESTCUP

Netto Christiane Lange

## MATCHPLAY

Klasse A	1. Preis	Etta Lohmar
	2. Preis	Marita Engelkes
Klasse B	1. Preis	Sabine Paudler
	2. Preis	Dr. Antonella Guidi

## GESAMTWERTUNG

Brutto Sabine Paudler

## NETTO A

1. Preis	Maria Peters
2. Preis	Sabine Paudler
3. Preis	Karin Gurk

## NETTO B

1. Preis	Marita Engelkes
2. Preis	Gabriele Meerkamp-Wille
3. Preis	Etta Lohmar

## NETTO C

1. Preis	Christiane Lange
2. Preis	Roswita Combecher
3. Preis	Eva Pletsch



# SENIORENKREIS JAHRESABSCHLUSS ESSEN 2017

Text: BN



Am letzten Freitag im Oktober vor der winterlichen Zeitumstellung bildete das traditionelle Jahresabschlussessen auch in diesem Jahr den gesellschaftlichen Höhepunkt und Abschluss der Golfsaison des Seniorenkreises. Gut 100 Teilnehmer erschienen festlich gekleidet am Abend im Clubhaus und stimmten sich mit einem Glas Sekt – wie jedes Jahr von Frau Mexner gestiftet – auf kurzweilige und angeregte Gespräche ein. An dekorativ geschmückten Tischen wurde ein köstliches Menü offeriert und der

ein oder andere Tropfen guten Weins hob die Stimmung weiter an. Die Begrüßung durch den Seniorencaptain mit den obligatorischen Danksagungen sowie einigen konstruktiv kritischen Anmerkungen über die aktuelle

und zukünftige Situation im Golfclub Hubbelrath wurden sowohl vom Publikum als auch dem anwesenden Ehrengast, Dr. Olaf Huth, positiv aufgenommen. Im Rahmen der Jahressiegerehrung wurden die Preisträger wie jedes Jahr mit geschmackvollen Silberschalen sowie den bekannten Wanderpreisen unterstützt durch lebhaften Applaus belohnt und

gehört. Die Jahressiegerinnen aus den gemischten Wettspielen erhielten jeweils eine Flasche Champagner. Die gut gelaunte Gesellschaft hielt auch in diesem Jahr bis kurz vor Mitternacht durch!



## BRUTTO (JAHRESBRUTTOTELLER)

Dr. Rolf Kämmerling 153 Punkte

## NETTO A

(Hans-Edmund-Landwers Pokal) Dr. Rolf Kämmerling 79 Punkte

## NETTO B

(Werner Funke Pokal) Hans-Willi Berkenbusch 37 Punkte

## NETTO 80+

(Prof. Dr. Karl Kremer Teller) Dr. Eckhard Winkhaus 57 Punkte

## NETTO DAMEN

(gemischte Wettspiele) Sybill Fricke 12 Punkte  
(Catherine Hostert Teller)

## GREENKEEPER'S CORNER

# „SCHNEESCHIMMEL“ AUF GOLFRASENFLÄCHEN UND VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Der Schneeschimmel (botanischer Name: *Microdochium nivale*) ist die am häufigsten vorkommende Winterkrankheit auf den Rasenflächen.



Schneeschimmel auf einem Golfgreen

Hier sind die kurz gemähten Flächen wie die Greens besonders betroffen, weil die auftretenden Schadbilder das Putten negativ beeinflussen. Aber auch Tees und Fairways werden durch diese Rasenkrankheit befallen.

Die Infektionsgefahr für Schneeschimmel ist in der nasen und kalten Jahreszeit besonders hoch, bevorzugt bei Temperaturen von 0-8 Grad und gleichzeitiger hoher Luftfeuchtigkeit, also in dem Zeitraum von September bis März. Anders als es sich aus dem Namen vielleicht ableiten lässt, ist der Pilz nicht an das Vorhandensein einer geschlossenen Schneedecke gebunden, obwohl bei diesen Bedingungen das Risiko einer Pilzkrankung besonders hoch ist.

Wie viele anderen Rasenkrankheiten auch lässt sich der Schneeschimmel nach dem Ausbruch mit chemischen Produkten bekämpfen. Allerdings sind derzeit nur wenige Mittel zugelassen, so dass bei häufiger Anwendung mit Resistenzen zu rechnen ist.

Vorbeugender integrierter Pflanzenschutz ist deshalb die wichtigste Maßnahme, um spätere Pflanzenschädigungen zu minimieren.

Ein idealer Nährboden für alle Pilze ist die Filzschicht der Gräser, die deshalb so gering wie möglich gehalten werden sollte. Über die Pflegesaison hinweg sind deshalb neben dem Mähen das regelmäßige Vertikutieren, Aerifizieren und Besanden der Flächen das Golfspiel zwar kurzfristig störende Pflegemaßnahmen, für die Gesunderhaltung der Gräser aber essentiell.

Auf den Fairways kommen größere Maschinen für die Bodenbelüftung zum Einsatz wie z.B. der „Vertidrain“ oder der „Vertiquake“. Durch die Bearbeitung mit diesen Maschinen soll das Oberflächenwasser in tiefere Bodenschichten abgeführt werden.

Das Ziel ist es, die Oberflächen des Rasens möglichst trocken zu halten. Der morgendliche Tau, der den Rasen erst spät im Tagesverlauf abtrocknen lassen würde, sollte deshalb täglich entfernt werden, am besten durch Abwedeln mit dafür im Handel erhältlichen peitschenähnlichen Stangen.

Auch das regelmäßige Entfernen von heruntergefallenem Laub reduziert das Infektionsrisiko. Eine weitere krankheitsprophylaktische Maßnahme stellt die Auswahl des richtigen Düngers sowie der Düngezeitpunkt dar. Die Zellen der Pflanzen sollten möglichst hart sein, um das Eindringen der Pilzsporen in das Gewebe zu erschweren. Eine hohe Stickstoffgabe in den Herbstmonaten ist deshalb kontraproduktiv, deshalb bietet der Handel spezielle „Herbstdünger“ mit einem geringen Stickstoffanteil, dafür aber mit einem höheren Kaliumanteil an. Kali erhöht die Zellfestigkeit.

Auch sollte ein Manganmangel vermieden werden, aus diesem Grund sind regelmäßige



Bodenanalysen notwendig. Viele natürliche Bodenhilfsmittel wie z.B. Algenpräparate erhöhen ebenso die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen. Auch eine erhöhte Schnitthöhe der Gräser in den Wintermonaten verringert eine

**integrierter Pflanzenschutz: Aerifizieren des Puttinggreens im Golf Club Hubbelrath**

Pilzinfektion, deshalb werden die Greens in dieser Zeit auf 5-6 mm geschnitten im Gegensatz zu den Sommermonaten, in denen sie auf 3-4 mm getrimmt werden, auch um die von den Golfern gewünschte Greens-Geschwindigkeit

Text:  
Dr. Gerd W. Thörner,  
Bernhard Voß

keit zu bekommen. Beim Mähen in den Wintermonaten ist die richtige Frequenz sowie der richtige Zeitpunkt zu wählen. Jeder Schnitt bedeutet eine Verletzung der Pflanze sowie ein damit verbundenes Risiko des Eindringens von Pilzsporen in die entstandenen Wunden. Von November bis März wird deshalb so wenig wie möglich bei trockenem Wetter gemäht.

Damit der Golfplatz zum Saisonstart im April möglichst unbeschadet aus der Winterruhe kommt, sind alle diese Maßnahmen zur Vorbeugung notwendig.

Wie im Gesundheitswesen gilt auch bei der Rasenpflege: „Vorbeugen ist besser als Heilen“.

ANZEIGE

# AUF DER DRIVING RANGE ALLES GETROFFEN. AUCH DEN NEBENMANN!

Das Leben passiert. Wir versichern es.



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

# MONATSPLAN Januar/Februar/März 2018

## JANUAR/FEBRUAR/MÄRZ

Seniorenkreis				
Mittwoch	03.01.18	11.45 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	10.01.18	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	17.01.18	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	24.01.18	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	31.01.18	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	07.02.18	11.45 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	14.02.18	11.45 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	21.02.18	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	28.02.18	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	07.03.18	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	14.03.18	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	21.03.18	11.45 Uhr	Westplatz	Spontantreffen
Mittwoch	28.03.18	11.45 Uhr	Ostplatz	Spontantreffen
Damengolf				
Jeden Donnerstag Winter-Damengolf / Westplatz ab 12.00 Uhr				
Winterliga				
Vom 12.11.2017 bis 18.03.2018 findet die Winterliga statt. Abschlussabend: 18.03.2018				
Jugendgolf				
Siehe Jugendtafel				
Bridge				
Jeden Dienstag vom 10.10.17 – 27.03.18 ab 14.00 Uhr				
Clubräume reserviert				
Sonntag	28.01.18	17.00 Uhr	Kaminhalle u. Bridgeraum	

### Öffnungszeiten im Winter

#### Gastronomie

Di. – So. 11.00 bis 18.00 Uhr (Montag Ruhetag)  
Bei Reservierungen nach 18.00 Uhr steht das Team der Gastronomie gerne zur Verfügung.  
16.12.2017 bis 30.01.2018 geschlossen

#### Sekretariat

Mo. – So. 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

#### Betriebsferien

23.12.2017 bis 02.01.2018 geschlossen

#### Driving Range

Mo. – So. 08.00 Uhr – Dunkelheit

#### Caddiehalle

Mit Mitgliedsausweis: Mo. – So. 09.00 Uhr – 20.00 Uhr

Änderungen vorbehalten Der Vorstand

WIR TAUSCHEN

UHREN, SCHMUCK, BRILLANTEN uvm ...



... GEGEN IHRE ALTEN SCHÄTZE!  
SELBSTVERSTÄNDLICH AUCH  
GEGEN BARGELD!

### Juwelier Fine ART

MOERS (STAMMHAUS)

Steinstraße 24 ☎ 02841 - 14 46 61  
www.juwelier-fineart.de

DÜSSELDORF

Königsallee 98 a ☎ 0211 - 16 82 80 80  
www.juwelier-fineart.com

*die 1. Adresse für Ankauf!*

„SEIT ÜBER 20 JAHREN ZAHLEN WIR IHNEN FAIRE PREISE!“





Abb. zeigt Sonderausstattung.



## DER NEUE VOLVO XC40.

**TYPISCH VOLVO. TYPISCH ANDERS.**

Entdecken Sie das erste Kompakt-SUV von Volvo. Sein unverwechselbares skandinavisches Design unterstreicht seinen urbanen Charakter, sein Innenraumkonzept bietet höchste Flexibilität.

**Ab Frühjahr 2018 bei uns.**